eloSTOR





DE, CH

Für den Betreiber/für den Fachhandwerker

Bedienungs- und Installationsanleitung

eloSTOR

Elektro-Warmwasserspeicher

VEH

DE, CHDE

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zur Dokumentation 3
1.1 Aufbewahrung der Unterlagen 3
1.2 Verwendete Symbole 3
1.3 Gültigkeit der Anleitung 3
1.4 CE-Kennzeichnung 3

2 Gerätebeschreibung 3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 3
2.2 Funktion 4
2.3 Aufbau 4
2.4 Elektrischer Anschluss 4
2.5 Typenschild 4

3 Sicherheitshinweise und Vorschriften 5
3.1 Vorschriften, Regeln, Richtlinien 5
3.2 Während des Betriebs 5

Für den Betreiber 6

4 Bedienung 6
4.1 Bedienelemente 6
4.2 Einstellvorschriften 6
4.3 Betrieb bei Einkreisschaltungen 6
4.4 Betrieb bei Zweikreisschaltungen 7
4.5 Betrieb bei Boilerschaltungen 7
4.6 Pflege, Inspektion, Störungsbehebung 7
4.6.1 Pflege 7
4.6.2 Sicherheitsventil 7
4.6.3 Inspektion und Wartung 7
4.6.4 Störungsbehebung 7

5 Recycling und Entsorgung 8
5.1 Gerät 8
5.2 Verpackung 8

6 Garantie 8

Für den Fachhandwerker 9

7 Montage und Installation 9
7.1 Lieferumfang 9
7.2 Anforderungen an den Aufstellort 9
7.3 Abmessungen 9
7.3.1 Kippmaße eloSTOR VEH .../5 9
7.3.2 Geräte- und Anschlussabmessungen eloSTOR VEH .../5 10
7.4 Gerät zum Aufstellort transportieren 11
7.4.1 Transport komplett in der Verpackung 11
7.4.2 Transport ohne Verpackung,komplett montiert 12
7.4.3 Transport ohne Verkleidung und Isolierung ... 12
7.4.4 Montage von Isolierung und Verkleidungsmantel 17
7.5 Speicher hydraulisch anschließen 17

8 Elektroinstallation 19

9 Inbetriebnahme 24
9.1 Inbetriebnahme der Anlage 24
9.2 Übergabe an den Betreiber 24
9.3 Temperatureinstellbereich begrenzen 24

10 Inspektion und Wartung 25
10.1 Intervall 25
10.2 Demontage für Wartung/Inspektion 25
10.3 Innenbehälter reinigen 26
10.4 Wiederinbetriebnahme 26
10.5 Ersatzteile 26

11 Kundendienst 26

12 Technische Daten 27

1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Bedienungs- und Installationsanleitung sind weitere Unterlagen gültig.
Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Mitgeltende Unterlagen
Bitte beachten Sie bei der Installation des Warmwasserspeichers alle Installationsanleitungen von Bauteilen und Komponenten der Anlage. Diese Installationsanleitungen sind den jeweiligen Bauteilen der Anlage sowie ergänzenden Komponenten beigefügt.

1.1 Aufbewahrung der Unterlagen

Für den Betreiber: Bewahren Sie bitte diese Bedienungs- und Installationsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen gut auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.2 Verwendete Symbole

Beachten Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung. Nachfolgend sind die im Text verwendeten Symbole erläutert:

Gefahr!
Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben.

Gefahr!
Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr!

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag!

Achtung!
Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt.

Hinweis!
Nützliche Informationen und Hinweise.

• Symbol für eine erforderliche Aktivität.

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Bedienungs- und Installationsanleitung gilt ausschließlich für die Geräte mit den folgenden Artikelnummern:

Typ	Artikelnummer
VEH 200/5	0010003083
VEH 300/5	0010003084
VEH 400/5	0010003085

Tab. 1.1 Typenübersicht

1.4 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass der Elektro-Warmwasserspeicher eloSTOR VEH .../5 gemäß der Typenübersicht die grundlegenden Anforderungen der Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 2006/95/EG des Rates) sowie der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 2004/8108/EG des Rates) erfüllt.

2 Gerätebeschreibung

Der Vaillant eloSTOR VEH ist ein Elektro-Warmwasserspeicher für die zentrale Warmwasserversorgung.
Er verfügt über einen emaillierten Stahlbehälter mit Schutzanode, eine anschlussfertige Regelung nach DIN 4753 Teil 1 und einen Tropfwasserschutz IP 22.
Der Vaillant eloSTOR VEH hat vier Heizkreise mit anschließbarer Heizleistung zwischen 2 und 7,5 kW.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher eloSTOR VEH ermöglicht eine komfortable und wirtschaftliche Warmwasserversorgung in Haushalt und Gewerbe.
Der eloSTOR ist wegen seines geschlossenen Systems (druckfest) universell einsetzbar.
Bei Anschluss an ein geschlossenes (druckfestes) Warmwassersystem ist eine Versorgung mehrerer Zapfstellen, z. B. die Zentralversorgung einer Wohnung, möglich.
Der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher eloSTOR VEH ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Geräte und anderer Sachwerte entstehen.
Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
Die Geräte sind als Warmwasserspeicher für Trinkwasser ausschließlich für geschlossene Systeme vorgesehen.
Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören das Beachten der Bedienungs- und Installationsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Achtung!
Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt!

2.2 Funktion

Der eloSTOR steht im geschlossenen System ständig unter Leitungsdruck. Der Wasserinhalt ist bei geschlossenen Warmwasserzapfventilen nicht mit der Atmosphäre verbunden. Die Aufheizung des Speicherinhalts erfolgt nach dem Tauchsiederprinzip durch den Rohrheizkörper.
Am Temperaturwähler kann eine Wassertemperatur von bis zu 85 °C eingestellt werden. Die am Temperaturwähler eingestellte Temperatur wird mit der tatsächlichen Temperatur am Temperaturregler verglichen; dementsprechend schaltet der Temperaturregler den Stromkreis ein und aus.
Ein Schutztemperaturbegrenzer schützt den Warmwasserspeicher vor Überhitzung, da er bei Überschreitung von 98 °C Wassertemperatur den Stromkreis unterbricht und verriegelt.

2.3 Aufbau

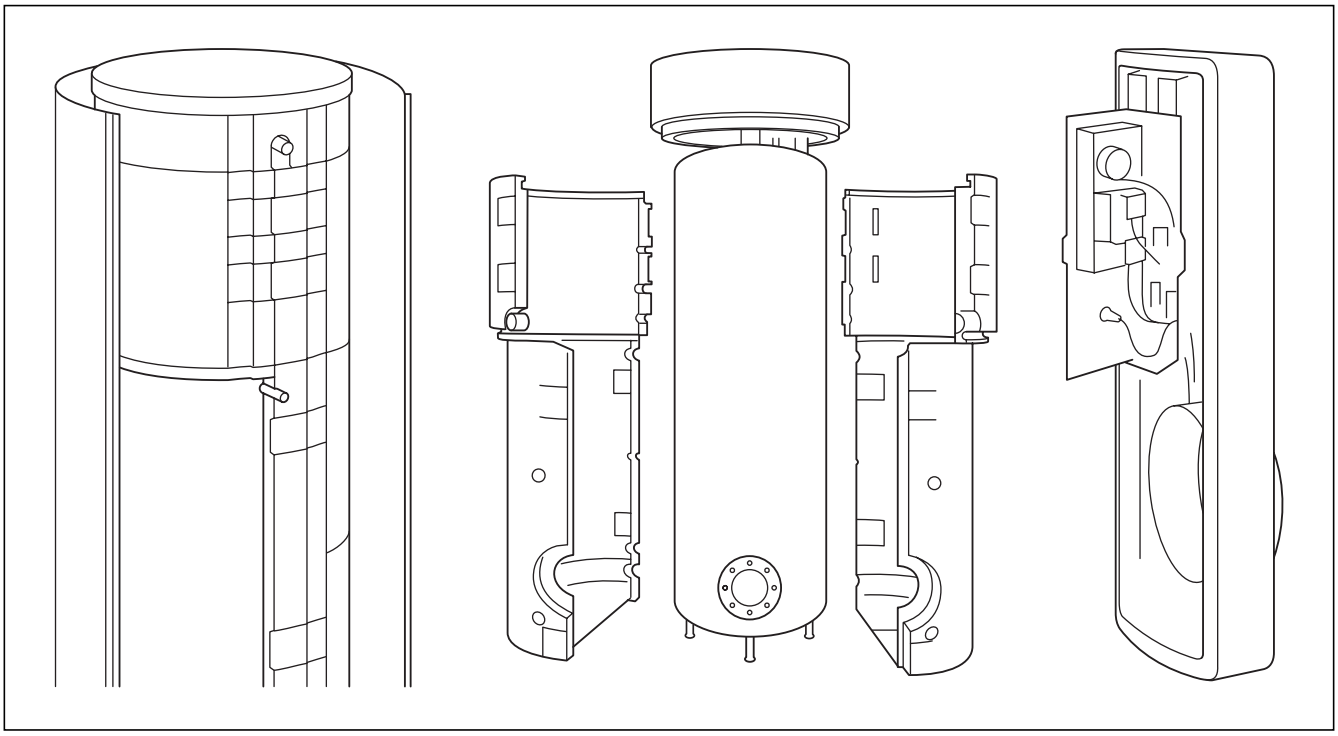


Abb. 2.1 Aufbau des Gerätes - Ummantelung (links), Isolierungskonzept (Mitte) und E-Box (rechts)

2.4 Elektrischer Anschluss

Der eloSTOR kann wahlweise mit Einkreis-, Zweikreis- oder Boilerschaltung betrieben werden (Schaltungsvarianten siehe Abb. 8.1)

2.5 Typenschild

Das Typenschild des Vaillant Elektro-Warmwasserspeichers eloSTOR VEH ist werksseitig neben dem Anschlussbild für die Hydraulikanschlüsse hinten am Gerät angebracht.

3 Sicherheitshinweise und Vorschriften

Der Warmwasserspeicher muss von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb installiert werden, der für die Beachtung bestehender Normen und Vorschriften verantwortlich ist. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag!
Veränderungen an elektrischen Zuleitungen sind nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchzuführen!

Gefahr!
Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!
Die Auslauftemperatur an den Warmwasser-Zapfstellen kann bis zu 85 °C betragen.

Achtung!
Beschädigungsgefahr!
Um alle Funktionen des Gerätes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original-Ersatzteile von Vaillant verwendet werden.

Achtung!
Beschädigungsgefahr!
Veränderungen an der Abblaseleitung und am Sicherheitsventil für das Speicherwasser darf nur ein anerkannter Fachhandwerksbetrieb durchführen!

Achtung!
Gefahr von Wasserschäden!
Veränderungen an Wasserleitungen darf nur ein anerkannter Fachhandwerksbetrieb durchführen!

3.1 Vorschriften, Regeln, Richtlinien

Bei der Aufstellung und Installation des Warmwasserspeichers sind insbesondere nachfolgende Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

Deutschland
- Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Versorgungsunternehmen
- DVGW-Arbeitsblatt W 382
  „Einbau und Betrieb von Druckminderern in Trinkwasserverbrauchsanlagen“
- DIN 1988 – TRWI
  Technische Regeln für Trinkwasserinstallation
- DIN 4753
  Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
- Gesetz zur Einsparung von Energie (EnEG) und die dazu erlassene Energieeinsparverordnung (EnEV)

Schweiz:
Bei der Aufstellung, Installation und dem Betrieb des Warmwasserspeichers sind insbesondere die örtlichen Vorschriften, Bestimmungen, Regeln und Richtlinien
- zum elektrischen Anschluss
- der Versorgungsnetzbetreiber
- der Wasserversorgungsunternehmen
- zur Nutzung von Erdwärme
- zur Einbindung von Wärmequellen- und Heizungsanlagen
- zur Energieeinsparung
- zur Hygiene

zu beachten.

3.2 Während des Betriebs

Um Wasserschäden zu vermeiden, muss der Betreiber im laufenden Betrieb folgende Sicherheitshinweise beachten:

Achtung!
Gefahr von Wasserschäden!
Bei Undichtigkeiten im Warmwasserleitungsbereich zwischen Speicher und Zapfstellen schließen Sie das Kaltwasser-Absperrventil und lassen Sie die Undichtigkeiten durch Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb beheben.

Achtung!
Beschädigungsgefahr!
Vor der Inbetriebnahme sowie nach jeder Entleerung müssen Sie den Speicher erst füllen, bevor Sie die Netzsicherung einschalten.

Achtung!
Gefahr von Frostschäden!
Bleibt der Speicher längere Zeit (z. B. Winterurlaub) in einem unbeheizten Raum außer Betrieb, müssen Sie den Speicher vollständig entleeren.

Hinweis!
Während der Beheizung tritt Wasser aufgrund seiner Volumenänderung aus der Abblaseleitung aus. Deshalb verschließen Sie nicht das Sicherheitsventil bzw. die Abblaseleitung!

Für den Betreiber

4 Bedienung

4.1 Bedienelemente

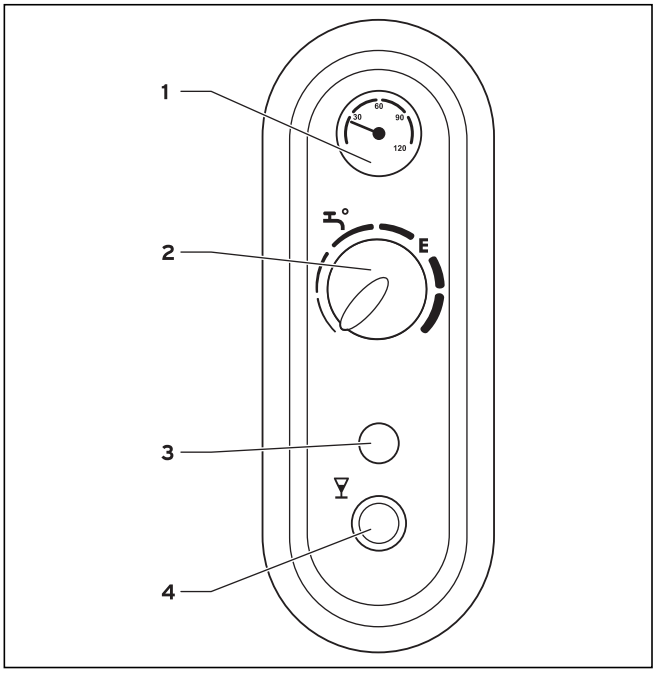


Abb. 4.1 Übersicht Bedienelemente

Legende:
1 Wassertemperaturanzeige
2 Temperaturwähler
3 Signallampe
4 Schnellaufheiztaste

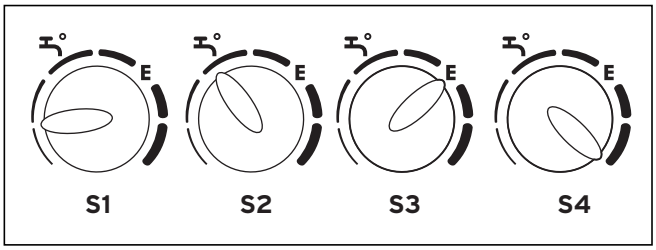


Abb. 4.2 Stellungen des Temperaturwählers

Stellung Temperaturwähler	Position	Temperatur, ca.	Einsatzzweck
S1	links	7 °C	Frostschutz
S2		40 °C	Normaler Bedarf
S3	E	60 °C	empfohlene Einstellung
S4	rechter Anschlag	85 °C	Maximaltemperatur

Tab. 4.1 Stellungen des Temperaturwählers

Gefahr!
Verbrühungsgefahr!
Achten Sie darauf, dass je nach Einstellung Warmwasser mit Temperaturen bis zu 85 °C an den Warmwasserzapfstellen austreten kann!

Hinweis!
Für den üblichen Warmwasserbedarf empfiehlt sich Stellung E (ca. 60 °C). Der eloSTOR arbeitet besonders wirtschaftlich im Sinne des Energieeinsparungsgesetzes (EnEG); die Kalkbildung bleibt gering.

Hinweis!
Die Maximaltemperatur sollte möglichst nur kurzzeitig bei besonders großem Warmwasserbedarf gewählt werden.

4.2 Einstellvorschriften

Aus wirtschaftlichen und hygienischen (z. B. Legionellen) Gründen empfehlen wir, die Wassertemperatur auf Stellung **E** (ca. 60 °C) einzustellen. Bei Anlagen mit langen Rohrleitungen – z. B. in Krankenhäusern, Altenheimen, Hotels, Mehrfamilienhäusern – muss gemäß DVGW die Wassertemperatur auf mindestens 60 °C (**E**) eingestellt werden.
Dies gilt auch für Anlagen mit mehreren Speichern, wenn diese zusammen einen Inhalt von mehr als 400 l haben.

4.3 Betrieb bei Einkreisschaltungen

Der eloSTOR wird bei einer Einkreisschaltung mit verschiedenen, fest vorgegebenen Anschlussleistungen betrieben. Die Anschlussvarianten und die entsprechenden Leistungen können Sie der Abb. 8.1 entnehmen.

Einschalten
Die Speicherheizung schaltet selbsttätig ein, wenn die am Temperaturwähler (**2**) eingestellte Wassertemperatur unterschritten ist. Die gelbe Signallampe (**3**) leuchtet.

Ausschalten
Die Speicherheizung schaltet selbsttätig ab, wenn die am Temperaturwähler (**2**) eingestellte Warmwassertemperatur erreicht ist. Die gelbe Signallampe (**3**) leuchtet nicht. Nach Absinken der Temperatur im Speicher - z. B. durch Warmwasserentnahme - schaltet die Speicherheizung selbsttätig wieder ein.

4.4 Betrieb bei Zweikreisschaltungen

In Netzen mit Niedertarifen (Schwachlasttarifen) kann der eloSTOR in Zweikreisschaltung angeschlossen werden. In Niedertarifzeiten wird dann die Grundlast vom Energieversorger eingeschaltet. Der Temperaturregler schaltet die Heizleistung während dieser Zeit selbstständig ein und aus. Bei Bedarf wird durch Betätigen der Schnellaufheiztaste (**4**) die Schnellaufheizung des eloSTOR aktiviert.

Einschalten der Grundlast

In Niedertarifzeiten heizt der Speicher selbsttätig mit Grundlast auf, wenn die am Temperaturwähler (**2**) eingestellte Wassertemperatur unterschritten ist. Die gelbe Signallampe (**3**) leuchtet nicht.

Schnellaufheizung

Zur Schnellaufheizung – z. B. zur größeren Wasserentnahme – ist die Schnellaufheiztaste (**4**) zu betätigen. Der Speicher heizt mit hoher Leistung einmalig auf den am Temperaturwähler eingestellten Wert auf. Während der Schnellaufheizung leuchtet die gelbe Signallampe (**3**). Soll ein weiteres Aufheizen in Stufe „Schnellaufheizung" erfolgen, muss die Schnellaufheiztaste (**4**) erneut betätigt werden.

Ausschalten

Der Speicher schaltet selbsttätig ab, wenn die am Temperaturwähler (**2**) eingestellte Warmwassertemperatur erreicht ist. Die gelbe Signallampe (**3**) leuchtet nicht.

4.5 Betrieb bei Boilerschaltungen

Der eloSTOR heizt den Wasserinhalt nach Betätigung der Schnellaufheiztaste (**4**) einmalig auf. Die gelbe Signallampe leuchtet während dieser Zeit. Jeder Aufheizvorgang muss durch Drücken der Schnellaufheiztaste (**4**) separat eingeschaltet werden.

Einschalten

Zum Einschalten betätigen Sie die Schnellaufheiztaste (**4**). Die Speicherheizung wird eingeschaltet. Die gelbe Signallampe (**3**) leuchtet.

Ausschalten

Nach Erreichen der gewählten Wassertemperatur schaltet die Speicherheizung selbsttätig ab. Die gelbe Signallampe (**3**) erlischt.

Erneutes Einschalten

Zum erneuten Einschalten betätigen Sie erneut die Schnellaufheiztaste (**4**). Die Speicherheizung schaltet wieder ein. Die gelbe Signallampe (**3**) leuchtet.

4.6 Pflege, Inspektion, Störungsbehebung

4.6.1 Pflege

Achtung!
Schäden an der Verkleidung Ihres Gerätes möglich!
Verwenden Sie keine scheuernden oder lösenden Reinigungsmittel (Scheuermittel aller Art, Benzin u. Ä.).

- Pflegen Sie die Außenteile Ihres eloSTOR mit einem angefeuchteten Tuch und etwas Seife.

4.6.2 Sicherheitsventil

Achtung!
Betätigen Sie bei geschlossenem System (druckfeste Installation) das Sicherheitsventil regelmäßig, um Festsitzen durch Kalkablagerungen vorzubeugen.

4.6.3 Inspektion und Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer Ihres eloSTOR VEH ist eine jährliche Inspektion/Wartung des Gerätes durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Gefahr!
Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Heizgerät durchzuführen.
Beauftragen Sie damit einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages. Unterlassene Wartung kann die Betriebssicherheit des Gerätes beeinträchtigen und zu Sach- und Personenschäden führen.

4.6.4 Störungsbehebung

Bei Störungen schalten Sie die Netzsicherungen aus. Nehmen Sie einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb zu Hilfe; denn nur eine fachgerechte Behandlung des Gerätes schützt den Benutzer vor Schäden. Nehmen Sie keinesfalls selbst Eingriffe am Gerät vor.

5 Recycling und Entsorgung

Sowohl Ihr Vaillant eloSTOR VEH als auch die zugehörige Transportverpackung bestehen zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

5.1 Gerät



Ist Ihr Vaillant Gerät mit diesem Zeichen gekennzeichnet (Typenschild), dann gehört es nach Ablauf der Nutzungsdauer nicht in den Hausmüll. Sorgen Sie in diesem Fall dafür, dass Ihr Vaillant Gerät sowie die ggf. vorhandenen Zubehöre nach Ablauf der Nutzungsdauer einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Da dieses Vaillant Gerät nicht unter das Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz-ElektroG) fällt, ist eine kostenlose Entsorgung bei einer kommunalen Sammelstelle nicht vorgesehen.

5.2 Verpackung

Die Entsorgung der Transportverpackung überlassen Sie bitte dem Fachhandwerksbetrieb, der das Gerät installiert hat.

6 Garantie

Herstellergarantie (Deutschland)
Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen ein. Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

Werksgarantie (Schweiz)
Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein.
Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

Für den Fachhandwerker

7 Montage und Installation

7.1 Lieferumfang

Der Warmwasserspeicher wird fertig montiert auf einer Palette stehend geliefert.

- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.
- Bei Schäden am Gerät benachrichtigen Sie umgehend den Lieferanten.
- Schließen Sie ein beschädigtes Gerät nicht an.

Anzahl	Benennung
1	Speicher
1	Bedienungs- und Installationsanleitung
1	Garantiekarte RU
1	Garantiekarte UA

Tab. 7.1 Lieferumfang

7.2 Anforderungen an den Aufstellort

Achtung!
Beschädigungsgefahr!
Installieren Sie den Warmwasserspeicher nicht in frostgefährdeten Räumen, um Frostschäden am Warmwasserspeicher und Wasserschäden durch auslaufendes Speicherwasser zu vermeiden.

- Achten Sie darauf, dass der Untergrund eben und stabil genug ist, um das Gewicht des Warmwasserspeichers im gefüllten Zustand (siehe Kap. 12, Technische Daten) tragen zu können.
- Wählen Sie den Aufstellort so, dass eine zweckmäßige Leitungsführung erfolgen kann.
- Versehen Sie alle Anschlussleitungen zur Vermeidung von Energieverlusten mit einer Wärmedämmung.
- Bringen Sie in der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils ein Schild mit folgendem Wortlaut an: „Während der Beheizung des Speichers tritt aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils aus! Nicht verschließen!“

7.3 Abmessungen

7.3.1 Kippmaße eloSTOR VEH .../5

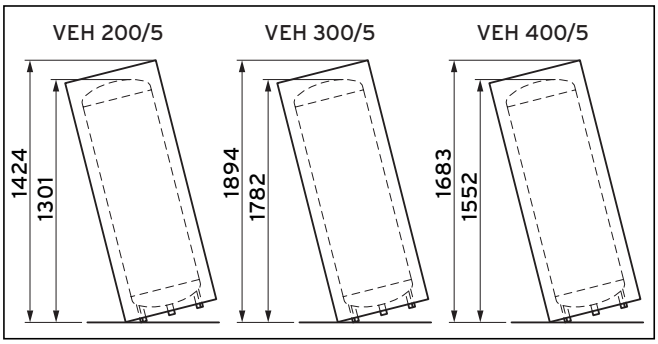


Abb. 7.1 Kippmaße

7.3.2 Geräte- und Anschlussabmessungen eloSTOR VEH .../5

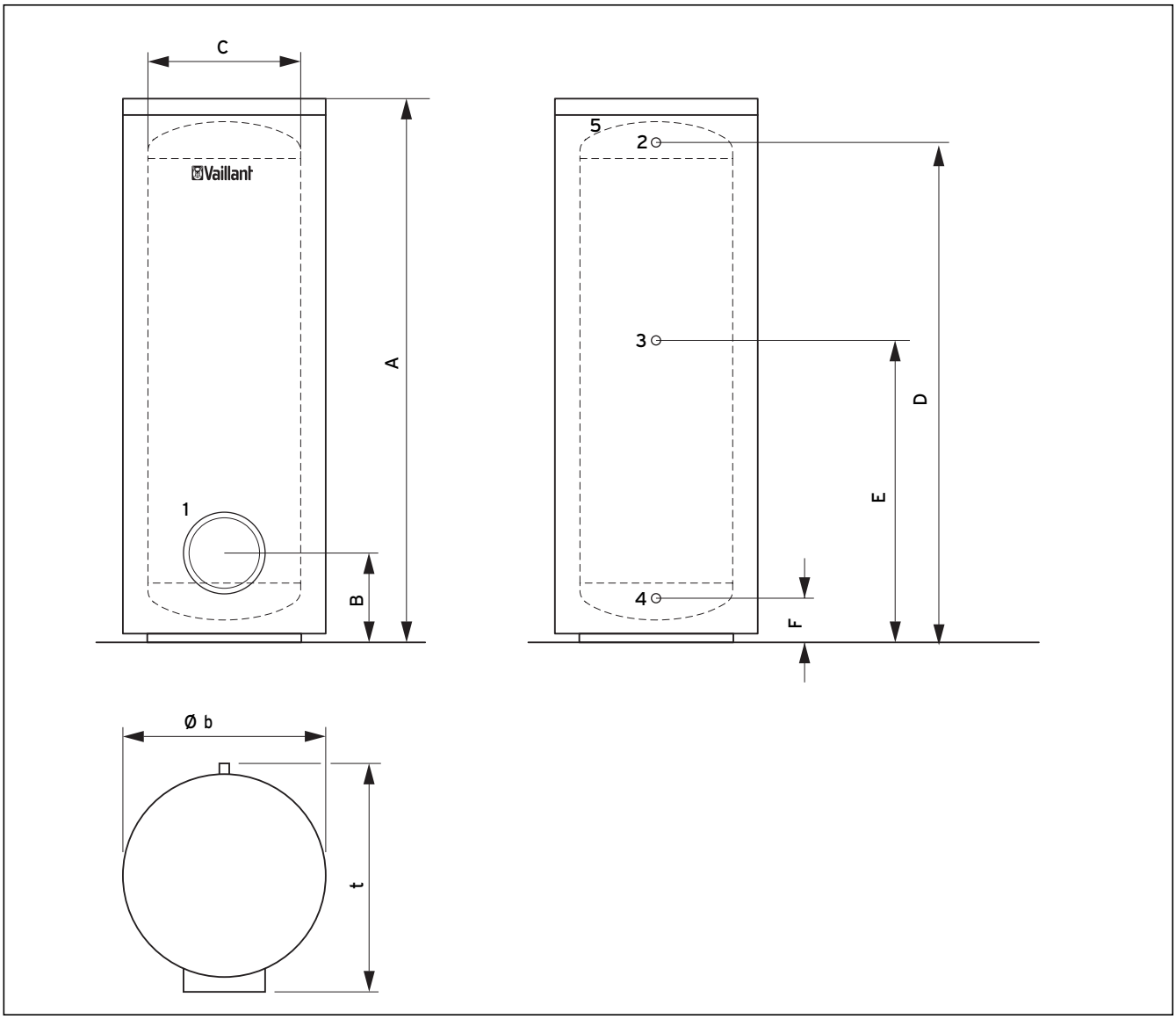


Abb. 7.2 Abmessungen

Legende:
1 Heizkörper/Revisionsöffnung Ø 120 mm
2 Warmwasseranschluss (R 1)
3 Zirkulationsanschluss (R 3/4)
4 Kaltwasseranschluss (R 1)
5 Position der Einschrauböffnung für die Magnesium-Schutzanode (G 1)

Maß	Einheit	VEH 200/5	VEH 300/5	VEH 400/5
A	mm	1265	1776	1475
B	mm	279	279	308
C	mm	500	500	650
D	mm	1122	1632	1301
E	mm	781	1086	862,5
F	mm	130	130	159
b	mm	660	660	810
t	mm	780	780	930

Tab. 7.2 Geräteabmessungen eloSTOR VEH .../5

7.4 Gerät zum Aufstellort transportieren

Der Warmwasserspeicher wird komplett montiert auf einer Palette stehend und verpackt geliefert. Die Verpackung besteht aus einem Kopf- und einem Fußpolster aus Styropor und einer Karton-Schiebeschachtel. Der Speicher ist für den Transport auf der Palette mit Umreifungsband befestigt.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten des Transports zum Aufstellort:
- Komplett in der Verpackung
- Ohne Verpackung, komplett montiert, wenn der Transportweg es zulässt
- Ohne Verkleidung und Isolierung, bei schmalen Türen oder zum Schutz der Verkleidung

Achtung!
Beschädigungsgefahr des Speichers!
Soll der Speicher mit einer Transportkarre zum Aufstellort gebracht werden oder soll der Speicher zum Aufstellort getragen werden, dann achten Sie auf die Isolierung am Speicherboden. Sie darf nicht beschädigt werden.

Hinweis!
Für die Demontage und Montage der Verkleidung und Isolierung benötigt eine Person ca. 10 Minuten.

Hinweis!
Die hydraulische Installation kann wahlweise mit oder ohne Isolierung/Verkleidung erfolgen.

Hinweis!
Benutzen Sie ggf. die Transporthilfen aus dem Zubehör.

7.4.1 Transport komplett in der Verpackung

Die Verpackung besteht aus Kopf- und Fußpolster aus Styropor und einer Karton-Schiebeschachtel.

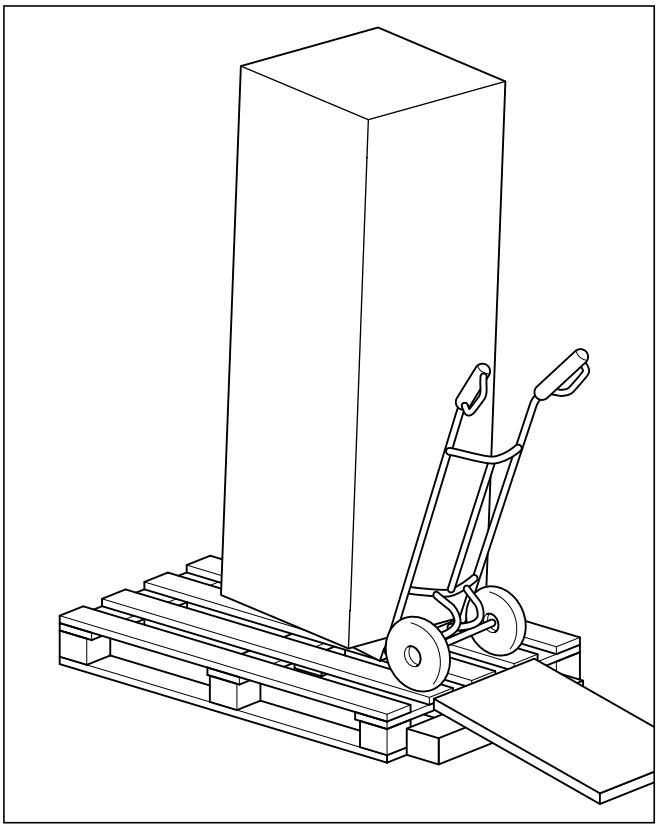


Abb. 7.3 Transport in der Verpackung

- Lösen und entfernen Sie das Umreifungsband.
- Setzen Sie den komplett verpackten Speicher auf die Transportkarre.

Jetzt können Sie den Speicher von der Palette herunterbewegen.

7.4.2 Transport ohne Verpackung, komplett montiert

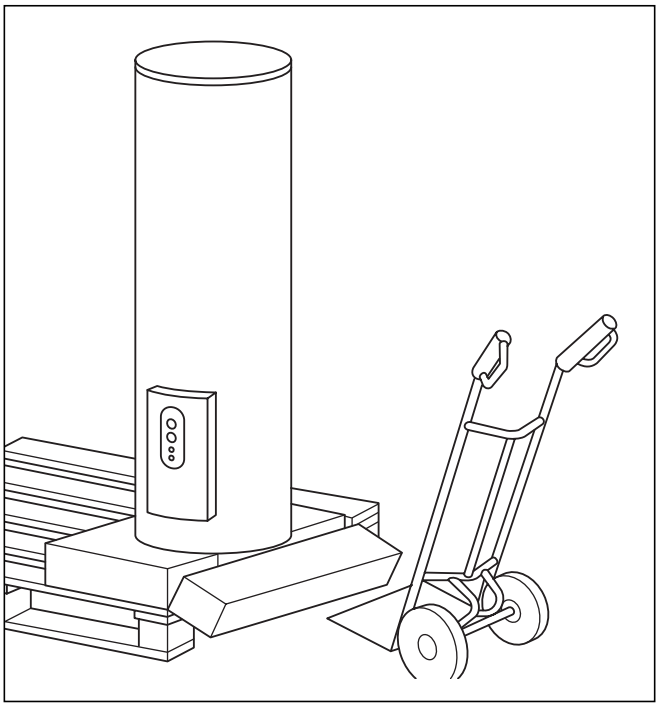


Abb. 7.4 Transport ohne Verpackung

Zum Transport ohne Verpackung gehen Sie wie folgt vor:
- Nehmen Sie das Kopfpolster und die Karton-Schiebeschachtel ab.
- Ziehen Sie den Speicher auf dem Fußpolster über die Palettenkante, bis Sie das Fußpolster an der Sollbruchstelle mit dem Fuß abbrechen können.
- Setzen Sie die Transportkarre vor die Palette und laden Sie den Speicher auf.

7.4.3 Transport ohne Verkleidung und Isolierung

Achtung !
Überprüfen Sie nach dem Zusammenbau/der Instandsetzung des Gerätes die elektrische Sicherheit entsprechend DIN VDE 0701-1 (VDE 0701 Teil 1).

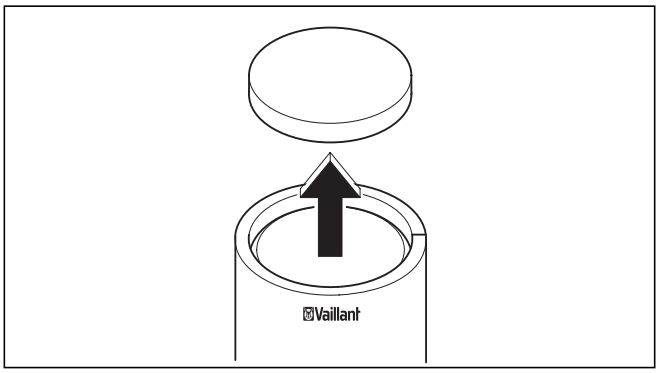


Abb. 7.5 Entfernen des Deckels

- Um die Verkleidung und die Isolierung entfernen zu können, nehmen Sie zunächst den Deckel ab.

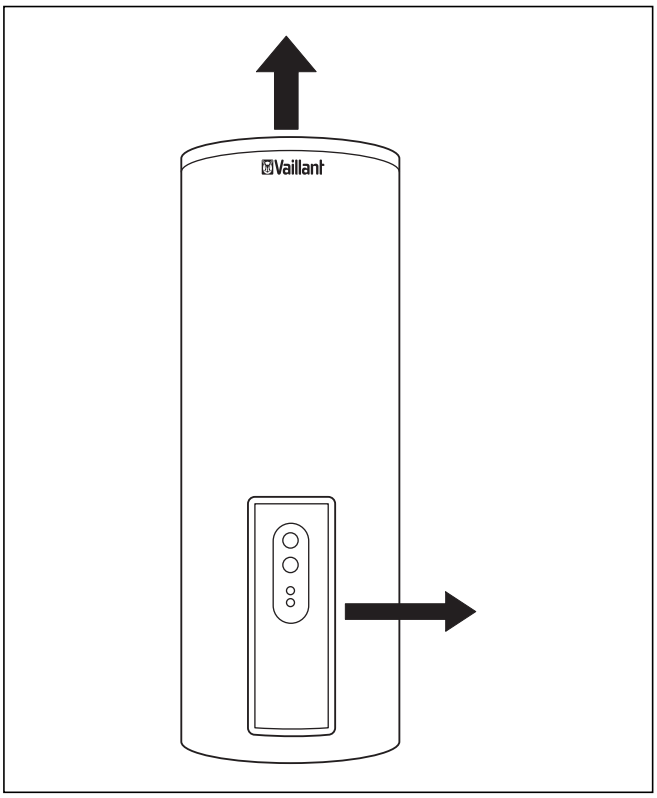


Abb. 7.6 Entfernen der E-Box

- Anschließend bauen Sie die E-Box ab.

Dabei gehen Sie wie folgt vor:
- Entriegeln Sie zum Entfernen der E-Box die schwarze Kappe (siehe Abb. 7.7) mit einem Schraubendreher und nehmen Sie sie heraus.

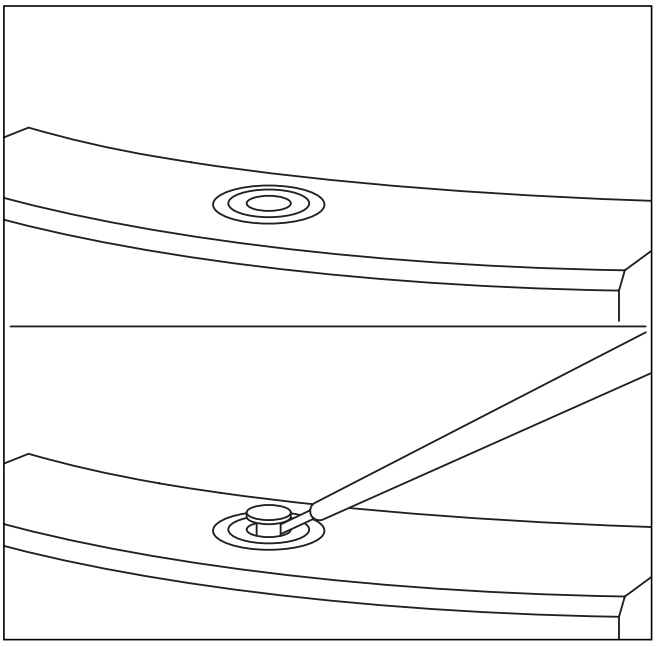


Abb. 7.7 Entfernen der Kappe

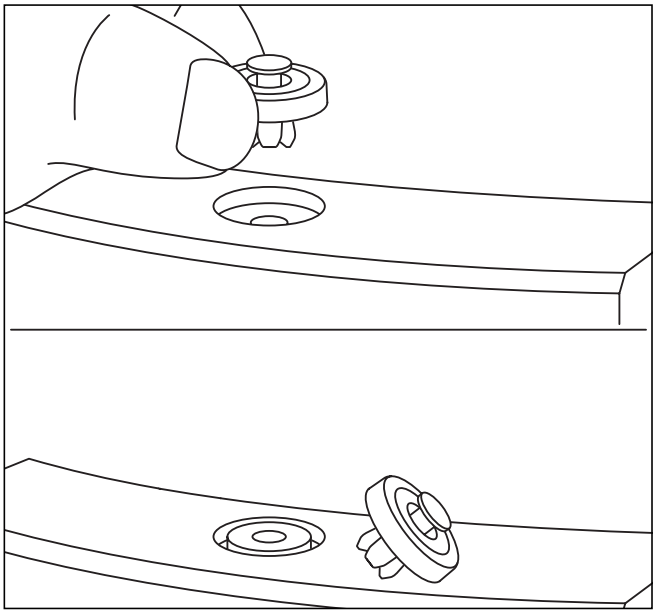


Abb. 7.8 Lösen des Federverschlusses

- Drücken Sie auf die unter der Bohrung liegenden Feder z. B. mit einem Schraubendreher.

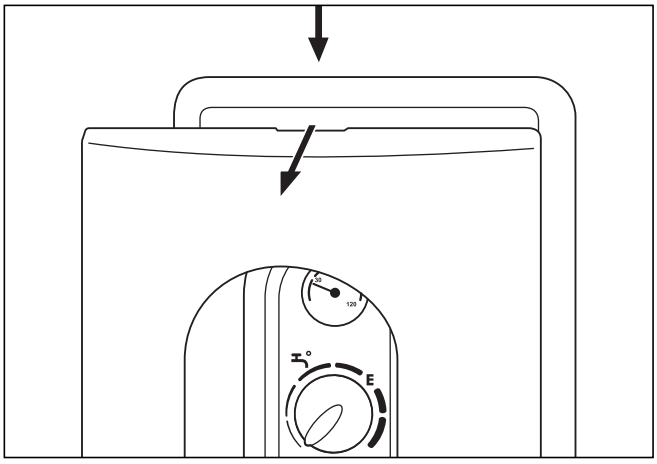


Abb. 7.9 Öffnen der Blende

Die Blende wird dadurch entriegelt und herausgedrückt.

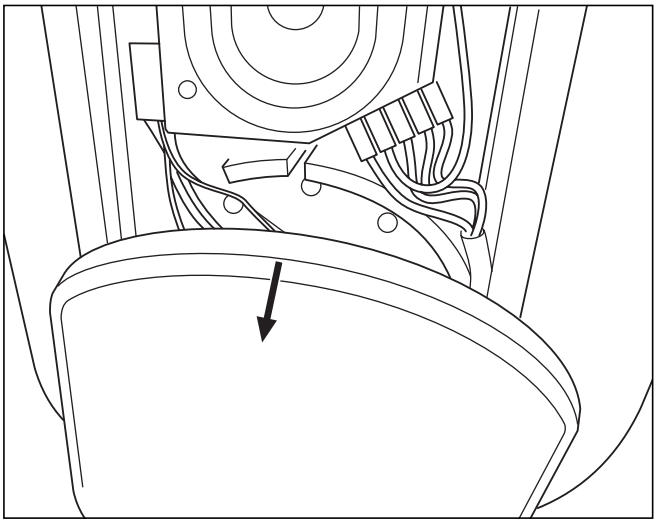


Abb. 7.10 Entfernen der Flanschisolierung

- Nach dem Öffnen der Blende ziehen Sie die Flanschisolierung ab.

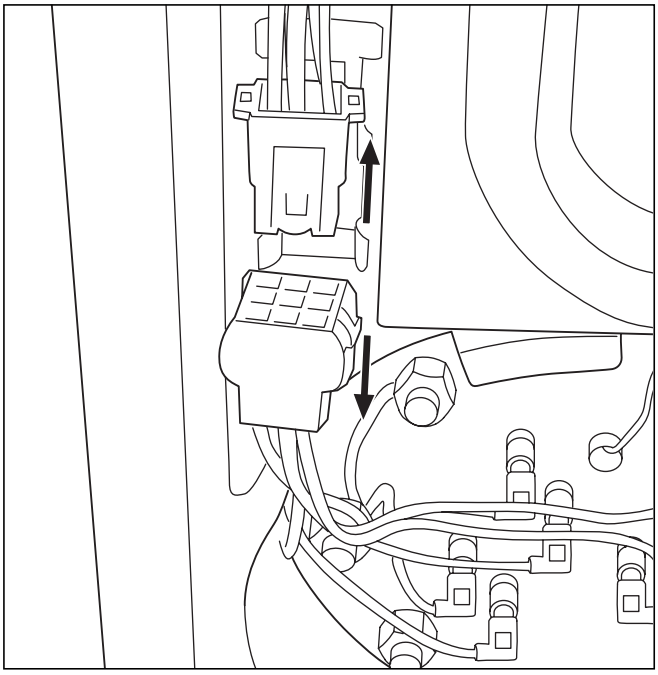


Abb. 7.11 Abziehen des Systemsteckers

- Ziehen Sie den Systemstecker ab.
- Öffnen Sie die Tür, die durch eine Schraube fixiert ist.

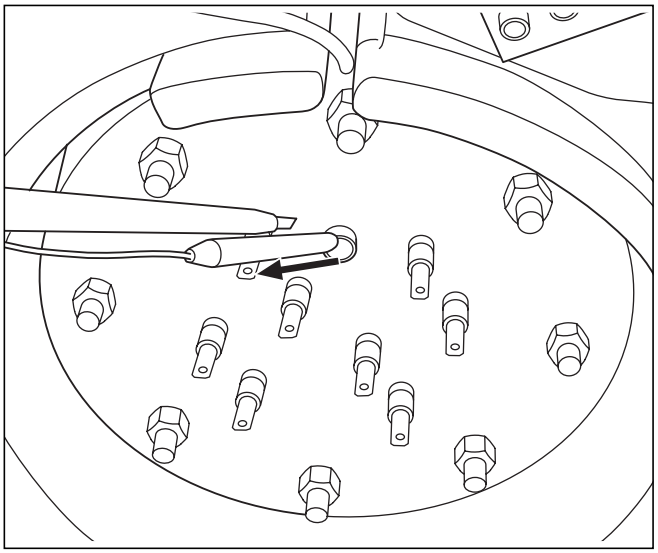


Abb. 7.12 Entfernen der Fühlerrohre

- Ziehen Sie die Temperaturfühler aus dem Fühlerrohr heraus.

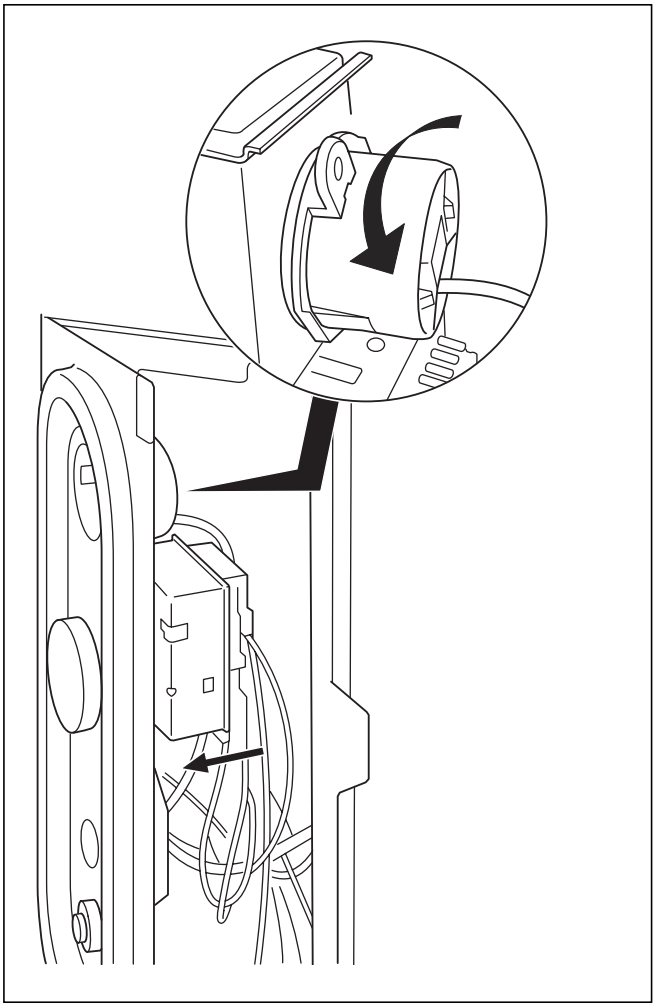


Abb. 7.13 Abnehmen des Thermometers

- Entriegeln Sie das Thermometer, indem Sie es gegen den Uhrzeigersinn drehen.

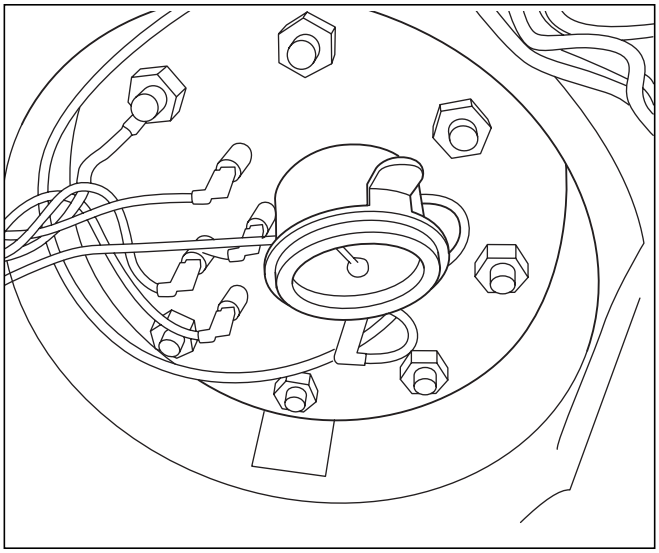


Abb. 7.14 Befestigen des Thermometers

- Befestigen Sie das Thermometer vorläufig mit Klebeband am Heizflansch.

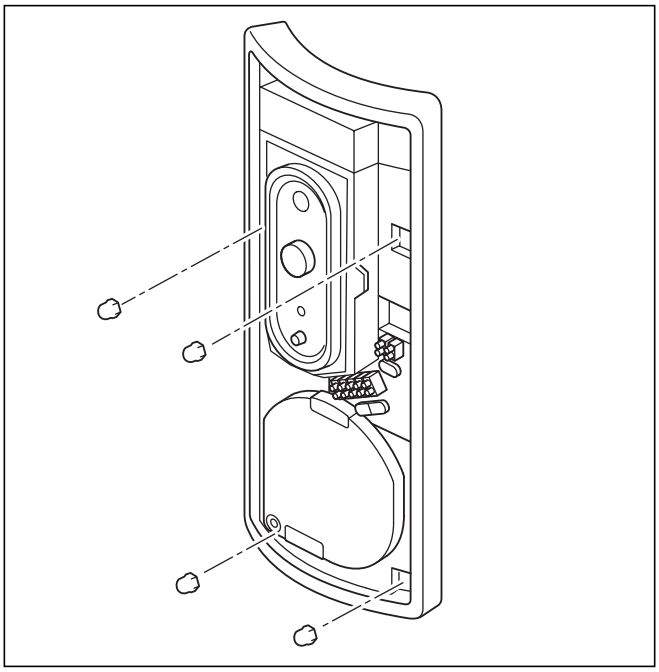


Abb. 7.15 Abbau der E-Box

- Lösen Sie die vier Hutmuttern (Steckschlüssel, SW 10), mit denen die E-Box befestigt ist.

300l Variante:

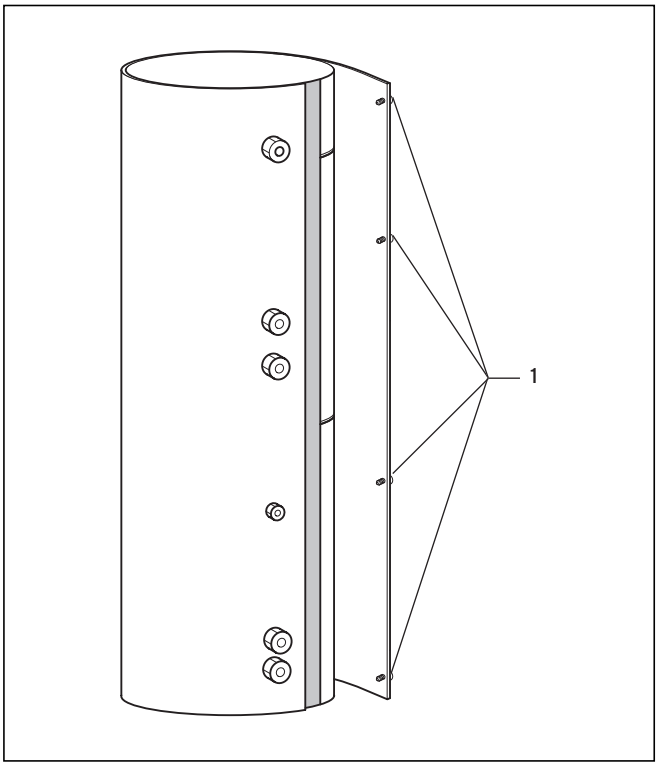


Abb. 7.16 Verkleidungsmantel lösen

- Lösen Sie 6 Schrauben (**1**) im hinteren Bereich des Speichertanks.
- Nehmen Sie den Verkleidungsmantel in die Hand und gehen Sie einmal um den Tank, so dass sich die Verkleidung zusammenrollt.

200l und 400l Variante:

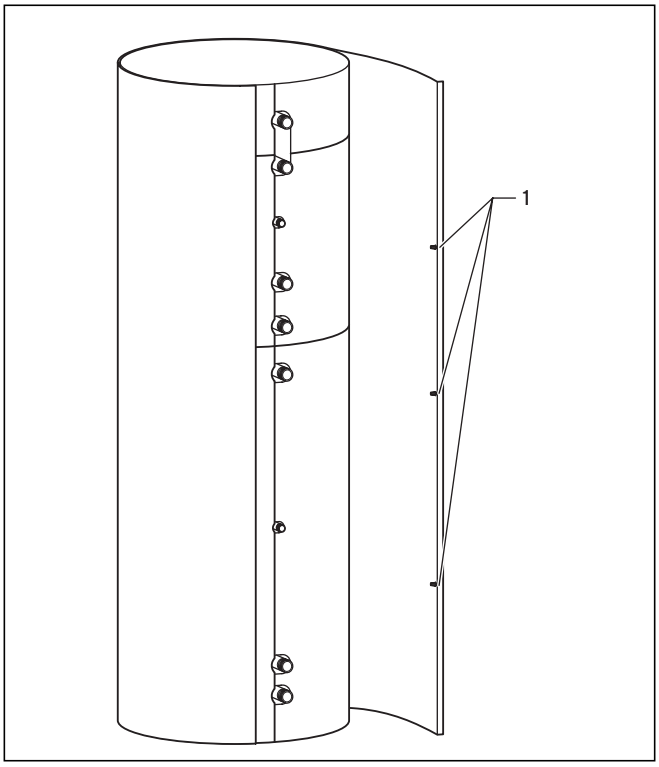


Abb. 7.17 Lösen des Verkleidungsmantels

Beim Entfernen der Verkleidung gehen Sie wie folgt vor:
- Lösen Sie auf der Rückseite des Speichers zunächst nur an einer Seite die drei Kunststoffschrauben (**1**) der Aluminiumschiene (z. B. mit einer Münze).
- Greifen Sie den Verkleidungsmantel an der Aluminiumschiene und gehen Sie hiermit um den Speicher, so dass Sie den Mantel ‚auf links' tropfenförmig in der Hand haben.

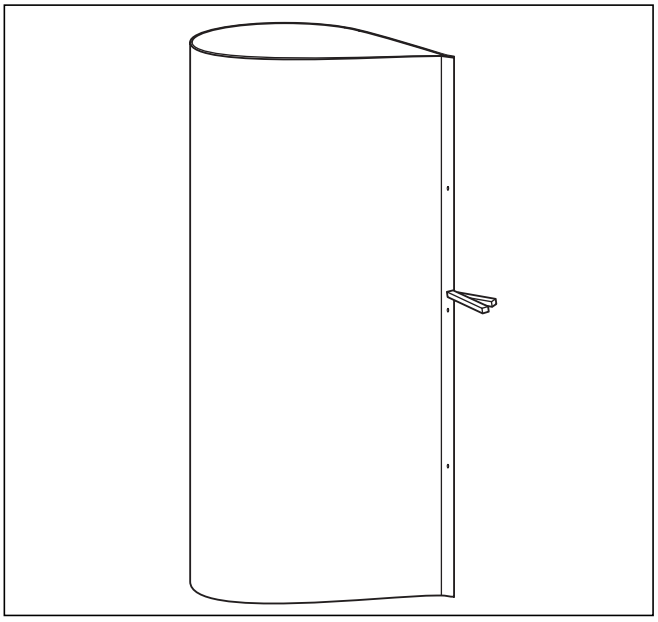


Abb. 7.18 Verkleidungsmantel mit Klemme fixieren

- Lösen Sie nun die drei Kunststoffschrauben der anderen Aluminiumschiene.
- Ziehen Sie die Aluminiumschiene heraus.
- Klemmen Sie die beiden Enden mit der beiliegenden Klemme zusammen.

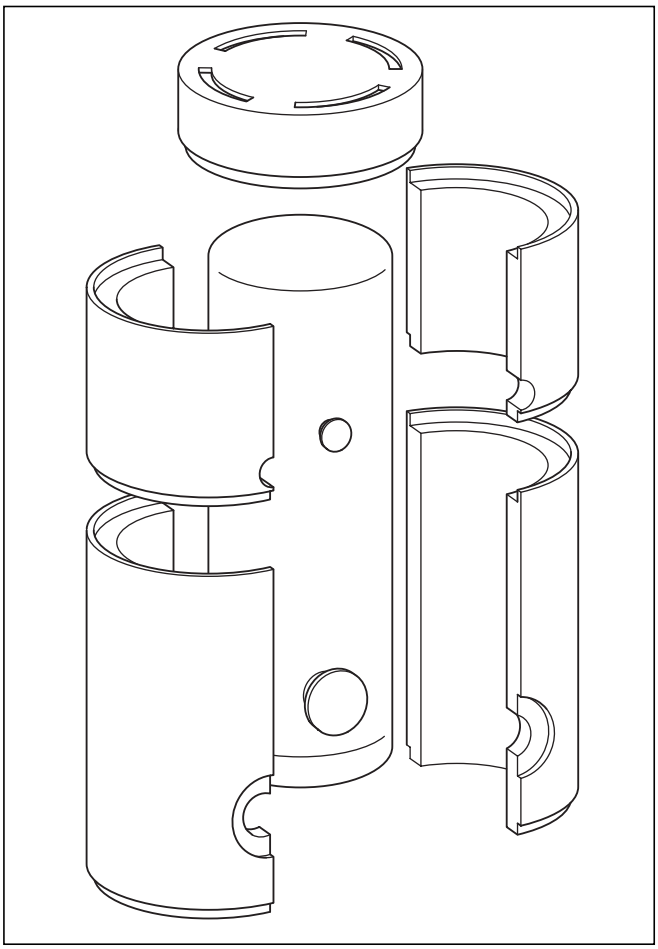


Abb. 7.19 Isolierung abnehmen

- Trennen Sie mit einem Messer die Klebefolie an den vorderen und hinteren Fügestellen.
- Entfernen Sie zuerst eine untere Halbschale durch seitliches Ziehen, dann die andere untere Halbschale.
- Je nach Baugröße entnehmen Sie nun die oberen Halbschalen oder den Deckel.

7.4.4 Montage von Isolierung und Verkleidungsmantel

Bei der Montage der Isolierung und des Verkleidungmantels gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor:

- Montieren Sie die Verkleidung von oben nach unten und fixieren Sie die Isolierteile mit Klebestreifen an der Trennstelle.

Hinweis!
Die Klebestreifen befinden sich unter dem Gerätedeckel auf einem Papierträger.

300l Variante:

- Montieren Sie die Verkleidung wie folgt:
  Legen Sie die Leiste mit den Bohrungen auf die Haltestifte, und schrauben Sie sie fest.

200l und 400l Variante:

- Montieren Sie den Verkleidungsmantel, indem Sie eine Aluminiumschiene mit den Bohrungen auf den Rastbolzen positionieren und mit den Kunststoffschrauben befestigen. Hierzu müssen Sie die Schrauben nur aufstecken, nicht drehen.
- Nach Befestigung der zweiten Aluminiumschiene setzen Sie Deckel und vordere Abdeckungen auf.

Hinweis!
Prüfen Sie die vorderen Abdeckungen auf richtigen Sitz, um Wärmeverluste zu vermeiden.

- Richten Sie den Speicher mit den verstellbaren Füßen senkrecht aus.
- Montieren Sie die E-Box analog der Beschreibung zur Demontage.

Hinweis!
Achten Sie auf eine sichere Befestigung (handfest) der vier Hutmuttern (siehe Abb. 7.15), damit sich die E-Box nicht vom Speicher lösen kann, wenn am später montierten Anschlusskabel gezogen wird.

7.5 Speicher hydraulisch anschließen

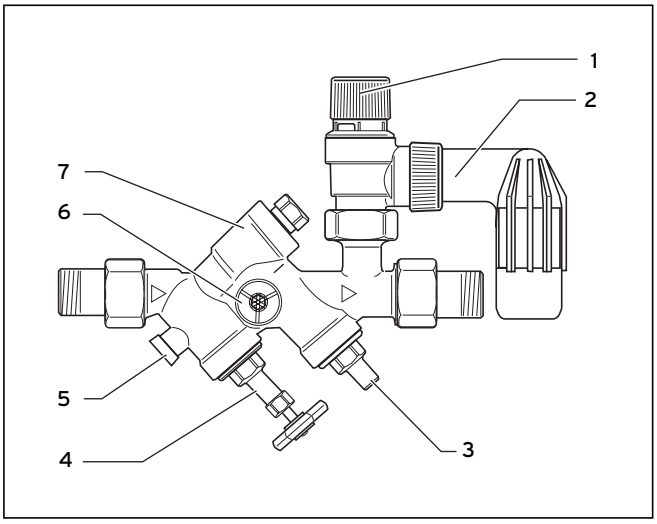


Abb. 7.20 Installation der Sicherheitsgruppen

Legende:
1 Anlüftgriff
2 Ausblaseleitung
3 Absperrventil
4 Absperrventil mit Handrad
5 Prüfstopfen
6 Manometer-Anschlussstutzen
7 Rückflussverhinderer

Hinweis!
Verwenden Sie auf jeden Fall eine bauartgeprüfte Sicherheitsgruppe mit einem Öffnungsdruck von 0,6 MPa (6 bar).

Bei einem am Installationsort vorhandenen Wasserdruck von unter 0,6 MPa (6 bar) kann eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe ohne Druckminderer verwendet werden. Bei einem Wasserdruck über 0,6 MPa (6 bar) muss eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderer verwendet werden (siehe Abb. 7.20).

Bei der Speicherinstallation gehen Sie folgendermaßen vor:

- Installieren Sie die Kaltwasserleitung mit den erforderlichen Sicherheitseinrichtungen:
- Bauen Sie in die Kaltwasserleitung zwischen Speicheranschluss und Sicherheitsgruppe ein T-Stück für die Speicherentleerung ein.
- Installieren Sie die Warmwasserleitung und ggf. Zirkulationsleitung.

Hinweis!
Schließen Sie alle Anschlussleitungen mit Verschraubungen an.

Hinweis!
Da durch eine Zirkulationsleitung Bereitschaftsverluste entstehen, sollten Sie sie nur bei einem weitverzweigten Warmwassernetz anschließen. Ist eine Zirkulationsleitung erforderlich, müssen Sie die Zirkulationspumpe nach der Heizanlagenverordnung mit einer Zeitschaltuhr ausrüsten.

- Verschließen Sie nicht benötigte Anschlussstutzen mit einer rostfreien Kappe druckfest.

Achtung!
Installieren Sie die Abblaseleitung des Sicherheitsventils in der Größe der Austrittsöffnung des Sicherheitsventils in einer frostfreien Umgebung. Führen Sie die Abblaseleitung mit Gefälle aus. Die Abblaseleitung darf höchstens zwei Bögen aufweisen und maximal 2 m lang sein. Sie muss stets offen bleiben.

Achtung!
Bauen Sie die Abblaseleitung so ein, dass beim Abblasen Personen durch heißes Wasser oder Dampf nicht gefährdet werden.

Achtung!
Das Sicherheitsventil darf -nach DIN 4753- vom Elektro-Warmwasserspeicher eloSTOR VEH nicht absperrbar sein. Bringen Sie es gut zugänglich an, damit es während des Betriebs angelüftet werden kann.

8 Elektroinstallation

Die Vorschriften des VDE (nur für Deutschland) und der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sowie die Angaben auf dem Typenschild sind zu beachten. Die Geräte müssen über einen festen Netzanschluss installiert werden. Der Anschluss muss bauseits über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3-mm-Kontaktöffnung (z. B. durch Sicherungen) allpolig abschaltbar sein.

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Anschlüssen!
Vor Arbeiten am Gerät die Stromzufuhr abschalten und vor Wiedereinschalten sichern.

Wahl der Leistung

- Nehmen Sie die Anschlussverdrahtung für die in der Tabelle 8.1 angegebenen Leistungen entsprechend den zugehörigen Schaltschemata in Abb. 8.1 und den Abb. 8.2 bis Abb. 8.4 vor.

Hinweis!
Kreuzen Sie die gewählte Leistung und Spannung auf dem Typenschild des Gerätes an.

Hinweis!
Beachten sie das Schaltschema (siehe Abb. 8.1). Für die Einkreisschaltung ist eine Brücke (1,5 mm²) zwischen L2 und Klemme 1 erforderlich. Für die Zweikreisschaltung setzen Sie das Steuerkabel an die Klemme 2. Bei Boilerschaltung werden keine Steuerleitungen benötigt.

Betriebsart	Netzanschluss	Grundlast	Schnellaufheizung
Einkreisschaltungen	L2/N/PE L2/N/PE (Brücke L2, L3) L1/L2/N/PE L1/L2/L3/N/PE	2 kW 4 kW 5,5 kW 7,5 kW	- - - -
Zweikreisschaltungen	L2/N/PE L2/N/PE (Brücke 4, 5) L1/L2/N/PE L1/L2/N/PE (Brücke 4, 5) L1/L2/L3/N/PE L1/L2/L3/N/PE (Brücke 4, 5)	2 kW 3,5 kW 2 kW 3,5 kW 2 kW 3,5 kW	2 kW 2 kW 5,5 kW 5,5 kW 7,5 kW 7,5 kW
Boilerschaltungen	L2/N/PE L2/N/PE (Brücke L2, L3) L1/L2/N/PE L1/L2/L3/N/PE	- - - -	2 kW 4 kW 5,5 kW 7,5 kW

Tab. 8.1 Schaltungsvarianten eloSTOR

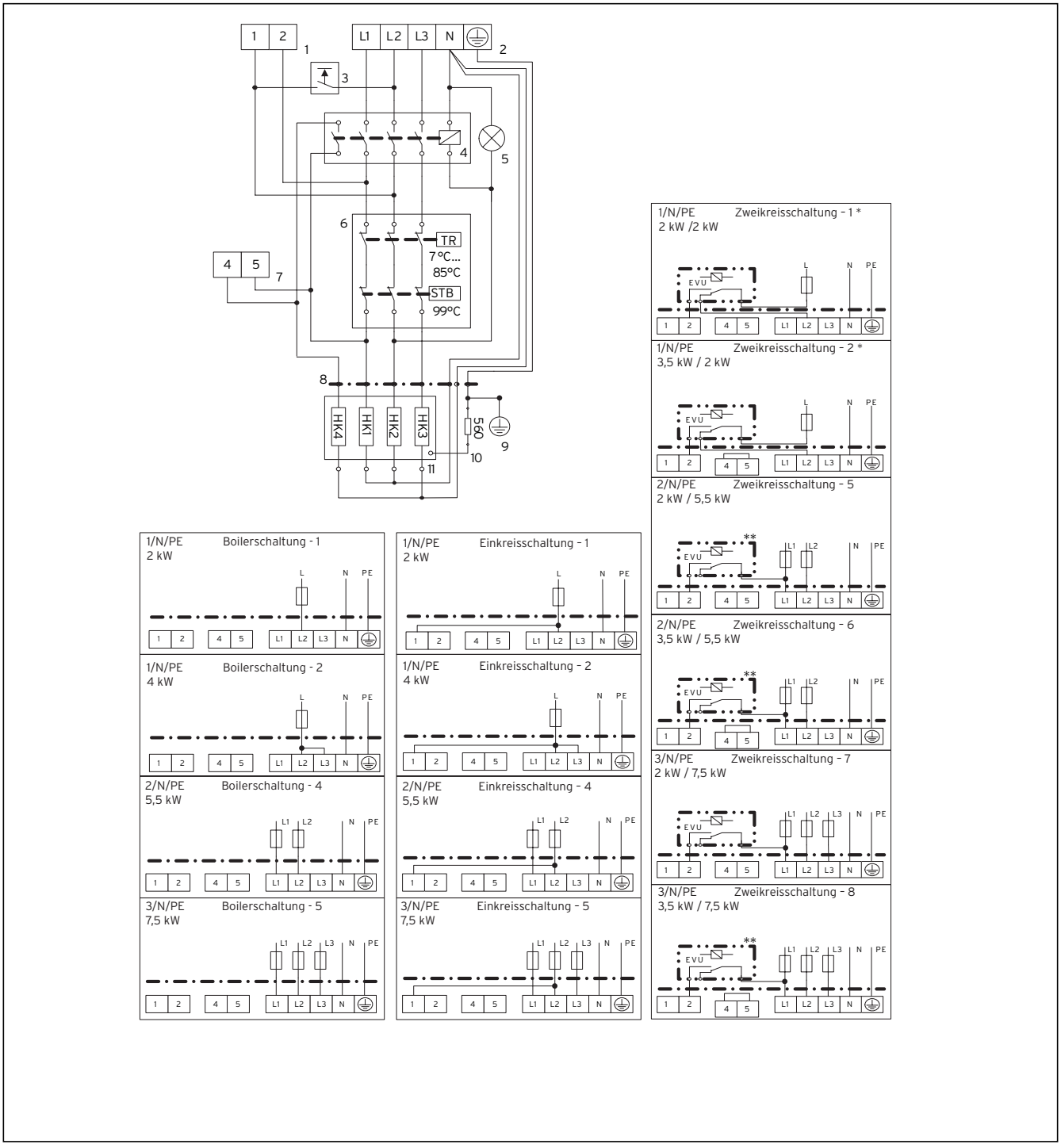


Abb. 8.1 Schaltschema Übersicht eloSTOR

***Schnellaufheizung während NT nicht möglich**

****Bei Zweikreisschaltung ohne EVU-Kontakt ist eine Brücke (1,5 mm²) zwischen L1 und Klemme 2 erforderlich**

Legende:

1 Einspeisung Einkreis-/ Zweikreisschaltung
2 Netzanschlussklemme
3 Schnellaufheiztaste
4 Relais
5 Signallampe
6 Schutztemperaturbegrenzer/ TemperaturreglerKombination
7 Leistungswahlklemme
8 Systemstecker
9 Erdung Behälter
10 Widerstand der Funktionserde
11 Heizkörper

Heizkörper	Heizleistung
HK1	2000 W
HK2	2000 W
HK3	2000 W
HK4	1500 W

Tab. 8.2 Heizleistung

Heizflansch

Der Heizflansch des eloSTOR besteht aus vier Rohrheizkörpern, die je nach Betriebszustand und Schaltschema einzeln geschaltet werden können. Die Rohrheizkörper haben die in der Tabelle 8.2 aufgeführten Leistungen.

Anschluss EVU-Kontakt

Bei Zweikreisschaltung kann für Niedertarifschaltungen ein EVU-Kontakt entsprechend den Schaltschemata in den Abb. 8.2 bis 8.4 angeschlossen werden. Dies gewährleistet eine Einschaltung der Grundlast vom Energieversorgungsunternehmen.
Wählen Sie die Leistung aufgrund der Freigabezeit des EVU für den Niedrigtarif (üblich 4 bzw. 8 Std.).

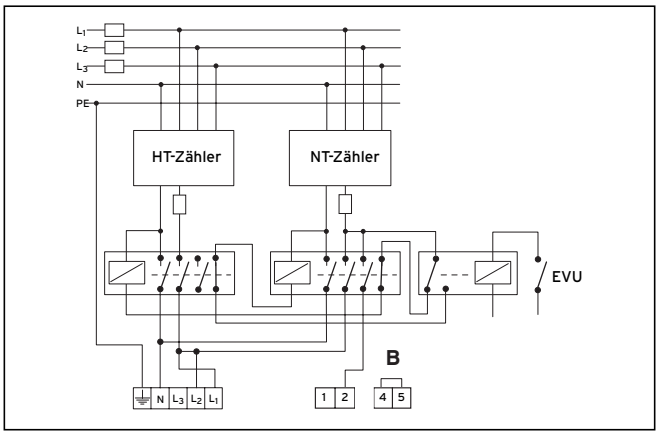


Abb. 8.2 Anschluss einphasig

Legende:

HT-Zähler	Hochtarif-Zähler
NT-Zähler	Niedertarif-Zähler
B	Brücke zur Umschaltung der Grundlast
EVU	Energieversorgungsunternehmen
N	Anschluss Nullleiter
PE	Anschluss Schutzerde
L_1, L_2, L_3	Anschluss Phase

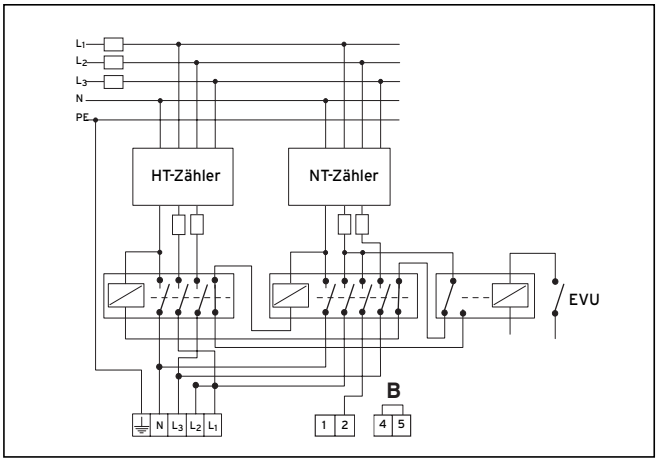


Abb. 8.3 Anschluss zweiphasig

Legende:

HT-Zähler	Hochtarif-Zähler
NT-Zähler	Niedertarif-Zähler
B	Brücke zur Umschaltung der Grundlast
EVU	Energieversorgungsunternehmen
N	Anschluss Nullleiter
PE	Anschluss Schutzerde
L_1, L_2, L_3	Anschluss Phase

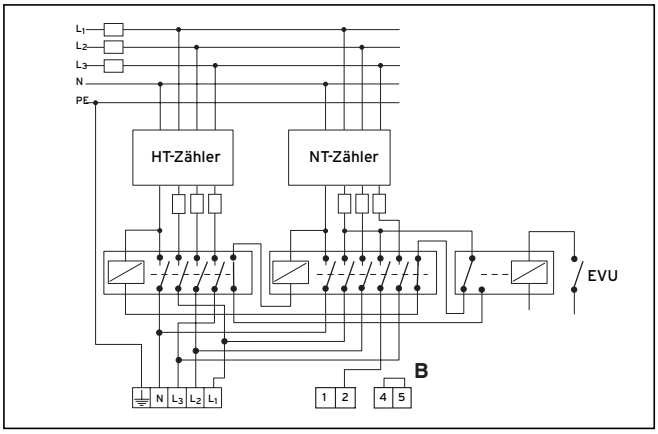


Abb. 8.4 Anschluss dreiphasig

Legende:

HT-Zähler	Hochtarif-Zähler
NT-Zähler	Niedertarif-Zähler
B	Brücke zur Umschaltung der Grundlast
EVU	Energieversorgungsunternehmen
N	Anschluss Nullleiter
PE	Anschluss Schutzerde
L_1, L_2, L_3	Anschluss Phase

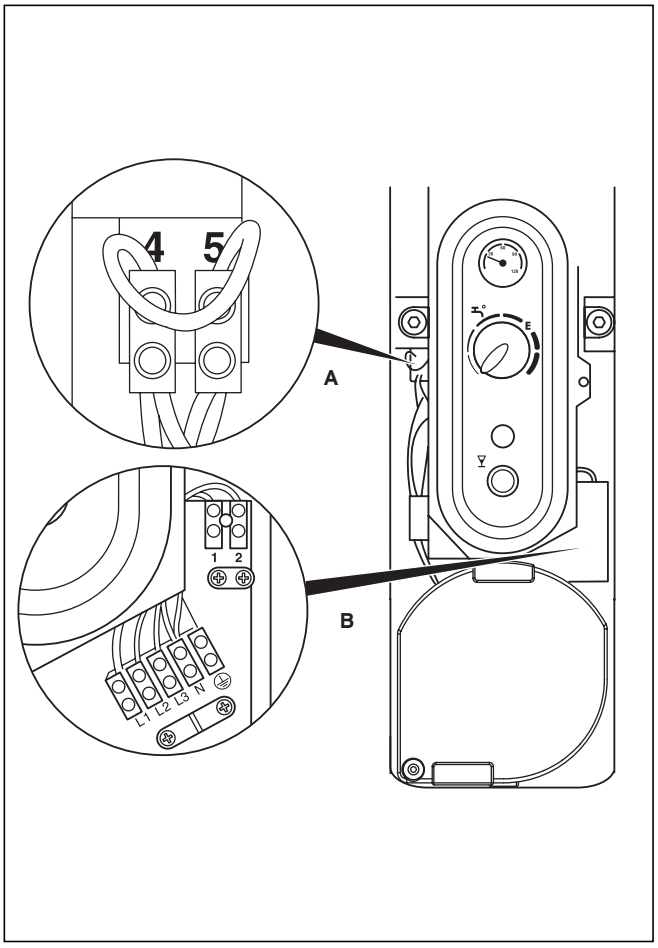


Abb. 8.5 Anschlusskasten

- Öffnen Sie am bereits hydraulisch installierten Speicher nach Entfernen der schwarzen Kappe die weiße Blende durch Lösen des Federverschlusses.

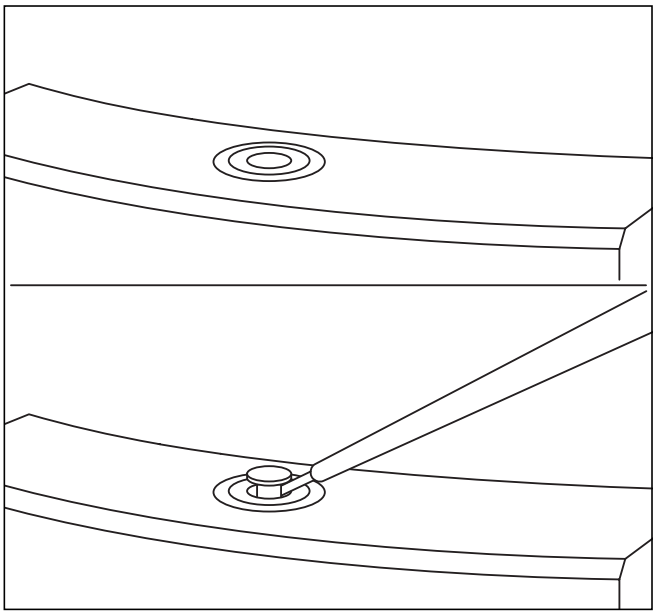


Abb. 8.6 Entfernen der Kappe

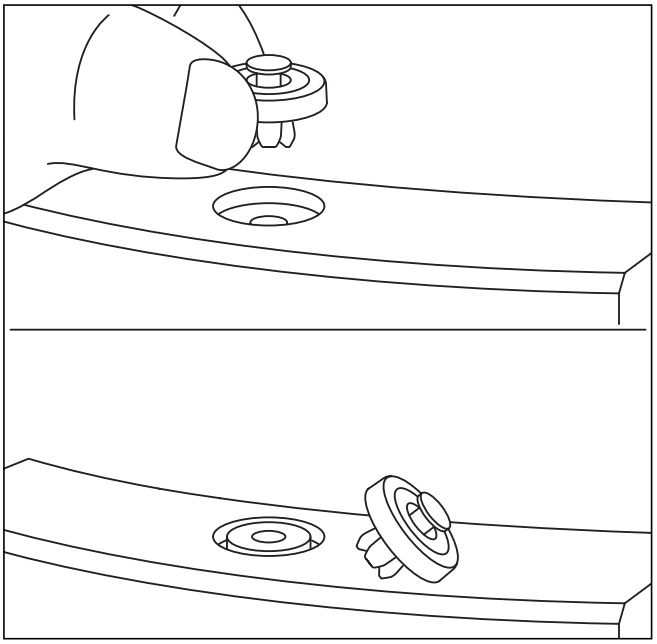


Abb. 8.7 Lösen des Federverschlusses

- Entriegeln Sie dazu die schwarze Kappe (siehe Abb. 8.6) mit einem Schraubendreher und nehmen Sie sie heraus.
- Drücken Sie auf die unter der Bohrung liegenden Feder, z. B. mit einem Schraubendreher.(siehe Abb. 8.7).

Die Blende wird dadurch entriegelt und herausgedrückt.

- Führen Sie das Netzanschlusskabel durch die rechte Öffnung unten im Gehäuse.
- Legen Sie das Kabel in die geöffnete Zugentlastung (**B**, siehe Abb. 8.5).
- Verlegen Sie das Kabel in dem Kabelkanal rechts neben der Isolierblende.
- Befestigen Sie das Netzanschlusskabel in der Zugentlastung.
- Schrauben Sie das Netzanschlusskabel in die Netzanschluss-Klemme ein.

Hinweis!
Das Steuerkabel (für Niedertarifstrom) wird entsprechend dem Netzanschlusskabel verlegt. Benutzen Sie zur Kabeleinführung die linke untere Öffnung.

- Schließen Sie entsprechend den Bezeichnungen die Adern (L1, L2, L3, N, PE) bzw. Klemme 1 und 2 für das Steuerkabel an die Netzanschlussklemme an.

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag!
Die Netzsicherung darf erst dann wieder eingeschaltet werden, nachdem Sie die weiße Blende wieder befestigt und den eloSTOR mit Trinkwasser gefüllt haben.

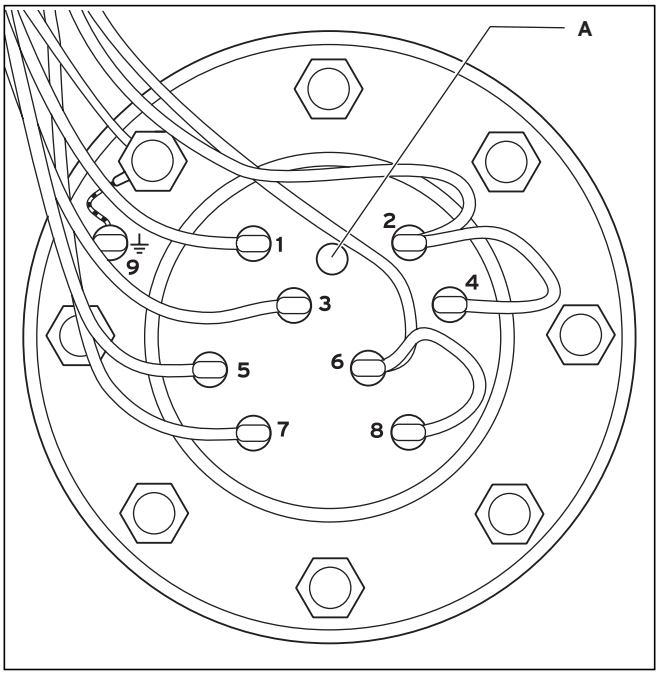


Abb. 8.8 Schaltraum am Heizflansch

Legende:
1-9 Anschlüsse, siehe Tab. 8.4
A Temperaturfühler

Anschluss	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	⏚
Farbe	weiß	blau	schwarz	blau	braun	blau	orange	blau	schwarz	gelb/grün
Leitung	L1-HK1	N-HK1	L2-HK2	N-HK2	L3-HK3	N-HK3	L1-HK4	N-HK4	560 Ohm	Schutzleiter

Tab. 8.4 Beschaltung der Anschlüsse

9 Inbetriebnahme

9.1 Inbetriebnahme der Anlage

Hinweis!
Die Erstinbetriebnahme darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker durchgeführt werden.

Hinweis!
Der Schutztemperaturbegrenzer schaltet funktionsbedingt bei Unterschreitung einer Fühlertemperatur von -5 °C automatisch ab. Ist dies eingetreten, müssen Sie den Schutztemperaturbegrenzer wieder einschalten.

Achtung!
Die Netzsicherung darf erst dann wieder eingeschaltet werden, wenn der eloSTOR komplett mit Trinkwasser gefüllt ist.

Nehmen Sie die Erstinbetriebnahme in der nachstehenden Reihenfolge vor:
- Öffnen Sie eine Warmwasserzapfstelle.
- Öffnen Sie das Absperrventil am Kaltwasseranschluss vollständig.

Wenn Wasser aus der Warmwasserzapfstelle ausläuft, ist sichergestellt, dass der Warmwasserspeicher gefüllt ist.
- Schließen Sie die Warmwasserzapfstelle.
- Prüfen Sie, ob der Schutztemperaturbegrenzer eingeschaltet ist.

Der rote Knopf muss eingedrückt sein.
- Schalten Sie die Sicherung ein.
- Prüfen Sie, ob der eloSTOR ordnungsgemäß arbeitet.
- Prüfen Sie bei der ersten Aufheizung, ob das Sicherheitsventil ordnungsgemäß arbeitet:

Bei der Erwärmung des Speicherinhalts muss sichtbar Wasser aus der Abblaseleitung des Sicherheitsventils tropfen (sofern Sie kein Ausdehnungsgefäß installiert haben).

Hinweis!
Prüfen Sie insbesondere die Funktion des Temperaturreglers. Drehen Sie dazu nach kurzer Aufheizzeit den Temperaturregler bis zum linken Anschlag. Die Signallampe muss dabei erlöschen. Sollte auch nach längerer Aufheizzeit die Signallampe nicht erlöschen, nehmen Sie das Gerät außer Betrieb und informieren Sie den Kundendienst.

9.2 Übergabe an den Betreiber

Der Betreiber des Geräts muss über die Handhabung und Funktion seines Speichers unterrichtet werden.
- Übergeben Sie dem Betreiber alle für ihn bestimmten Anleitungen und Gerätepapiere zur Aufbewahrung.
- Gehen Sie die Bedienungsanleitung mit dem Betreiber durch und beantworten Sie gegebenenfalls seine Fragen.
- Weisen Sie den Betreiber insbesondere auf die Sicherheitshinweise hin, die er beachten muss.
- Weisen Sie den Betreiber auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Inspektion/Wartung der Anlage hin (Inspektions-/Wartungsvertrag).
- Machen Sie den Betreiber darauf aufmerksam, dass die Anleitungen in der Nähe des Speichers bleiben sollen.

9.3 Temperatureinstellbereich begrenzen

Hinweis!
Die Begrenzung des Temperatureinstellbereichs darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker durchgeführt werden.

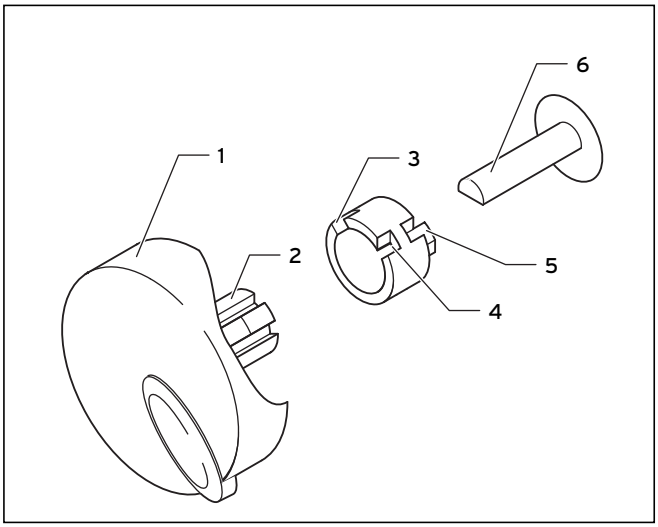


Abb. 9.1 Temperatureinstellbereich begrenzen

Der Drehbereich des Temperaturwählers kann so begrenzt werden, dass die Stellung **E** (etwa 60 °C) oder die Stellung (etwa 40 °C) nicht überschritten werden kann. Diese Beschränkung ist bei Warmwasserleitungslängen ab 5 m in der Heizungsanlagen-Verordnung (HeizAnlV) § 8 (2) vorgeschrieben.

Um den Temperatureinstellbereich zu begrenzen, gehen Sie wie folgt vor:
- Temperaturwähler und Anschlagring (**1-5**) abziehen.
- Anschlagring (mit **3, 4, 5**) vom Temperaturwähler (**1, 2**) abziehen.
- Anschlagring (mit **3, 4, 5**) wenden
- Für eine Begrenzung des Temperatureinstellbereiches auf 40 °C die Nut (**3**) auf den Nocken (**2**) des Temperaturwählers (**1**) schieben.
- Für eine Begrenzung des Temperatureinstellbereiches auf auf 60 °C die Nut (**4**) auf den Nocken (**2**) des Temperaturwählers (**1**) schieben.
- Den Temperaturwähler (**1, 2**) mit Anschlagring wieder so aufschieben, dass der Begrenzungsnocken (**5**) innerhalb der Aussparung der Regulierspindel (**6**) liegt.

10 Inspektion und Wartung

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag!
Vor Beginn der Wartungsarbeiten den eloSTOR durch Abschalten der elektrischen Sicherungen spannungsfrei schalten!

Achtung!
Gefahr von Wasserschäden!
Vor Beginn der Wartungsarbeiten den Speicher entleeren!

10.1 Intervall

Je nach Wasserqualität, gewählter Wassertemperatur und Warmwasserbedarf fällt Kalk aus. Daher müssen spätestens alle 2 Jahre die Schutzanode sowie die elektro- und wasserseitigen Bauteile überprüft werden. Bei stark kalkhaltigem Wasser ist eventuell eine häufigere Entkalkung durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb erforderlich. Der Durchmesser der Schutzanode muss mindestens 12 mm betragen und die Oberfläche ausreichend homogen sein. Um den Innenbehälter vor Korrosion zu schützen, ist die Schutzanode - falls erforderlich - gegen eine Vaillant Original Ersatz-Schutzanode auszutauschen.

10.2 Demontage für Wartung/Inspektion

Weiße Blende öffnen:
- Entriegeln Sie dazu die schwarze Kappe (siehe Abb. 8.6) mit einem Schraubendreher und nehmen Sie sie heraus.
- Drücken Sie auf die unter der Bohrung liegenden Feder, z. B. mit einem Schraubendreher. (siehe Abb. 8.7).

Behälter entleeren:
- Schließen Sie zunächst das Kaltwasser-Absperrventil vor dem Speicher.
- Öffnen Sie eine Warmwasser-Zapfstelle.
- Bei weit entfernt liegenden Warmwasser-Zapfstellen öffnen Sie zusätzlich die Verschraubung des Warmwasserauslaufrohres, damit eine bessere Belüftung sichergestellt ist.
- Entleeren Sie jetzt den Behälter durch den Entleerungshahn.

Heizflansch herausnehmen:
- Trennen Sie zunächst die elektrischen Anschlüsse durch Abziehen des Systemsteckers.
- Ziehen Sie den Fühler von Schutztemperaturbegrenzer und Temperaturregler aus der Tauchhülse heraus.
- Anschließend entfernen Sie die Erdverbindungen .
- Danach entfernen Sie die Muttern des Heizflansches und ziehen den Flansch heraus.

Hinweis!
Beachten Sie Folgendes bei der Montage des Heizflansches: Der Heizflansch ist mittels Isolierhülsen galvanisch vom Speicherbehälter getrennt. Die Isolierhülsen sind in die Bohrungen des Heizflansches eingelegt und dürfen nicht verloren gehen.

Die Funktionserde des Heizflansches ist mit dem Behälter über einen 560-Ohm-Widerstand verbunden, um einen optimalen Korrosionsschutz des Speicherbehälters durch die Anode zu gewährleisten. Wird der Heizflansch ersetzt, so ist eine Verdrahtung des Heizflansches notwendig.

- Beachten Sie bei der Verdrahtung die Lage der Leitungen und gleichen Sie sie mit der Abb. 8.8 ab.
- Beim Wiederverschrauben des Heizflansches verwenden Sie das Drehmoment von 32 Nm.

Hinweis!
Schieben Sie den Fühler immer bis zum Anschlag in die Tauchhülse ein. Schieben Sie immer zuerst den Fühler des Temperaturreglers (weiß oder transparent) und danach den Schutztemperaturbegrenzer-Fühler (grün oder schwarz) ein.

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag!
Den Anschluss des Schutzleiters (grün/gelb) und den Anschluss der Funktionserde (560-Ohm-Widerstand) nicht vergessen.

10.3 Innenbehälter reinigen

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag!
Vor Beginn der Reinigungsarbeiten den eloSTOR durch Abschalten der elektrischen Sicherungen spannungsfrei schalten!

Kalkablagerungen können sich, abhängig von der Wasserbeschaffenheit, am Heizkörper, im Speicherbehälter und am Warmwasser-Auslaufrohr bilden. Wir empfehlen, den Innenbehälter ebenfalls auf Ablagerungen zu überprüfen. Diese Ablagerungen können vom anerkannten Fachhandwerksbetrieb chemisch (mit Entkalkungsmittel) oder mechanisch (mit Holzstab) entfernt werden.

10.4 Wiederinbetriebnahme

Achtung !
Überprüfen Sie nach dem Zusammenbau/der Instandsetzung des Gerätes die elektrischen Sicherheit entsprechend DIN VDE 0701-1 (VDE 0701 Teil 1).

- Bauen Sie den eloSTOR wieder zusammen.
- Nehmen Sie ihn in Betrieb.

Prüfen Sie die Funktion:

- Temperaturregler auf Abschaltfunktion prüfen.
- Funktion der Sicherheitsgruppe testen (bei jeder Wartung).

10.5 Ersatzteile

Um alle Funktionen des Vaillant Gerätes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden! Eine Aufstellung eventuell benötigter Ersatzteile enthalten die jeweils gültigen Ersatzteil-Kataloge. Auskünfte erteilen die Vaillant Werkskundendienststellen.

11 Kundendienst

Werkskundendienst (Deutschland)
für den Betreiber:
Vaillant Werkskundendienst
018 05 / 999 - 150
(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

für den Fachhandwerker:
Vaillant Profi-Hotline
0 18 05 / 999 - 120
(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

Vaillant GmbH Werkskundendienst (Schweiz)
Dietikon
Telefon: (044)744 29 -39
Telefax: (044)744 29 -38

Fribourg:
Téléfon: (026)409 72 -17
Téléfax: (026)409 72 -19

Vaillant GmbH
Postfach 86
Riedstrasse 10
CH-8953 Dietikon 1/ZH
Telefon: (044)744 29 -29
Telefax: (044)744 29 -28

Case postale 4
CH-1752 Villars-sur-Glâne 1
Téléfon: (026)409 72 -10
Téléfax: (026)409 72 -14

12 Technische Daten

Technische Daten	Einheit	VEH 200/5	VEH 300/5	VEH 400/5
Abmessungen		siehe Abb. 7.2		
Gewicht leer	kg	105	120	135
Gewicht betriebsbereit	kg	305	420	535
Elektrischer Anschluss				
Nenn-/Bemessungsspannung		1/N/PE ~ 230 V 50 Hz		
		2/N/PE ~ 400 V 50 Hz		
		3/N/PE ~ 400 V 50 Hz		
Elektr. Leistungsaufnahme, Bemessungsaufnahme	kW	2 - 7,5		
Anschlussart		Netzanschlussklemme		
Betriebsweise		Einkreis, Zweikreis		
Schutzgrad EN 60529	IP	24D		
Hydraulischer Anschluss				
Kalt-/Warmwasser	Gewinde/mm	DN 25 (R 1)	DN 25 (R 1)	DN 25 (R 1)
Zirkulationsanschluss	Gewinde/mm	DN 20 (R 3/4)	DN 20 (R 3/4)	DN 20 (R 3/4)
Leistungsdaten Elektro-Warmwasserspeicher, geschlossen				
Heizleistung				
Einkreis				
1/N/PE ~ 230 V 50 Hz	kW	2; 4		
2/N/PE ~ 400 V 50 Hz	kW	5,5		
3/N/PE ~ 400 V 50 Hz	kW	7,5		
Zweikreis				
1/N/PE ~ 230 V 50 Hz	kW	2/2; 3,5/2		
2/N/PE ~ 400 V 50 Hz	kW	2/5,5; 3,5/5,5		
3/N/PE ~ 400 V 50 Hz	kW	2/7,5; 3,5/7,5		
Heizsystem		Rohrheizkörper		
Nenninhalt, Bemessungsinhalt	l	200	300	400
Innenbehälter		Stahl, emailliert mit Schutzanode		
max. Betriebsdruck	MPa (bar)	0,6 (6)		
max. Einlasswasserdruck	MPa (bar)	0,6 (6)		
min. Wassertemperatur	°C	7		
max. Wassertemperatur	°C	85		
Energiesparstellung	°C	60		
Temperaturwählbereich	°C	7 - 85		
Temperaturbegrenzung möglich bei		-		
Mischwassermenge von 40 °C	l	385	580	770
Bereitschaftsenergieverbrauch bei 65 °C	kWh/24h	1,4	1,6	1,8
Anzahl möglicher Zapfstellen		eine oder mehrere		

Tab. 12.1 Technische Daten

Pour l'utilisateur/pour l'installateur

Notice d'emploi et d'installation

eloSTOR

Ballon d'eau chaude sanitaire électrique VEH

CHFR

Table des matières

1 Remarques relatives à la documentation 3
1.1 Conservation des documents 3
1.2 Symboles utilisés 3
1.3 Validité de la notice 3
1.4 Marquage CE 3

2 Description de l'appareil 3
2.1 Utilisation conforme de l'appareil 3
2.2 Fonction 4
2.3 Structure 4
2.4 Raccordement électrique 5
2.5 Plaque signalétique 5

3 Consignes de sécurité et prescriptions 5
3.1 Règlements, normes et directives 5
3.2 Pendant le fonctionnement 6

Pour l'utilisateur 6

4 Utilisation 6
4.1 Commandes 6
4.2 Consignes de réglage 7
4.3 Fonctionnement en cas de montage en circuit simple 7
4.4 Fonctionnement en cas de montage en circuit double 7
4.5 Fonctionnement en cas de montage en chauffe-eau à accumulation 8
4.6 Nettoyage, inspection, dépannage 8
4.6.1 Nettoyage 8
4.6.2 Soupape de sécurité 8
4.6.3 Inspection et entretien 8
4.6.4 Dépannage 8

5 Recyclage et mise au rebut 8
5.1 Appareil 8
5.2 Emballage 8

6 Garantie constructeur 8

Pour l'installateur 9

7 Montage et installation 9
7.1 Contenu de la livraison 9
7.2 Choix de l'emplacement 9
7.3 Dimensions 9
7.3.1 Cote de basculement eloSTOR VEH .../5 9
7.3.2 Cotes de l'appareil et de raccordement eloSTOR VEH .../5 10
7.4 Transport de l'appareil à l'emplacement de montage 11
7.4.1 Transport dans l'emballage complet 11
7.4.2 Transport sans emballage, complètement monté 12
7.4.3 Transport sans protection ni isolation 12
7.4.4 Montage de l'isolation et housse de protection 17
7.5 Raccordement hydraulique du ballon 18

8 Installation électrique 19

9 Mise en fonctionnement 24
9.1 Mise en fonctionnement de l'installation 24
9.2 Remise à l'utilisateur 24
9.3 Délimitation de la plage de réglage de la température 24

10 Inspection et entretien 25
10.1 Intervalle 25
10.2 Démontage pour maintenance/inspection 25
10.3 Nettoyage de l'intérieur du ballon 26
10.4 Remise en fonctionnement 26
10.5 Pièces de rechange 26

11 Service après vente 26

12 Caractéristiques techniques 27

1 Remarques relatives à la documentation

Les consignes suivantes vous permettront de vous orienter dans l'ensemble de la documentation. D'autres documents sont valables en complément de ces notices d'emploi et d'installation.
Nous déclinons toute responsabilité en cas de dommages imputables au non-respect des présentes instructions.

Autres documents applicables
Lors de l'installation du ballon d'eau chaude sanitaire, veuillez respecter toutes les notices d'installation des éléments et
composants de l'installation. Ces notices d'installation sont jointes aux éléments respectifs de l'installation ainsi que des composants les complétant.

1.1 Conservation des documents

Pour l'utilisateur : Veuillez conserver cette notice d'emploi et d'installation ainsi que tous les documents d'accompagnement applicables afin qu'ils soient à disposition en cas de besoin.

1.2 Symboles utilisés

Veuillez respecter les consignes de sécurité contenues dans cette notice ! Les différents symboles utilisés dans le texte sont expliqués ci-après :

Danger !
Danger de mort et risque d'accident corporel imminents.

Danger !
Risque de brûlures !

Danger !
Danger de mort par électrocution !

Attention !
Situation potentiellement dangereuse pour le produit et l'environnement.

Remarque !
Ce symbole signale des informations importantes.

- Ce symbole indique une activité nécessaire.

1.3 Validité de la notice

La présente notice d'utilisation et d'installation ne vaut exclusivement que pour les appareils possédant les références suivantes :

Type	Référence de l'article
VEH 200/5	0010003083
VEH 300/5	0010003084
VEH 400/5	0010003085

Tabl. 1.1 Vue d'ensemble des différents modèles

1.4 Marquage CE

La certification CE permet d'attester que le ballon d'eau chaude sanitaire électrique eloSTOR VEH .../5 satisfait aux exigences élémentaires de la directive sur les appareils basse tension (directive 2006/95/CEE du Conseil) et de la directive CE sur la compatibilité électromagnétique (directive 2004/8108/CEE du Conseil) conformément à la vue d'ensemble des différents modèles.

2 Description de l'appareil

Le ballon d'eau chaude sanitaire électrique eloSTOR VEH de Vaillant est destiné à un approvisionnement en eau chaude central.
Il est constitué d'un réservoir en acier muni d'une anode de protection, d'un réglage prêt à être raccordé conformément à la norme DIN 4753 partie 1 et d'une protection contre les gouttes d'eau IP 22.
Le ballon eloSTOR VEH de Vaillant dispose de quatre circuits de chauffage avec une puissance de chauffage connectable entre 2 et 7,5 kW.

2.1 Utilisation conforme de l'appareil

Le ballon d'eau chaude sanitaire électrique eloSTOR VEH de Vaillant permet un approvisionnement en eau chaude domestique ou industriel confortable et économique.
Grâce à son système fermé (résistant à la pression), l'eloSTOR est d'installation universelle.
Le raccordement à un système d'eau chaude fermé (résistant à la pression) permet un approvisionnement de plusieurs points de puisage, tel que par exemple l'approvisionnement central d'un appartement.
Les ballons d'eau chaude sanitaire électrique eloSTOR VEH de Vaillant sont construits selon les techniques et les règles de sécurité en vigueur. Toutefois, une utilisation incorrecte ou non conforme peut représenter un danger pour la vie ou la santé physique de l'utilisateur et/ou de tiers ; elle peut également provoquer des dommages sur les appareils ou sur d'autres biens.
Cet appareil n'est pas destiné à être utilisé par des personnes (enfants y compris) dont les facultés physiques, sensorielles ou intellectuelles sont limitées ou ne disposant pas de l'expérience et/ou des connaissances requises, à moins qu'elles ne soient surveillées par une per-

sonne compétente pour garantir leur sécurité ou qu'elles agissent suivant les recommandations d'usage de l'appareil fournies par cette dernière. Les enfants doivent être surveillés afin de les empêcher de jouer avec l'appareil. Les appareils sont exclusivement conçus pour servir de ballon d'eau chaude sanitaire potable pour les systèmes fermés. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme à l'usage. Le constructeur/fournisseur décline toute responsabilité pour les dommages en résultant. L'utilisateur en assume l'entière responsabilité. Fait également partie d'un usage conforme le respect des notices d'emploi et d'installation, ainsi que des conditions d'inspection et de maintenance.

Attention !
Toute utilisation abusive est interdite !

2.2 Fonction

Dans le système fermé, l'eloSTOR reste en permanence sous pression de conduite. Lorsque la valve de prise d'eau chaude est fermée, l'eau contenue dans le ballon n'est pas en contact avec l'air. Le chauffage du contenu du ballon s'effectue suivant le principe du thermoplongeur à travers le radiateur tubulaire.
Le sélecteur de température permet de sélectionner une température d'eau pouvant atteindre 85 °C.

2.3 Structure

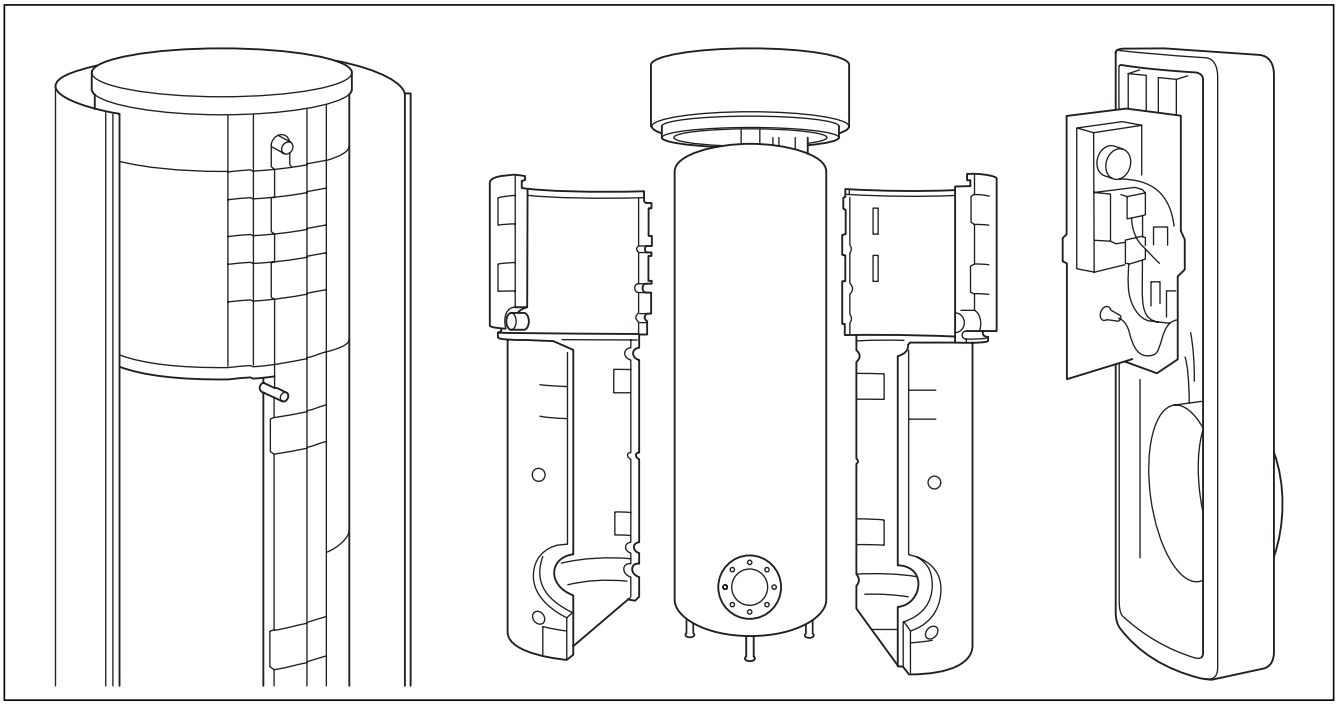


Fig. 2.1 Structure de l'appareil - Housse (gauche), concept d'isolation (milieu) et E-Box (droite)

La température fixée par le sélecteur de température est comparée avec la température véritable au niveau du régulateur de température ; en fonction de cela, le régulateur de température enclenche ou non le circuit électrique.
Un limiteur de température de protection empêche la surchauffe du ballon d'eau chaude sanitaire ; lorsque la température de l'eau dépasse les 98 °C, il interrompt et verrouille le circuit électrique.

2.4 Raccordement électrique

L'eloSTOR peut fonctionner au choix en montage en circuit simple ou double ou en chauffe-eau à accumulation (voir fig. 8.1 pour les variantes de commutation)

2.5 Plaque signalétique

La plaque signalétique du ballon d'eau chaude sanitaire électrique eloSTOR VEH de Vaillant est apposée en usine à côté du schéma de raccordement hydraulique, à l'arrière de l'appareil.

3 Consignes de sécurité et prescriptions

Le thermostat doit être installé par un installateur sanitaire agréé. Ce dernier est responsable du respect des normes et directives en vigueur. Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages liés au non-respect de la présente notice.

Danger !
Danger de mort par électrocution !
Seule une société d'installation agréée est autorisée à procéder à des modifications sur les lignes électriques !

Danger !
Eau chaude ! Risque de brûlures !
La température de l'eau sortant des points de puisages d'eau chaude peut atteindre 85 °C.

Attention !
Risque d'endommagement !
Afin de garantir la longévité de toutes les fonctions de l'appareil Vaillant et de ne pas modifier l'état de série certifié, seules les véritables pièces de rechange Vaillant sont autorisées pour l'entretien et/ou la remise en état.

Attention !
Risque d'endommagement !
Seule une société d'installation agréée est autorisée à procéder à des modifications sur les conduites de purge et la soupape de sécurité pour l'eau du ballon !

Attention !
Risque de dégâts des eaux !
Seule une société d'installation agréée est autorisée à procéder à des modifications sur les conduites d'eau !

3.1 Règlements, normes et directives

Dans les domaines du montage, de l'installation et de l'exploitation du ballon d'eau chaude sanitaire, les dispositions, réglementations et directives locales suivantes doivent être particulièrement observées en ce qui concerne :
- le raccordement électrique ;
- à l'exploitant du réseau d'électricité ;
- le fournisseur d'eau ;
- l'exploitation géothermique ;
- la connexion de sources de chaleur et d'installations de chauffage ;
- les économies d'énergie ;
- l'hygiène.

3.2 Pendant le fonctionnement

Afin d'éviter tout dégât des eaux, l'utilisateur est tenu de respecter les consignes de sécurité suivantes en cours de fonctionnement :

Attention !
Risque de dégâts des eaux !
En présence de fuite au niveau des conduites d'eau chaude situées entre le ballon et les points de puisage, veuillez immédiatement fermer le robinet d'arrêt d'eau froide puis faire réparer les fuites par votre société d'installation agréée.

Attention !
Risque d'endommagement !
Avant la mise en fonctionnement et après chaque vidange, remplissez le ballon avant d'enclencher le fusible secteur.

Attention !
Risque de gel !
Si vous laissez le ballon dans une pièce non chauffée sans l'utiliser pendant une longue période (par exemple pendant les vacances d'hiver, etc.), vous devez complètement vidanger le ballon.

Remarque !
Pendant l'opération de chauffage, de l'eau sort de la conduite de purge en raison de l'altération de son volume. Par conséquent, ne fermez pas la soupape de sécurité ni la conduite de décharge.

Pour l'utilisateur

4 Utilisation

4.1 Commandes

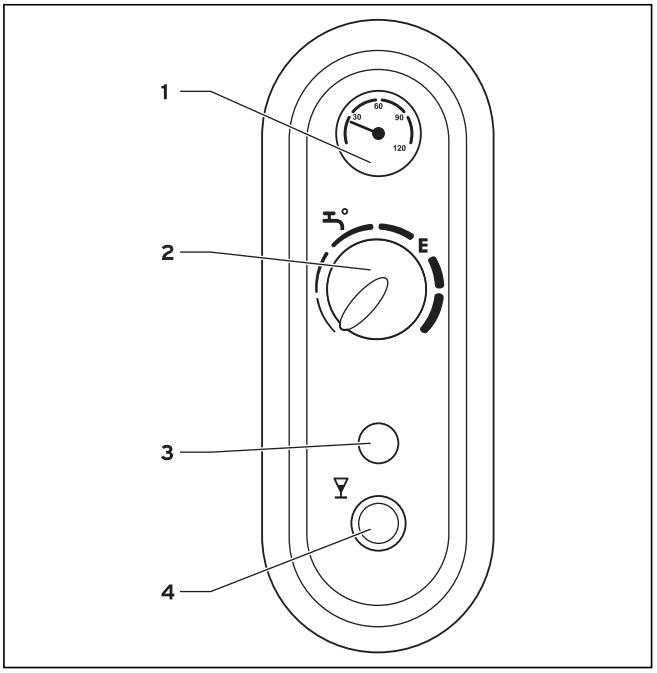


Fig. 4.1 Vue d'ensemble des éléments de commande

Légende :
1 Affichage de la température de l'eau
2 Sélecteur de température
3 Voyant de signalisation
4 Touche de chauffage rapide

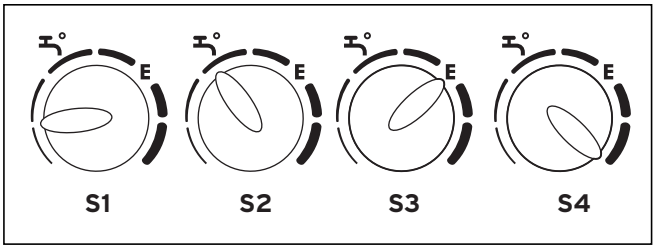


Fig. 4.2 Position du sélecteur de température

Position du sélecteur de température	Position	Température approx.	Motif de l'installation
S1	à gauche	7 °C	Protection contre le gel
S2		40 °C	Fonctionnement normal
S3	**E**	60 °C	Réglage recommandé
S4	Butée droite	85 °C	Température maximale

Tabl. 4.1 Position du sélecteur de température



Danger !
Risque de brûlures !
N'oubliez pas que selon le réglage, il est possible que de l'eau avec une température maximale de 85°C s'échappe de la prise de prélèvement d'ECS!



Remarque !
Pour les besoins habituels en eau chaude, la position E (env. 60 °C) est recommandée. L'eloSTOR est particulièrement économique dans le sens de la loi sur l'économie d'énergie allemande (EnEG) ; la formation de calcaire reste faible.

Remarque !
La température maximale ne doit, dans la mesure du possible, n'être sélectionnée que pour une courte période de besoins élevés en eau chaude.

4.2 Consignes de réglage

Pour des motifs économiques et hygiéniques (tels que les légionelles), nous recommandons de régler la température de l'eau sur la position **E** (env. 60 °C). Pour les installations à longues canalisations (par exemple dans les hôpitaux, maisons de retraite, hôtels, bâtiments à foyers multiples), la température de l'eau doit, conformément à la DVGW, être réglée au minimum sur 60 °C (**E**). Cela vaut également pour les installations à ballons multiples lorsque le contenu cumulé de ceux-ci dépasse les 400 l.

4.3 Fonctionnement en cas de montage en circuit simple

En cas de montage en circuit simple, l'eloSTOR fonctionne avec diverses puissances de connexion fixes prédéterminées. Vous trouverez les variantes de connexion et les puissances correspondantes dans le fig. 8.1.

Mise en marche
Le chauffage du ballon s'enclenche automatiquement lorsque la température de l'eau est inférieure à celle déterminée par le sélecteur de température (**2**). Le voyant de signalisation jaune (**3**) est allumé.

Mise à l'arrêt
Le chauffage du ballon se met automatiquement à l'arrêt lorsque la température de l'eau atteint celle déterminée par le sélecteur de température (**2**). Le voyant de signalisation jaune (**3**) est éteint. Lorsque la température s'abaisse dans le ballon (par exemple en cas de puisage d'eau chaude), le chauffage du ballon s'enclenche à nouveau automatiquement.

4.4 Fonctionnement en cas de montage en circuit double

Pour les réseaux bénéficiant d'un tarif réduit (tarif à charge réduite), l'eloSTOR peut être raccordé en montage en circuit double. Dans ce cas, la charge de base du fournisseur d'énergie s'enclenche en période à tarif réduit. Pendant cette période, le régulateur de température active ou désactive automatiquement la puissance de chauffage. En cas de besoin, le chauffage rapide de l'eloSTOR peut être activé par simple pression de la touche de chauffage rapide (**4**).

Enclenchement de la charge de base
En période de tarif réduit, le ballon chauffe automatiquement à charge de base lorsque la température de l'eau est inférieure à celle déterminée par le sélecteur de température (**2**). Le voyant de signalisation jaune (**3**) est éteint.

Chauffage rapide
Pour un chauffage rapide (par exemple en cas de puisage d'eau élevé), appuyer sur la touche de chauffage rapide (**4**).
Le ballon chauffe une fois à haute puissance jusqu'à atteindre la température déterminée par le sélecteur de température. Lors du chauffage rapide, le voyant de signalisation jaune (**3**) est allumé. Si un nouveau chauffage à l'échelon "Chauffage rapide" est nécessaire, appuyer une nouvelle fois sur la touche de chauffage rapide (**4**).

Mise à l'arrêt
Le ballon se met automatiquement à l'arrêt lorsque la température de l'eau atteint celle déterminée par le sélecteur de température (**2**). Le voyant de signalisation jaune (**3**) est éteint.

4.5 Fonctionnement en cas de montage en chauffe-eau à accumulation

Sur pression de la touche de chauffage rapide (**4**), l'eloSTOR chauffe le contenu en eau d'un coup. Le voyant de signalisation jaune s'allume pendant cette opération. Chaque procédure de chauffage doit être enclenchée individuellement en appuyant sur la touche de chauffage rapide (**4**).

Mise en marche
Pour la mise en marche, appuyer sur la touche de chauffage rapide (**4**). Le chauffage du ballon se met en marche. Le voyant de signalisation jaune (**3**) est allumé.

Mettre à l'arrêt
Une fois la température d'eau sélectionnée atteinte, le chauffage du ballon se met automatiquement à l'arrêt. Le voyant de signalisation jaune (**3**) s'éteint.

Nouvelle mise en marche
Pour une nouvelle mise en marche, appuyer à nouveau sur la touche de chauffage rapide (**4**). Le chauffage du ballon s'enclenche à nouveau. Le voyant de signalisation jaune (**3**) est allumé.

4.6 Nettoyage, inspection, dépannage

4.6.1 Nettoyage

Attention !
Risque d'endommagement de la protection de l'appareil !
N'utilisez jamais des détergents abrasifs ou des solvants (abrasifs de tous genres, essence et autres).

- Nettoyez les éléments extérieurs de l'eloSTOR avec un chiffon humide et un peu de savon.

4.6.2 Soupape de sécurité

Attention !
En cas de système fermé (installation résistante à la pression), activez régulièrement la soupape de sécurité afin d'empêcher tout blocage dû aux dépôts calcaires.

4.6.3 Inspection et entretien

La condition sine qua non pour une disponibilité et une sécurité d'exploitation durables, une grande fiabilité ainsi qu'une longévité de l'eloSTOR VEH accrue est la réalisation annuelle de l'inspection/des travaux de maintenance par une société d'installation agréée.

Danger !
Ne tentez jamais d'effectuer vous-mêmes des travaux de maintenance ou de réparation sur votre chaudière.
Confiez ces tâches à un installateur agréé. Nous préconisons de conclure un contrat de maintenance. Négliger l'entretien altère la sécurité d'exploitation de l'appareil et compromet la sécurité des personnes.

4.6.4 Dépannage

En cas d'anomalie, déconnectez les fusibles secteurs. Demandez de l'aide auprès d'une société d'installation agréée ; seule une manipulation réglementaire de l'appareil protège l'utilisateur de tout dommage. N'entreprenez jamais vous-même des interventions sur l'appareil.

5 Recyclage et mise au rebut

Votre chaudière eloSTOR VEH de Vaillant se compose, au même titre que son emballage de transport, principalement de matériaux recyclables.

5.1 Appareil



Si votre appareil Vaillant porte la marque suivante (plaque signalétique), une fois sa durée d'utilisation expirée, il ne doit pas être mis au rebut avec les ordures ménagères habituelles.
Veillez à ce que l'appareil Vaillant et ses éventuels accessoires, une fois leur durée d'utilisation expirée, soient mis au rebut conformément aux prescriptions en vigueur. Etant donné que cet appareil Vaillant n'est pas soumis à la loi allemande sur la mise en circulation, la reprise et l'élimination d'appareils électriques et électroniques (loi allemande sur les appareils électriques et électroniques), aucune élimination gratuite auprès d'une décharge communale n'est prévue.

5.2 Emballage

Veuillez confier le recyclage de l'emballage de transport au spécialiste qui a installé l'appareil.

6 Garantie constructeur

Si vous souhaitez bénéficier de la garantie constructeur, l'appareil doit impérativement avoir été installé par un installateur qualifié et agréé. Nous accordons une garantie constructeur au propriétaire de l'appareil conformément aux conditions générales de vente Vaillant locales et aux contrats d'entretien correspondants.
Seul notre service après-vente est habilité à procéder à des travaux s'inscrivant dans le cadre de la garantie.

Pour l'installateur

7 Montage et installation

7.1 Contenu de la livraison

Le ballon d'eau chaude sanitaire est livré monté et disposé sur une palette.

- Vérifiez que le contenu de la livraison est complet et en bon état.
- Si l'appareil est endommagé, informez-en immédiatement le fournisseur.
- Ne branchez pas un appareil endommagé au secteur.

Nombre	Désignation
1	Ballon
1	Notice d'emploi et d'installation
1	Certificat de garantie RU
1	Certificat de garantie UA

Tabl. 7.1 Contenu de la livraison

7.2 Choix de l'emplacement

Attention !
Risque d'endommagement !
N'installez pas le ballon d'eau chaude sanitaire dans des pièces sans risque de gel afin d'éviter que le ballon d'eau chaude sanitaire ne subisse des dommages dû au gel ou ne provoque de dégât des eaux suite à des fuites d'eau du ballon.

- Veillez à ce que sol soit suffisamment plan et stable pour supporter le poids du ballon d'eau chaude sanitaire à l'état plein (voir chap. 12, Caractéristiques techniques).
- Choisissez un emplacement de montage permettant une pose correcte des conduites.
- Afin d'éviter les pertes d'énergie, toutes les conduites de raccordement doivent être pourvues d'une isolation thermique.
- Un panneau portant la mention suivante doit être apposé à proximité de la conduite de décharge de la soupape de sécurité :
  « Pour des raisons de sécurité, de l'eau s'écoule de la conduite de décharge de la soupape de sécurité pendant le chauffage du ballon ! Ne pas fermer ! »

7.3 Dimensions

7.3.1 Cote de basculement eloSTOR VEH .../5

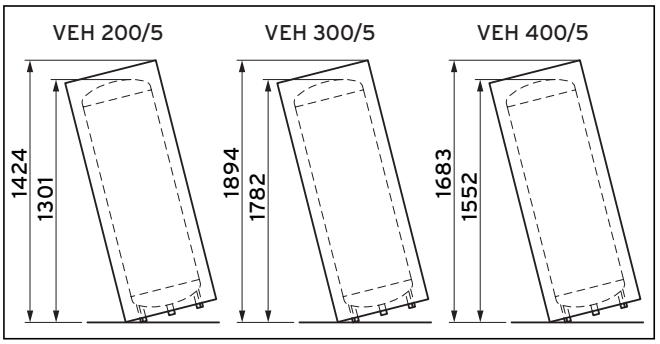


Fig. 7.1 Cote de basculement

7.3.2 Cotes de l'appareil et de raccordement eloSTOR VEH .../5

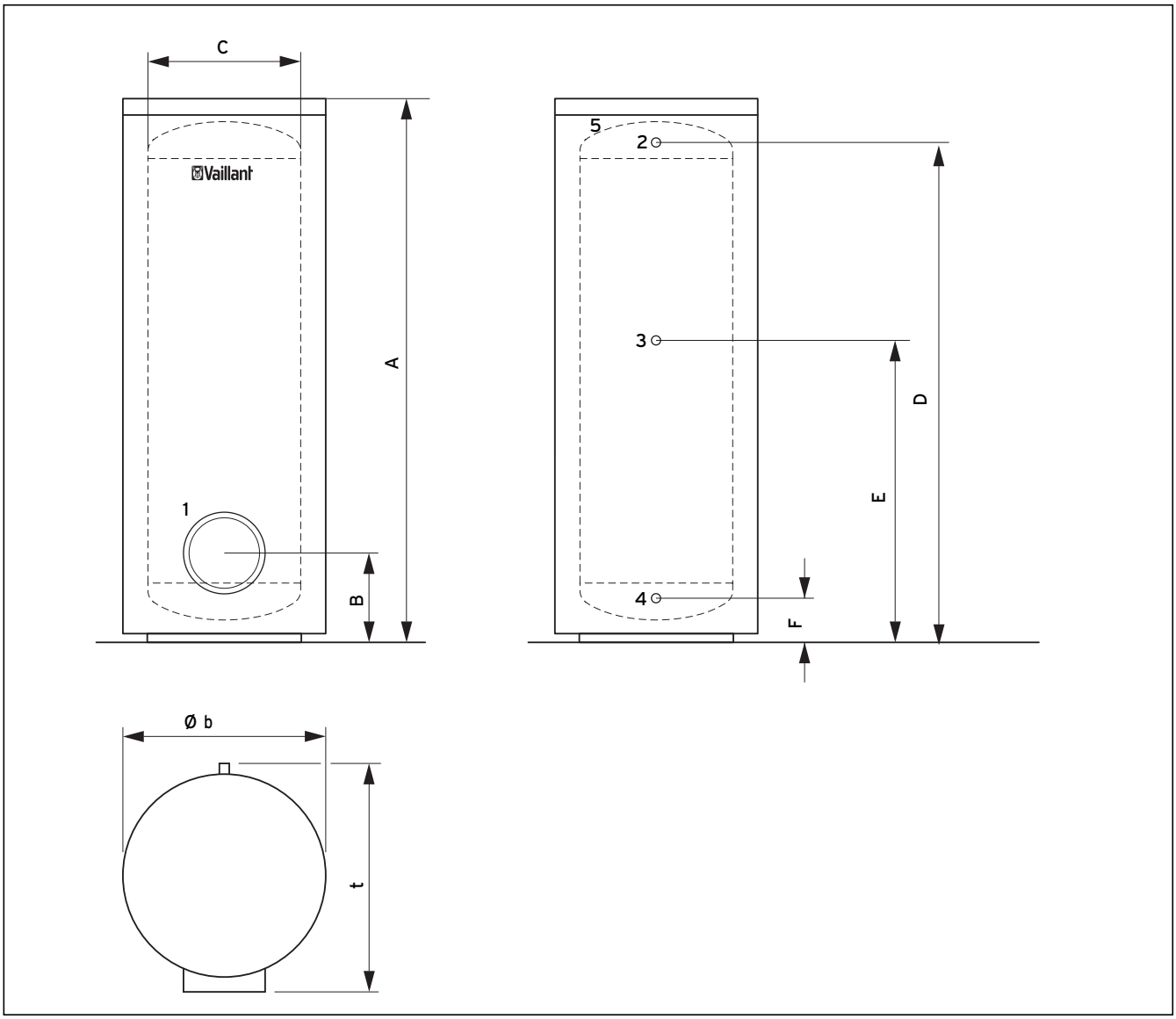


Fig. 7.2 Dimensions

Légende :
1 Radiateur / orifice de révision Ø 120 mm
2 Raccord d'eau chaude (R 1)
3 Raccord de circulation (R 3/4)
4 Raccord d'eau froide (R 1)
5 Position de l'ouverture de vissage pour l'anode de protection en magnésium (G 1)

Dimension	Unité	VEH 200/5	VEH 300/5	VEH 400/5
A	mm	1265	1776	1475
B	mm	279	279	308
C	mm	500	500	650
D	mm	1122	1632	1301
E	mm	781	1086	862,5
E	mm	130	130	159
b	mm	660	660	810
t	mm	780	780	930

Tabl. 7.2 Dimensions de l'appareil eloSTOR VEH .../5

7.4 Transport de l'appareil à l'emplacement de montage

Le ballon d'eau chaude sanitaire est complètement monté et livré emballé, sur une palette. L'emballage est constitué d'une poche supérieure et d'une poche inférieure en polystyrène expansé (Styropor) et d'une boîte coulissante en carton. Pour le transport, le ballon est fixé sur la palette avec des bandelettes de cerclage.

Vous pouvez transporter l'appareil à l'emplacement de montage de diverses manières :
- Dans son emballage complet
- Sans emballage, complètement monté si l'itinéraire de transport le permet
- Sans protection ni isolation, en cas de portes étroites ou afin de ne pas abîmer la protection

Attention !
Risque d'endommagement du ballon !
Si le ballon doit être amené sur le lieu d'installation sur un chariot de transport ou s'il doit être porté, veillez à ne pas endommager l'isolation en polystyrène expansé sous le corps du ballon. Elle ne doit pas être endommagée.

Remarque !
Le démontage et le montage de la protection et de l'isolation prend environ 10 minutes.

Remarque !
L'installation hydraulique peut s'effectuer au choix, avec ou sans isolation/protection.

Remarque !
Le cas échéant, utilisez les accessoires de support de transport.

7.4.1 Transport dans l'emballage complet

L'emballage est constitué d'une poche supérieure et d'une poche inférieure en polystyrène expansé (Styropor) et d'une boîte coulissante en carton.

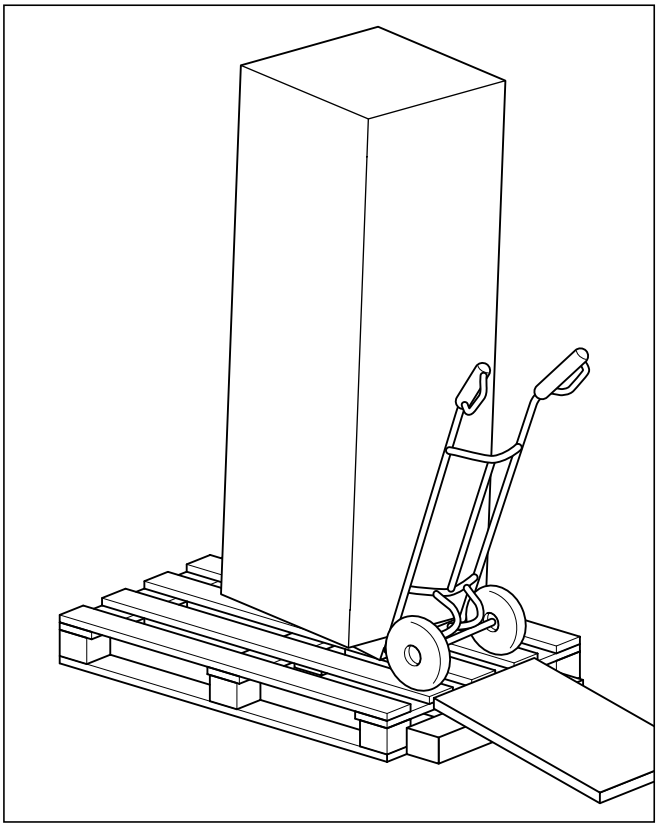
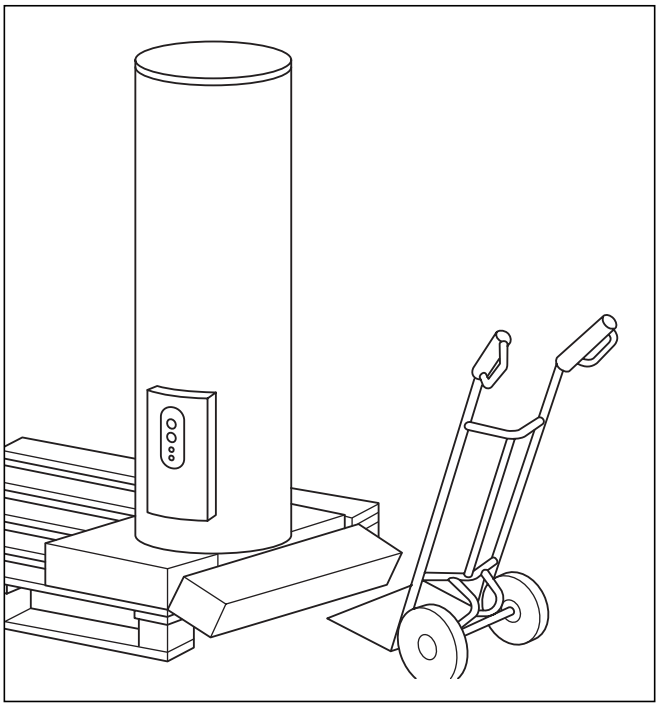


Fig. 7.3 Transport dans l'emballage

- Détachez et retirez les bandelettes de cerclage.
- Placez le ballon complètement emballé sur le charriot de transport.

Vous pouvez alors descendre le ballon de la palette.

7.4.2 Transport sans emballage, complètement monté



7.4 Transport sans emballage

Pour le transport sans emballage, veuillez procéder comme suit :
- Retirez la poche supérieure et la boîte coulissante en carton.
- Tirez le ballon sur la poche inférieure au-delà du bord de la palette jusqu'à pouvoir rompre la poche inférieure au niveau du point de rupture à l'aide du pied.
- Placez le chariot de transport devant la palette et chargez le ballon.

7.4.3 Transport sans protection ni isolation

Attention !
Une fois l'appareil monté/remonté, vérifiez qu'il est conformes aux normes de sécurité électrique DIN VDE 0701-1 (VDE 0701 partie 1).

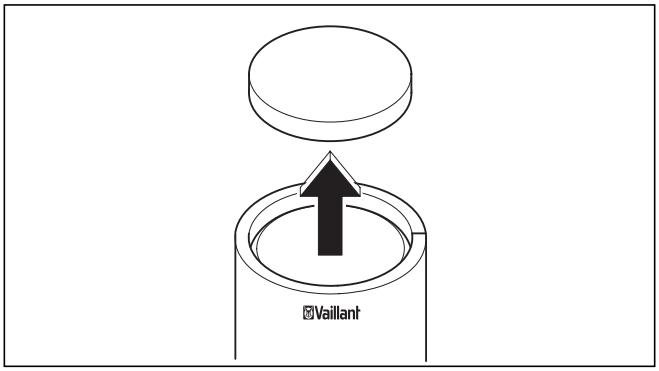


Fig. 7.5 Retrait du couvercle

- Afin de retirer la protection et l'isolation, ôtez d'abord le couvercle.

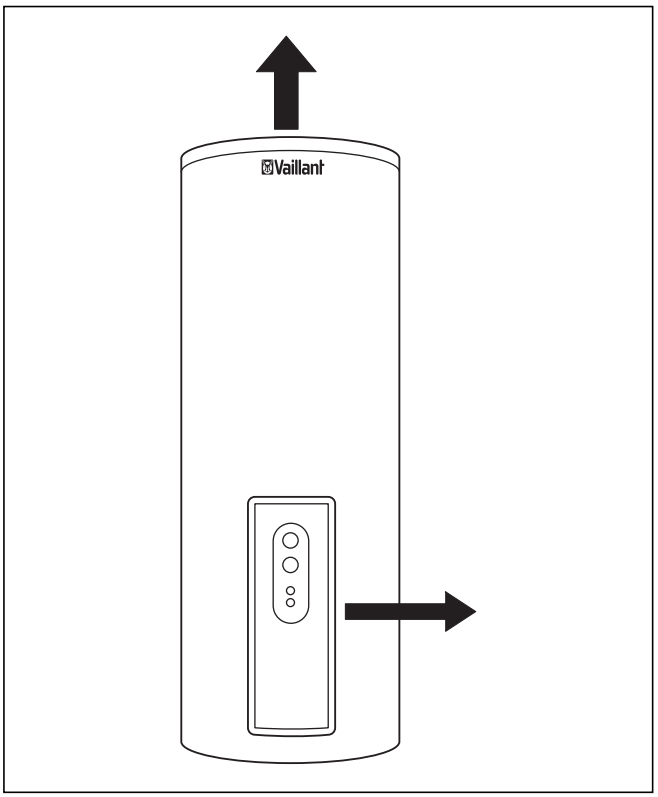


Fig. 7.6 Retrait de l'E-Box

- Démontez ensuite l'E-Box.

Procédez de la manière suivante :
- Pour retirer l'E-Box, déverrouillez le capuchon noir (voir fig. 7.7) avec un tournevis puis retirez-le.

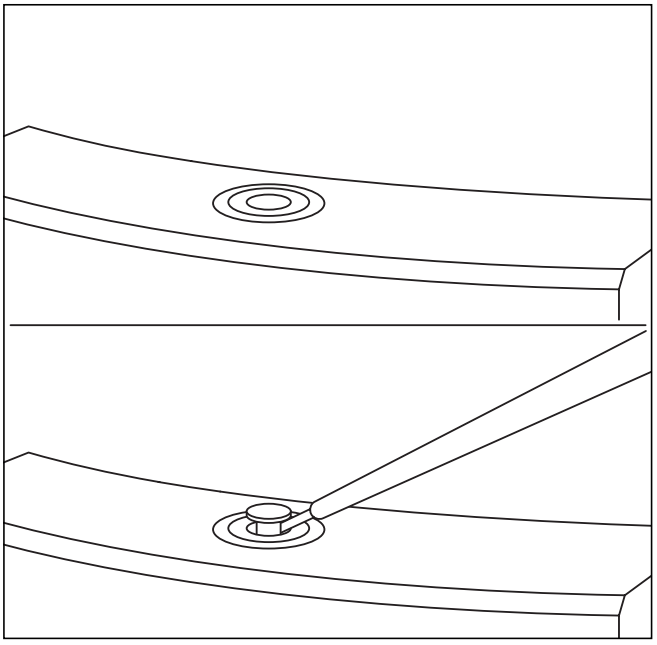


Fig. 7.7 Retrait du capuchon

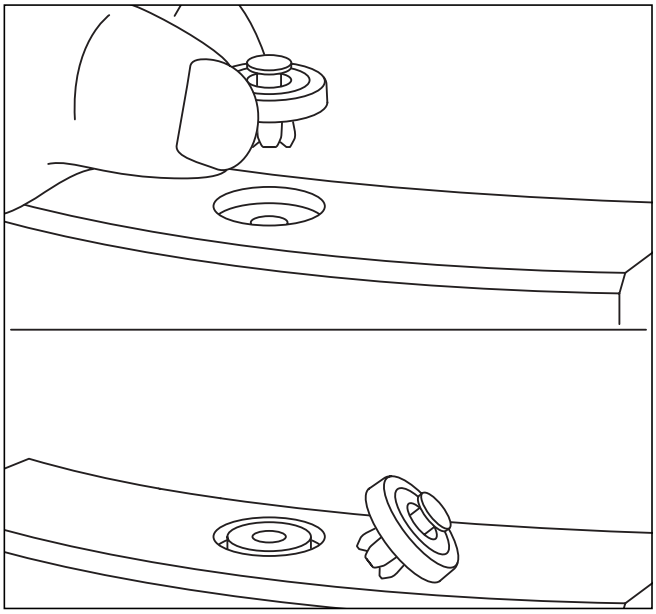


Fig. 7.8 Détachez la fermeture à ressort

- Appuyez sur le ressort situé sous l'alésage, par exemple avec un tournevis.

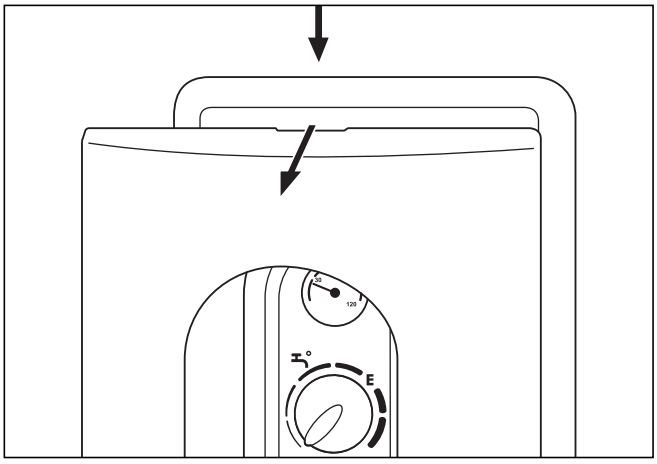


Fig. 7.9 Ouverture du panneau

Le panneau est ainsi verrouillé et expulsé.

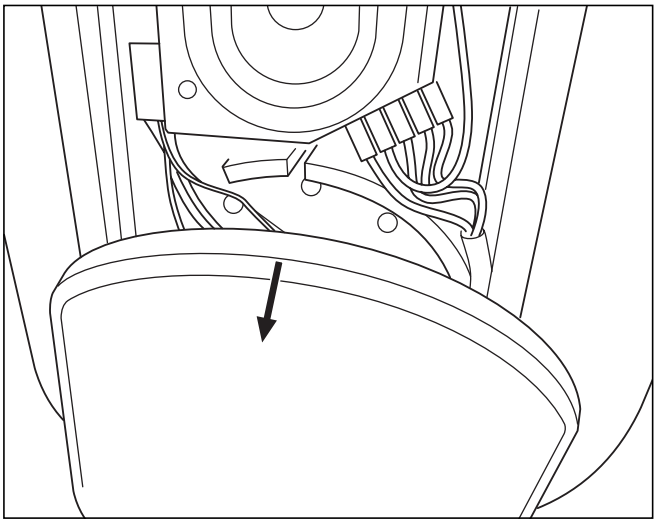


Fig. 7.10 Retrait de l'isolation du collet

- Après avoir ouvert le panneau, retirez l'isolation du collet.

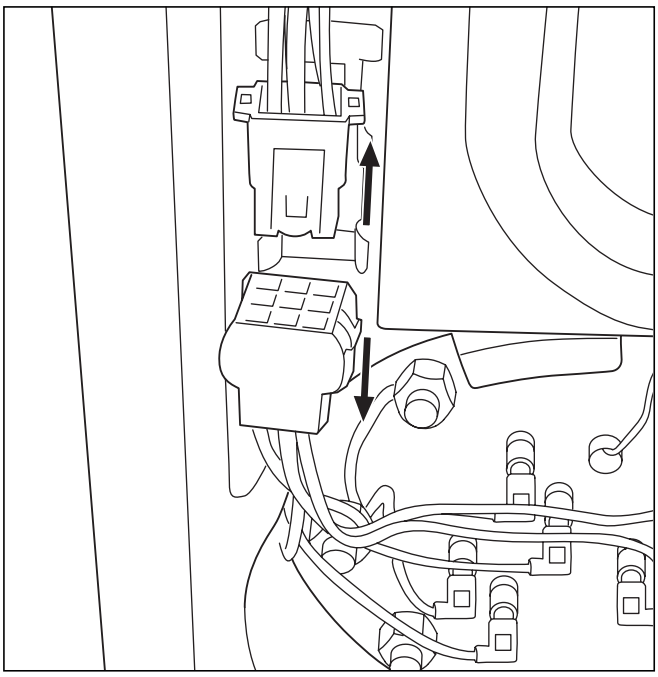


Fig. 7.11 Retrait du système de fiches

- Retirez le système de fiches.
- Ouvrez la porte fixée par une vis.

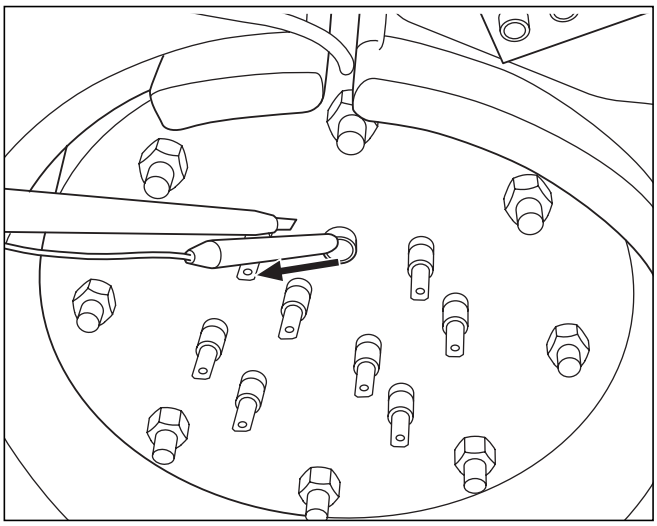


Fig. 7.12 Retrait du tube de la sonde

- Extrayez la sonde de température du tube de la sonde.

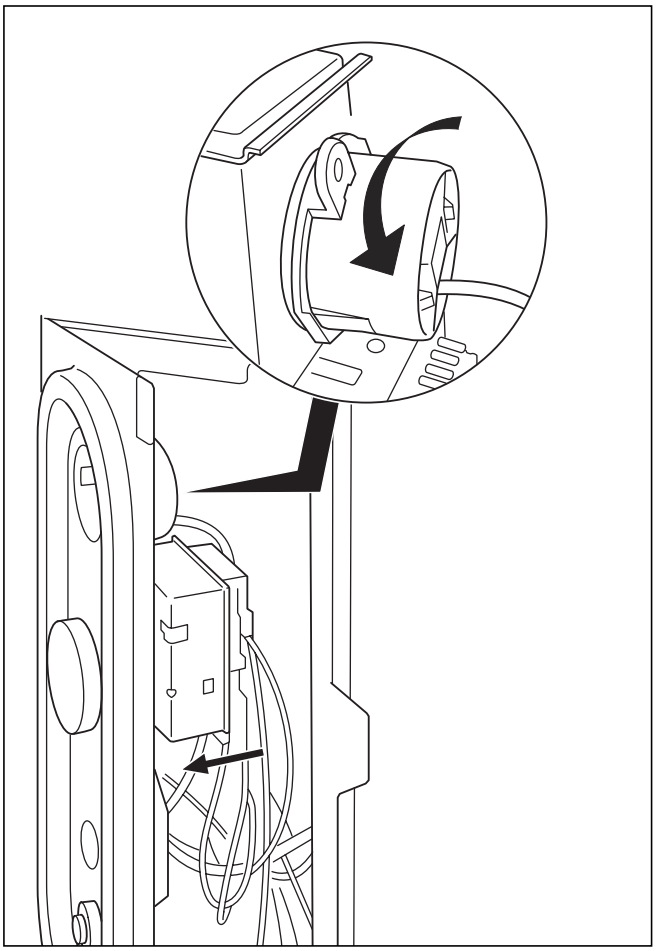


Fig. 7.13 Retrait du thermomètre

- Verrouillez le thermomètre en le tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

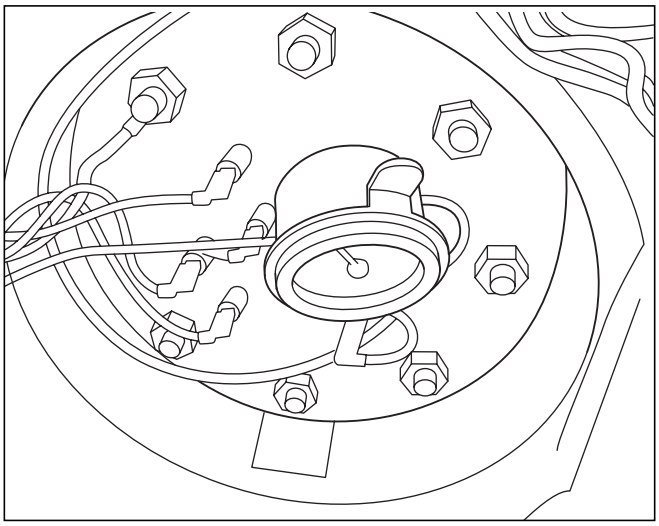


Fig. 7.14 Fixation du thermomètre

- Fixez le thermomètre provisoirement avec du ruban adhésif sur le collet de chauffage.

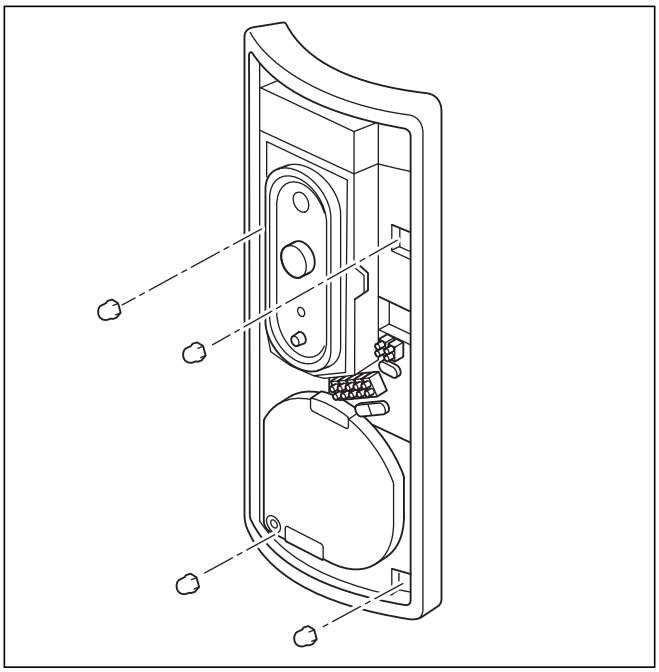


Fig. 7.15 Démontage de l'E-Box

- Desserrez les quatre écrous borgnes (clé à pipe, SW 10) fixant l'E-Box.

Variante 300 l :

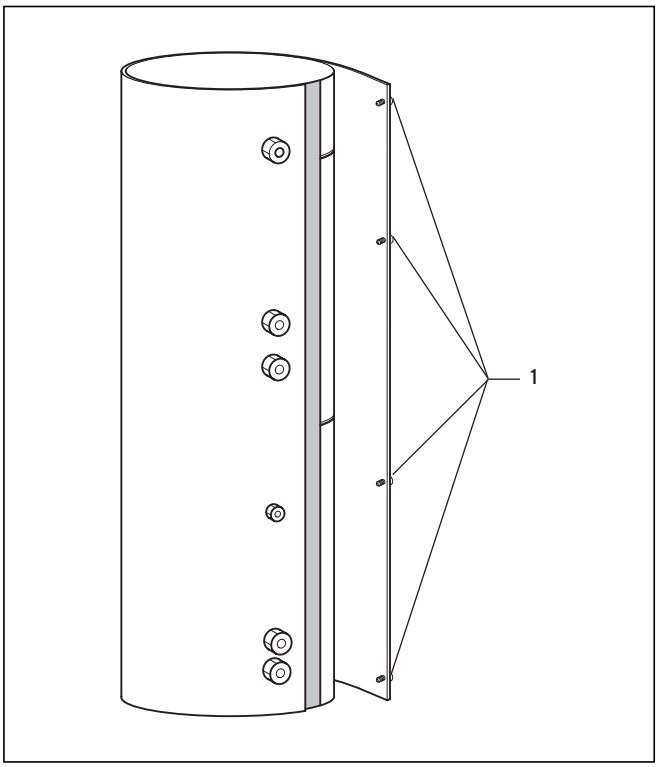


Fig. 7.16 Retrait de la housse de protection

- Dévissez les 6 vis (1) situées à l'arrière du ballon de stockage.
- Prenez la housse de protection en main et faites le tour du réservoir afin que la protection s'enroule.

Variante 200 l et 400 l:

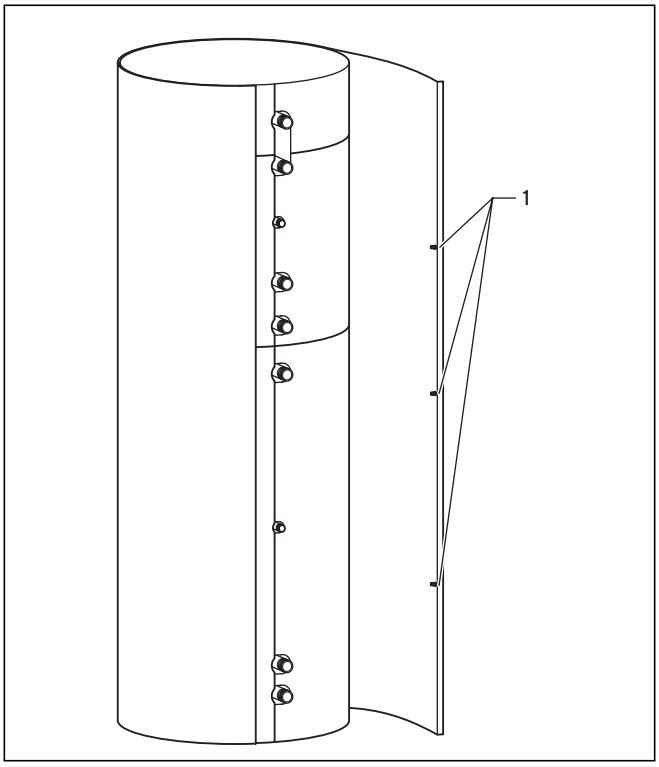


Fig. 7.17 Retrait de la housse de protection

Procédez au retrait de la protection de la manière suivante :

- Au dos du ballon, desserrez, en premier lieu d'un seul côté, les trois vis en plastique (**1**) du rail en aluminium (par exemple avec une pièce de monnaie).
- Saisissez la housse de protection au niveau du rail en aluminium et tournez autour du ballon de sorte à ce que la housse reste à l'envers et en forme de goutte dans votre main.

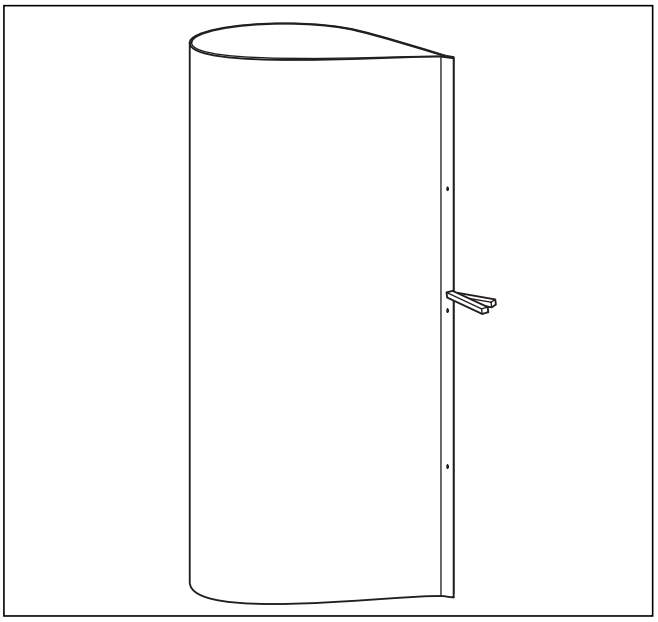


Fig. 7.18 Fixation de la housse de protection avec la pince

- Desserrez ensuite les trois vis en plastique de l'autre rail en aluminium.
- Extrayez le rail en aluminium.
- Coincez les deux extrémités ensemble avec la pince fournie.

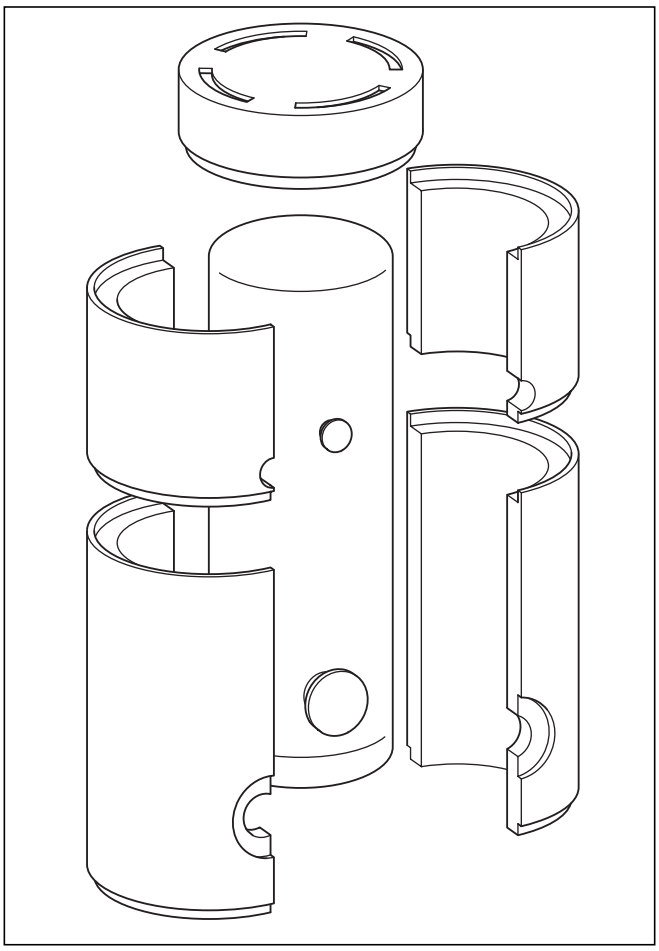


Fig. 7.19 Retrait de l'isolation

- À l'aide d'un couteau, retirez la feuille adhésive aux points d'assemblage avant et arrière.
- Retirez d'abord une demi-coque inférieure en la tirant latéralement, puis l'autre demi-coque inférieure.
- En fonction de la taille, retirez enfin les demi-coques supérieures ou le couvercle.

7.4.4 Montage de l'isolation et housse de protection

Procédez dans l'ordre inverse pour le montage de l'isolation et de la housse de protection :

- Montez la protection de haut en bas et fixez la pièce isolante sur le point de séparation avec du ruban adhésif.

☞ **Remarque !**
Les rubans adhésif se trouvent sous le couvercle de l'appareil sur un support papier.

Variante 300 l :

- Montez la protection comme suit :
- Posez la barre avec les alésages sur l'axe de retenue et vissez-la solidement.

Variante 200 l et 400 l :

- Montez la housse de protection en plaçant un rail en aluminium avec les alésages faces aux boulons d'arrêt et fixez-la avec les vis en plastique. Pour cela, remettez simplement les vis en place sans les visser.
- Une fois le second rail en aluminium fixé, posez le couvercle et la protection avant.

☞ **Remarque !**
Afin d'éviter toute perte de chaleur, vérifiez que la protection avant est bien en place.

- Placez le ballon en position verticale à l'aide des pieds amovibles.
- Montez l'E-Box par analogie à la description de démontage.

☞ **Remarque !**
Veillez à ce que les quatre écrous borgnes soient bien serrés (manuellement) (voir fig. 7.15) afin que l'E-Box ne puisse se détacher du ballon en cas de traction sur le câble de raccordement monté ultérieurement.

7.5 Raccordement hydraulique du ballon

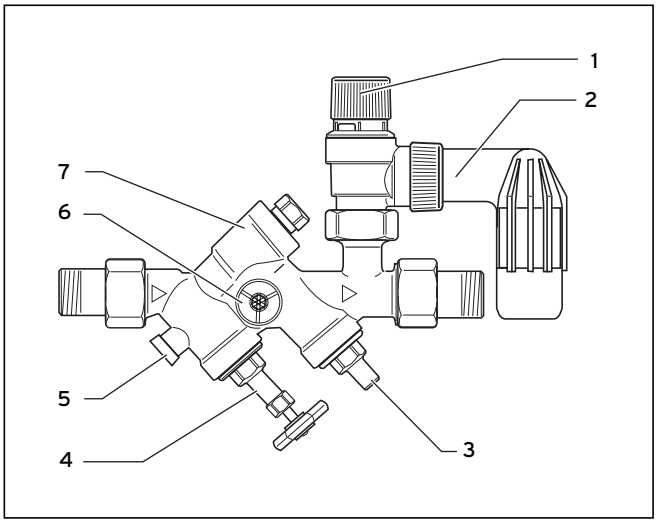


Fig. 7.20 Installation des groupes de sécurité

Légende :
1 Poignée d'aération
2 Conduite de décharge
3 Soupape d'arrêt
4 Vanne d'arrêt avec volant
5 Bouchon de contrôle
6 Raccords du manomètre
7 Clapet non-retour

Remarque !
Dans tous les cas utilisez un groupe de sécurité contrôlé avec une pression d'ouverture de 0,6 MPa (6 bar).

Si la pression d'eau disponible sur le lieu d'installation est inférieure à 0,6 MPa (6 bar), vous pouvez utilisez un groupe de sécurité contrôlé sans réducteur de pression. Si la pression d'eau est supérieure à 0,6 MPa (6 bar), utilisez un groupe de sécurité avec réducteur de pression (voir fig. 7.20).

Pour le montage du ballon, procédez de la manière suivante :
- Installez la conduite d'eau froide avec les dispositifs de sécurité nécessaires :
- Dans la conduite d'eau froide, installez un raccord en T entre le raccord du ballon et le groupe de sécurité pour la vidange du ballon.
- Installez la conduite d'eau chaude et, le cas échéant, la conduite de circulation.

Remarque !
Raccordez toutes les conduites de raccordement avec des boulonnages.

Remarque !
Les conduites de circulation entraînant des pertes en attente, elles ne doivent être installées que sur un réseau d'eau chaude largement ramifié.
Si une conduite de circulation est nécessaire, équipez la pompe de circulation d'une minuterie conformément à l'ordonnance sur les installations de chauffage.

- Fermez les raccords non utilisés avec des caches antirouilles résistant à la pression.

Attention !
Dans un endroit à l'abri du gel, installez la conduite de purge de la soupape de sécurité dans toute la grandeur de l'orifice d'entrée de la soupape de sécurité. Posez la conduite de purge de manière à ce qu'elle soit inclinée. La conduite de purge doit comporter au maximum deux arcs et être longue de 2 m au maximum. Elle doit rester ouverte en permanence.

Attention !
Installez la conduite de purge de manière à ce qu'elle n'implique aucun risque de brûlure par eau chaude ou vapeur pour les personnes lors de la purge.

Attention !
Conformément à la norme DIN 4753, la soupape de sécurité du ballon d'eau chaude sanitaire électrique eloSTOR VEH ne doit pas être obturable. Posez-la de manière à ce qu'elle soit accessible et puisse ainsi être purgée en cours de fonctionnement.

8 Installation électrique

Les prescriptions de l'entreprise d'approvisionnement en énergie locale ainsi que les indications de la plaque signalétique doivent être respectées. Les appareils doivent être installés avec un raccordement au secteur solide. Le raccordement du client doit être désactivable au niveau de tous les pôles à l'aide d'un dispositif séparateur avec un intervalle de coupure d'au moins 3mm (par exemple avec des fusibles).

Danger !
Danger de mort par électrocution sur les raccords conducteurs de tension !
Couper l'alimentation électrique avant d'effectuer les travaux sur l'appareil et le bloquer pour empêcher toute remise sous tension.

Choix de la puissance

- Procédez au câblage pour les puissances indiquées dans le tableau 8.1 conformément aux schémas de commutation correspondants de la fig. 8.1 et aux fig. 8.2 à 8.4.

Remarque !
Cochez la puissance et la tension choisies sur la plaque signalétique de l'appareil.

Remarque !
Respectez le schéma de commutation (voir fig. 8.1). Pour le montage en circuit simple, un pont (1,5 mm²) entre L2 et la pince 1 est nécessaire. Pour le montage en circuit double, insérez le câble de commande dans la pince 2. Pour le montage en chauffe-eau à accumulation, aucun câble de commande n'est nécessaire.

Mode de fonctionnement	Raccordement secteur	Charge de base	Chauffage rapide
Montage en circuit simple	L2/N/PE L2/N/PE (Pont L2, L3) L1/L2/N/PE L1/L2/L3/N/PE	2 kW 4 kW 5,5 kW 7,5 kW	- - - -
Montage en circuit double	L2/N/PE L2/N/PE (Pont 4, 5) L1/L2/N/PE L1/L2/N/PE (Pont 4, 5) L1/L2/L3/N/PE L1/L2/L3/N/PE (Pont 4, 5)	2 kW 3,5 kW 2 kW 3,5 kW 2 kW 3,5 kW	2 kW 2 kW 5,5 kW 5,5 kW 7,5 kW 7,5 kW
Montage en chauffe-eau à accumulation	L2/N/PE L2/N/PE (Pont L2, L3) L1/L2/N/PE L1/L2/L3/N/PE	- - - -	2 kW 4 kW 5,5 kW 7,5 kW

Tabl. 8.1 Variantes de commutation eloSTOR

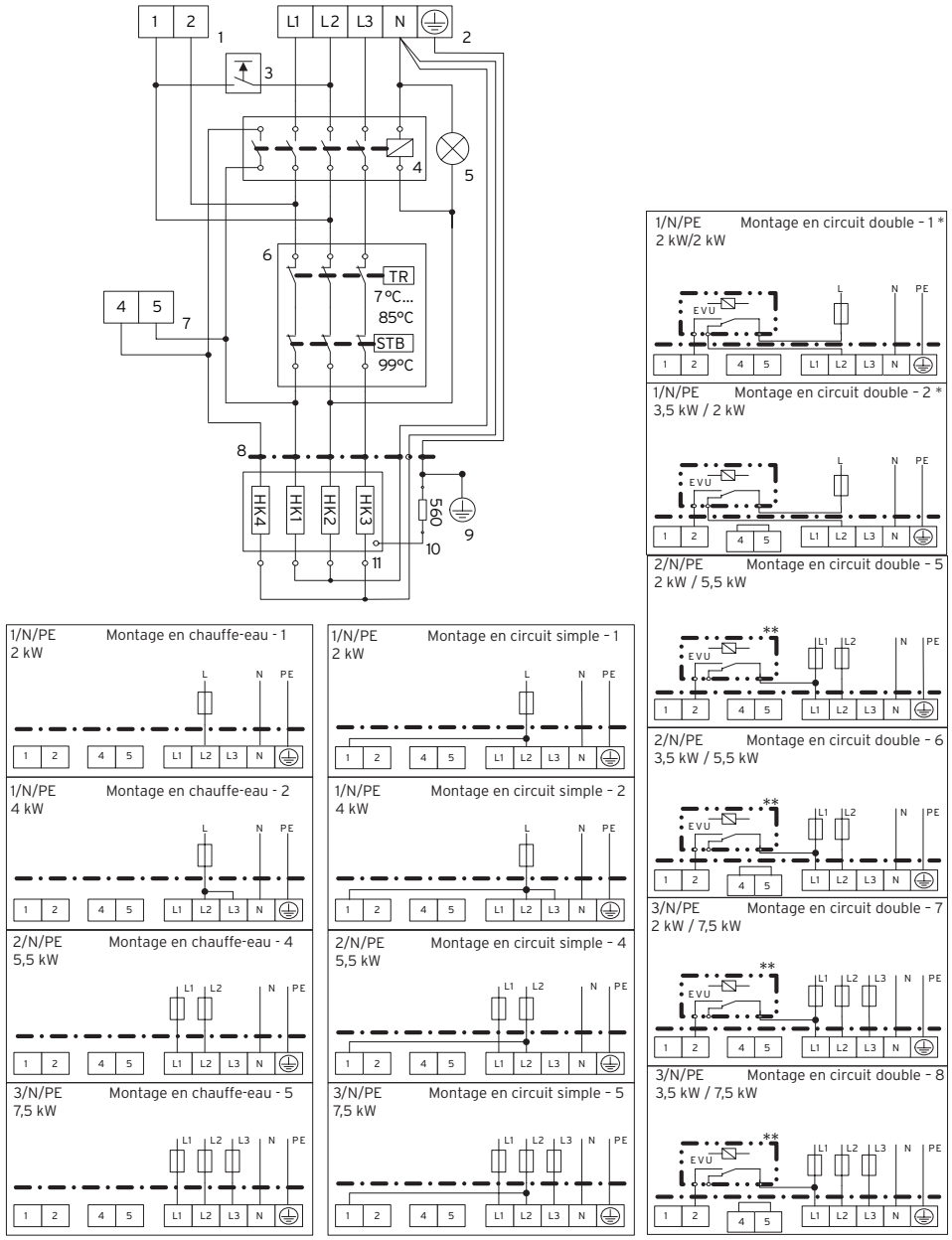


Fig. 8.1 Schéma de commutation Vue d'ensemble eloSTOR

Légende :

1 Alimentation montage en circuit simple/double
2 Borne de raccordement au secteur
3 Touche de chauffage rapide
4 Relais
5 Voyant de signalisation
6 Limiteur de température de protection/combinaison de régulateur de température
7 Borne de sélection de la puissance
8 Système de fiches
9 Mise à terre du ballon
10 Résistance de la mise à la terre
11 Radiateur

***Chauffage rapide impossible en période de TC**

****En cas de montage en circuit double sans contact EAE, un pont (1,5 mm²) est nécessaire entre L1 et la pince 2**

Radiateur	Puissance de chauffage
HK1	2000 W
HK2	2000 W
HK3	2000 W
HK4	1500 W

Tabl. 8.2 Puissance de chauffage

Collet de chauffage

Le collet de chauffage de l'eloSTOR est constitué de quatre radiateurs tubulaires pouvant être mis en marche individuellement en fonction de l'état de service et du schéma de commutation. Les puissances des radiateurs tubulaires sont indiquées dans le tableau 8.2.

Raccordement du contact EAE

En cas de montage en circuit double, il est possible de raccorder un contact EAE pour la commutation en tarif réduit conformément au schéma de commutation des fig. 8.2 à 8.4. Ceci garantit une mise en marche de la charge de base de l'entreprise d'approvisionnement en énergie.
Choisissez la puissance en fonction de la période de mise en route de l'EAE pour le tarif réduit (habituellement 4 ou 8 h).

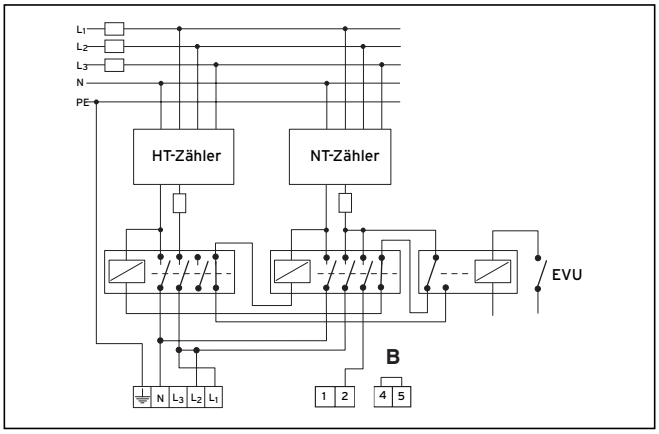


Fig. 8.2 Raccordement monophasé

Légende :

HT-Zähler	Compteur de tarif complet
NT-Zähler	Compteur de tarif réduit
B	Pont de commutation en charge de base
EVU	Entreprise d'approvisionnement en énergie
N	Raccord du fil neutre
PE	Raccord à la terre
L_1, L_2, L_3	Raccord de phase

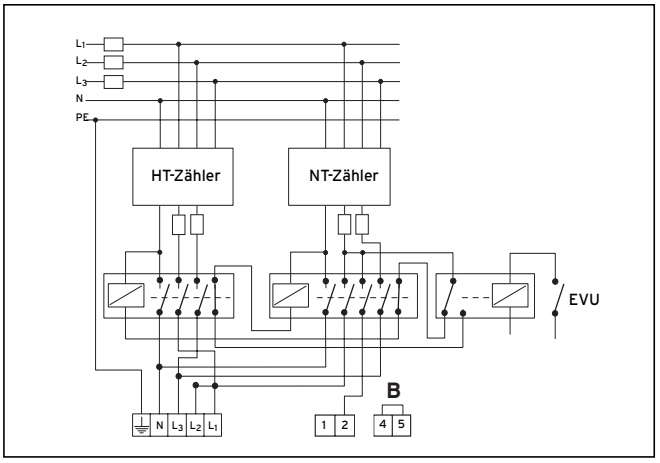


Fig. 8.3 Raccordement biphasé

Légende :

HT-Zähler	Compteur de tarif complet
NT-Zähler	Compteur de tarif réduit
B	Pont de commutation en charge de base
EVU	Entreprise d'approvisionnement en énergie
N	Raccord du fil neutre
PE	Raccord à la terre
L_1, L_2, L_3	Raccord de phase

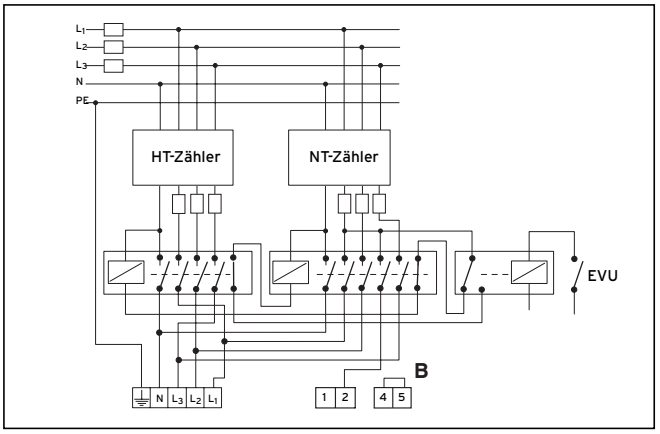


Fig. 8.4 Raccordement triphasé

Légende :

HT-Zähler	Compteur de tarif complet
NT-Zähler	Compteur de tarif réduit
B	Pont de commutation en charge de base
EVU	Entreprise d'approvisionnement en énergie
N	Raccord du fil neutre
PE	Raccord à la terre
L_1, L_2, L_3	Raccord de phase

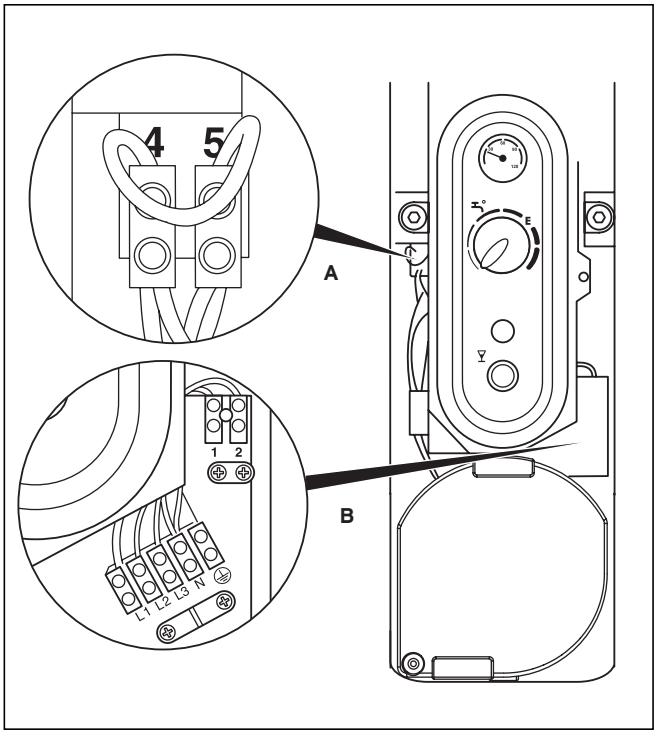


Fig. 8.5 Boîtier de raccordement

- Après avoir retiré le capuchon noir, ouvrez le panneau blanc sur le ballon hydraulique installé en détachant la fermeture à ressort.

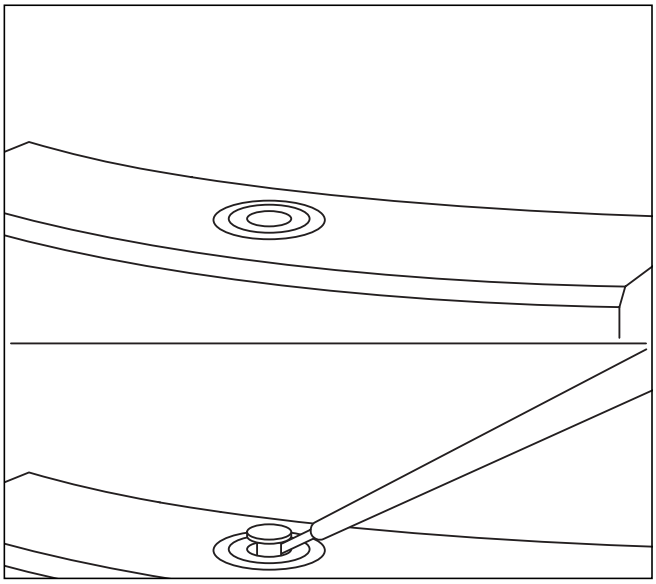


Fig. 8.6 Retrait du capuchon

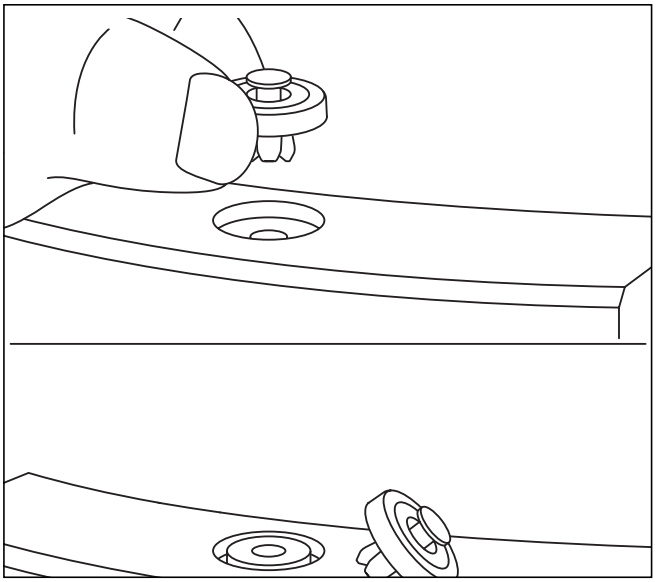


Fig. 8.7 Retrait de la fermeture à ressort

- Déverrouillez le capuchon noir (voir fig. 8.6) avec un tournevis puis retirez-le.
- Appuyez sur le ressort situé sous l'alésage, par exemple avec un tournevis (voir fig. 8.7).

Le panneau est ainsi verrouillé et expulsé.

- Faites passer le câble de raccordement à travers l'orifice à droite situé au bas du boîtier.
- Posez le câble dans le serre-câble ouvert (**B,** voir fig. 8.5).
- Posez le câble à droite dans le caniveau électrique, à côté du panneau d'isolation.
- Fixez le câble de raccordement au secteur dans le serre-câble.
- Vissez le câble de raccordement au secteur dans la borne de raccordement au secteur.

Remarque !
Le câble de commande (pour le courant de tarif réduit) est posé en fonction du câble de raccordement au secteur. Utilisez l'ouverture inférieure gauche comme passe-câble.

- Conformément aux désignations, raccordez les brins (L1, L2, L3, N, PE) et pinces 1 et 2 pour le câble de commande à la borne de raccordement au secteur.

Danger !
Danger de mort par électrocution !
Le fusible secteur ne peut être à nouveau enclenché qu'après avoir fixé le panneau blanc et rempli l'eloSTOR avec de l'eau potable.

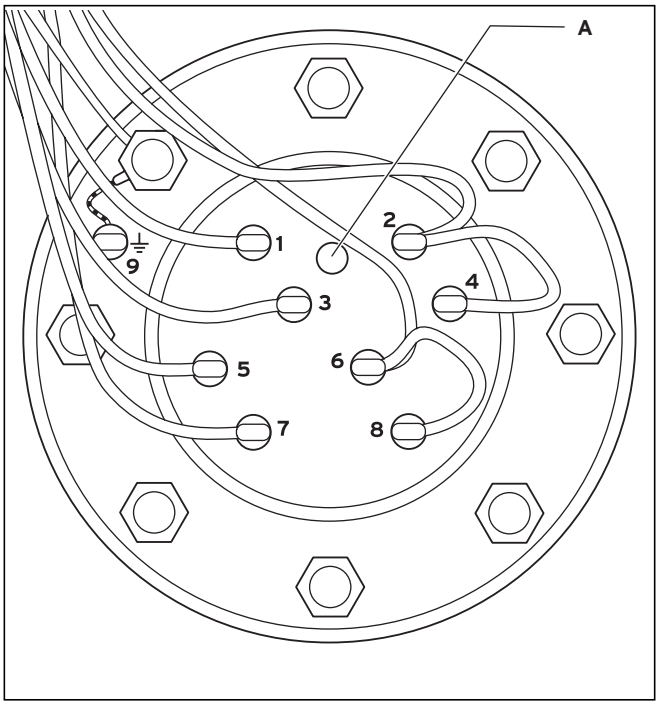


Fig. 8.8 Zone de commutation du collet de chauffage

Légende :
1-9 Raccords, voir tabl. 8.4
A Sonde de température

Raccordement	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	⏚
Couleur	blanc	bleu	noir	bleu	brun	bleu	Orange	bleu	noir	jaune/vert
Conduite	L1-HK1	N-HK1	L2-HK2	N-HK2	L3-HK3	N-HK3	L1-HK4	N-HK4	560 Ohm	Conducteur de protection

Tabl. 8.4 Circuit de protection des raccords

9 Mise en fonctionnement

9.1 Mise en fonctionnement de l'installation

Remarque !
Seul un professionnel est habilité à effectuer la première mise en fonctionnement.

Remarque !
Le limiteur de température de protection se désactive automatiquement de manière fonctionnelle lorsque l'une des sondes de température est inférieure à -5 °C. Lorsque cela se produit, le limiteur de température de protection doit à nouveau être enclenché.

Attention !
Le fusible réseau ne peut être réactivé que lorsque l'eloSTOR est complètement rempli d'eau potable.

Procédez à la première mise en service de la manière suivante :
- Ouvrez un point de puisage d'eau chaude.
- Ouvrez complètement la soupape d'arrêt au raccord d'eau froide.

Le ballon d'eau chaude sanitaire est rempli lorsque de l'eau s'écoule du point de puisage d'eau chaude.
- Fermez le point de puisage d'eau chaude.
- Vérifiez si le limiteur de température de protection est enclenché.

Le bouton rouge doit être pressé.
- Enclenchez le fusible.
- Vérifiez si l'eloSTOR fonctionne correctement.
- Lors de la première procédure de chauffage si la soupape de sécurité fonctionne correctement :

Lors du réchauffement du contenu du ballon, de l'eau doit visiblement goutter hors de la conduite de purge de la soupape de sécurité (dans la mesure où vous n'avez pas installé de vase d'expansion).

Remarque !
Vérifiez notamment le fonctionnement du régulateur de température. Pour cela, après un bref temps de chauffage, tournez le régulateur de température jusqu'à la butée gauche. Le voyant de signalisation doit alors s'éteindre. Si le voyant de signalisation ne s'éteint pas après un certain temps de chauffage, remettez l'appareil hors service et informez-en le service après-vente.

9.2 Remise à l'utilisateur

L'utilisateur de l'appareil doit être instruit sur la manipulation et le fonctionnement du ballon.
- Remettez-lui toutes les notices et documents de l'appareil afin qu'il les conserve soigneusement.
- Parcourez avec lui la notice d'utilisation et répondez à ses questions le cas échéant.
- Attirez notamment son attention sur les consignes de sécurité qu'il doit impérativement respecter.
- Rappelez-lui qu'il est nécessaire d'effectuer l'inspection/l'entretien régulier de l'installation (contrat d'inspection/de maintenance).
- Attirez son attention sur le fait que les notices doivent être conservées à proximité du ballon.

9.3 Délimitation de la plage de réglage de la température

Remarque !
Seul un installateur sanitaire agréé est habilité à procéder à la délimitation de la plage de réglage de la température.

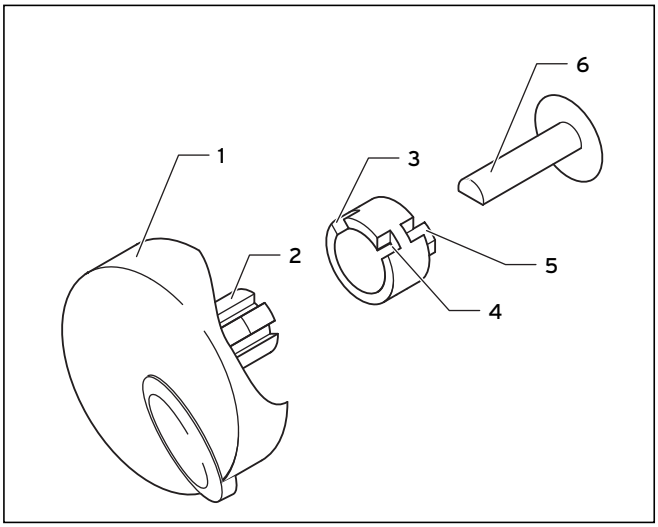


Fig. 9.1 Délimitation de la plage de réglage de la température

La zone de rotation du sélecteur de température peut être délimitée de sorte que la position **E** (env. 60 °C) ou la position (env. 40 °C) ne puisse pas être dépassées. Cette limitation est prescrite par l'ordonnance relative aux installations de chauffage (HeizAnlV), § 8 (2) lorsque la longueur des conduite d'eau chaude dépasse les 5 m.

Procédez comme suit pour délimiter la plage de réglage de la température :
- Retirer le sélecteur de température et la bague de butée (**1-5**).
- Retirer la bague de butée (avec **3, 4, 5**) du sélecteur de température (**1, 2**).
- Retourner la bague de butée (avec **3, 4, 5**)
- Pour limiter la plage de réglage de température à 40 °C pousser la rainure (**3**) sur la came (**2**) du sélecteur de température (**1**).
- Pour limiter la plage de réglage de température à 60 °C pousser la rainure (**4**) sur la came (**2**) du sélecteur de température (**1**).

- À nouveau tirer sur le sélecteur de température (**1, 2**) avec la bague de butée de sorte que la came de limitation (**5**) soit logée dans l'encoche de la broche de régulation (**6**).

10 Inspection et entretien

Danger !
Danger de mort par électrocution !
Avant le début des travaux de maintenance, mettre l'eloSTOR hors tension en déconnectant les fusibles électriques !

Attention !
Risque de dégâts des eaux !
Vidanger le ballon avant de procéder aux travaux de maintenance !

10.1 Intervalle

En fonction de la qualité d'eau, la température d'eau sélectionnée et les besoins en eau chaude, du calcaire se dépose. C'est pourquoi les anodes de protection ainsi que les composants électroniques et côté eau doivent être vérifiées au plus tard tous les 2 ans. En cas d'eau très calcaire, il peut éventuellement s'avérer nécessaire de faire procéder plus fréquemment au détartrage par une société d'installation agréée. Le diamètre de l'anode de protection doit s'élever au moins à 12 mm et la surface doit être suffisamment homogène. Afin de protéger l'intérieur du ballon de la corrosion, remplacer le cas échéant l'anode de protection par une anode de protection de rechange originale Vaillant.

10.2 Démontage pour maintenance/inspection

Ouvrir le panneau blanc :
- Déverrouillez le capuchon noir (voir fig. 8.6) avec un tournevis puis retirez-le.
- Appuyez sur le ressort situé sous l'alésage, par exemple avec un tournevis. (voir fig. 8.7).

Vidanger le ballon :
- Fermez d'abord la soupape d'arrêt d'eau froide puis le ballon.
- Ouvrez un point de puisage d'eau chaude.
- Si les points de puisage d'eau chaude sont éloignés, ouvrez en outre le boulonnage du tuyau de sortie d'eau chaude afin de garantir une meilleure purge.
- Vidangez ensuite le ballon à l'aide du robinet de vidange.

Extraction du collet de chauffage :
- Déconnectez ensuite les raccordements électriques en retirant le système de fiches.
- Extrayez la sonde du limiteur de température de protection et du régulateur de température de la douille d'immersion.
- Puis retirez la connexion à la terre.
- Retirez alors les écrous du collet d'isolation et extrayez le collet.

Remarque !
Respectez les points suivants lors du montage du collet de chauffage : le collet de chauffage est déconnecté galvaniquement du ballon à l'aide de douilles isolantes. Les douilles isolantes sont logées dans les alésages des collets de chauffage et doivent pas être perdues.

La mise à la terre du collet de chauffage est connectée au ballon à travers une résistance de 560 Ohm afin de garantir une protection optimale contre la corrosion du ballon grâce à l'anode. En cas de remplacement du collet de chauffage le câblage du collet de chauffage est nécessaire.

- Lors du câblage, respectez la position de la conduite et comparez-la avec la fig. 8.8.
- Lors du revissage du collet de chauffage, appliquez un couple de 32 Nm.

Remarque !
Introduisez toujours la sonde dans la douille d'immersion jusqu'à la butée. Introduisez toujours d'abord la sonde du régulateur de température (blanche ou transparente) puis la sonde du limiteur de température de protection (verte ou noire).

Danger !
Danger de mort par électrocution !
N'oubliez pas les raccords du conducteur de protection (vert/jaune) et de mise à la terre (résistance de 560 Ohm).

10.3 Nettoyage de l'intérieur du ballon

Danger !
Danger de mort par électrocution !
Avant le début des travaux de nettoyage, mettre l'eloSTOR hors tension en déconnectant les fusibles électriques !

Les dépôts calcaires peuvent se former, en fonction de la composition de l'eau, dans le radiateur, dans le ballon et dans le tuyau de sortie d'eau chaude. Il est recommandé de contrôler également la formation de dépôts à l'intérieur du réservoir. Ces dépôts peuvent être éliminés par une société d'installation agréée à travers des procédés chimiques (avec du détartrant) ou mécaniques (avec une baguette de bois).

10.4 Remise en fonctionnement

Attention !
Une fois l'appareil monté/remonté, vérifiez qu'il est conformes aux normes de sécurité électrique DIN VDE 0701-1 (VDE 0701 partie 1).

- Assemblez à nouveau l'eloSTOR.
- Mettez-le en service.

Vérifiez le fonctionnement :

- Vérifier la commutation du régulateur de température.
- Tester le fonctionnement du groupe de sécurité (lors de chaque maintenance).

10.5 Pièces de rechange

Afin de garantir la longévité de toutes les fonctions de l'appareil Vaillant et de ne pas modifier l'état de série certifié, seules les véritables pièces de rechange Vaillant sont autorisées pour l'entretien et/ou la remise en état. Les catalogues en vigueur des pièces de rechange contiennent les pièces éventuellement requises. Les services après-vente Vaillant vous fourniront les renseignements nécessaires.

11 Service après vente

Service après-vente
Vaillant GmbH
Dietikon
Téléphone : (044)744 29 -39
Fax : (044)744 29 -38

Fribourg :
Téléphone : (026)409 72 -17
Fax : (026)409 72 -19

Vaillant GmbH
Case postale 86
Riedstrasse 10
CH-8953 Dietikon 1/ZH
Téléphone : (044)744 29 -29
Fax : (044)744 29 -28

Case postale 4
CH-1752 Villars-sur-Glâne 1
Téléphone : (026)409 72 -10
Fax : (026)409 72 -14

12 Caractéristiques techniques

Caractéristiques techniques	Unité	VEH 200/5	VEH 300/5	VEH 400/5
Dimensions		voir fig. 7.2.		
Poids à vide	kg	105	120	135
Poids opérationnel	kg	305	420	535
Raccordement électrique				
Tension nominale/assignée		1/N/PE ~ 230 V 50 Hz		
		2/N/PE ~ 400 V 50 Hz		
		3/N/PE ~ 400 V 50 Hz		
Puissance absorbée électrique, Enregistrement de la mesure	kW	2 - 7,5		
Type de raccordement		Borne de raccordement au secteur		
Mode de fonctionnement		Circuit simple, double		
Protection EN 60529	IP	24D		
Raccordement hydraulique				
Eau froide/chaude	Filetage /mm	DN 25 (R 1)	DN 25 (R 1)	DN 25 (R 1)
Raccord de circulation	Filetage /mm	DN 20 (R 3/4)	DN 20 (R 3/4)	DN 20 (R 3/4)
Caractéristiques du ballon d'eau chaude sanitaire électrique, fermé				
Puissance de chauffage				
Circuit simple				
1/N/PE ~ 230 V 50 Hz	kW	2; 4		
2/N/PE ~ 400 V 50 Hz	kW	5,5		
3/N/PE ~ 400 V 50 Hz	kW	7,5		
Circuit double				
1/N/PE ~ 230 V 50 Hz	kW	2/2 ; 3,5/2		
2/N/PE ~ 400 V 50 Hz	kW	2/5,5 ; 3,5/5,5		
3/N/PE ~ 400 V 50 Hz	kW	2/7,5 ; 3,5/7,5		
Système de chauffage		Radiateur tubulaire		
Capacité nominale, Contenu de la mesure	l	200	300	400
Intérieur du ballon		Acier, émaillé avec anode de protection		
Pression de service max.	MPa (bar)	0,6 (6)		
Pression d'eau d'entrée maximale	MPa (bar)	0,6 (6)		
Température d'eau mininimale	°C	7		
Température d'eau maximale	°C	85		
Position économie d'énergie	°C	60		
Plage de sélection de température	°C	7 - 85		
Limitation de la température possible avec		-		
Quantité d'eau de mélange à 40 °C	l	385	580	770
Consommation d'énergie en veille à 65 °C	kWh/24h	1,4	1,6	1,8
Nombre de points de puisage possibles		Un ou plusieurs		

Tabl. 12.1 Caractéristiques techniques

Per l'utilizzatore/per il tecnico abilitato

Istruzioni per l'uso e l'installazione

eloSTOR

Bollitore elettrico per l'acqua calda VEH

CHIT

Inhaltsverzeichnis

1 Avvertenze sulla documentazione 3
1.1 Conservazione della documentazione 3
1.2 Simboli impiegati 3
1.3 Validità delle istruzioni 3
1.4 Codifica CE 3

2 Descrizione dell'apparecchio 3
2.1 Uso previsto 3
2.2 Funzionamento 4
2.3 Struttura 4
2.4 Allacciamento elettrico 4
2.5 Targhetta del modello 4

3 Avvertenze per la sicurezza e norme 5
3.1 Prescrizioni, regole, direttive 5
3.2 Durante il funzionamento 5

Per l'utilizzatore 6

4 Uso 6
4.1 Elementi di comando 6
4.2 Norme per la regolazione 6
4.3 Funzionamento in caso di comandi ad un circuito 6
4.4 Funzionamento in caso di comandi a due circuiti 7
4.5 Funzionamento con inserimenti bollitore 7
4.6 Cura, ispezione, eliminazione dei guasti 7
4.6.1 Cura 7
4.6.2 Valvola di sicurezza 7
4.6.3 Ispezione e manutenzione 7
4.6.4 Eliminazione dei guasti 7

5 Riciclaggio e smaltimento 8
5.1 Apparecchio 8
5.2 Imballo 8

6 Garanzia del costruttore 8

Per il tecnico abilitato 9

7 Montaggio e installazione 9
7.1 Fornitura 9
7.2 Requisiti del luogo di installazione 9
7.3 Dimensioni 9
7.3.1 Misura di ribaltamento eloSTOR VEH .../5 9
7.3.2 Dimensioni dell'apparecchio e del collegamento eloSTOR VEH .../5 10
7.4 Trasporto dell'apparecchio sul luogo d'installazione 11
7.4.1 Trasporto completo nell'imballo 11
7.4.2 Trasporto senza imballo, completamente montato 12
7.4.3 Trasporto senza rivestimento e isolamento 12
7.4.4 Montaggio dell'isolamento e del rivestimento 17
7.5 Collegamento idraulico del bollitore 17

8 Impianto elettrico 19

9 Messa in servizio 24
9.1 Messa in servizio dell'impianto 24
9.2 Consegna all'utilizzatore 24
9.3 Limitazione del campo di regolazione della temperatura 24

10 Ispezione e manutenzione 25
10.1 Intervallo 25
10.2 Smontaggio a scopo di Manutenzione/ ispezione 25
10.3 Pulizia del serbatoio interno 26
10.4 Nuova messa in servizio 26
10.5 Ricambi 26

11 Servizio clienti 26

12 Dati tecnici 27

1 Avvertenze sulla documentazione

Le seguenti avvertenze sono indicative per tutta la documentazione. Altri documenti devono essere considerati validi in correlazione alle presenti istruzioni per l'uso e l'installazione.
Non assumiamo alcuna responsabilità per danni insorti a causa della mancata osservanza di queste istruzioni.

Documentazione integrativa
Nell'installazione del bollitore, attenersi alle istruzioni per l'installazione degli elementi costruttivi e componenti dell'impianto Queste istruzioni per l'installazione sono in dotazione con gli elementi costruttivi dell'impianto e con i componenti di volta in volta integrati.

1.1 Conservazione della documentazione

Per l'utilizzatore: custodire il manuale di istruzioni per l'uso e l'installazione con tutta la documentazione integrativa in un luogo facilmente accessibile, perché sia sempre a portata di mano per ogni evenienza.

1.2 Simboli impiegati

Attenersi alle avvertenze sulla sicurezza contenute in queste istruzioni. Spiegazione dei simboli utilizzati nel testo:

Pericolo!
Immediato pericolo di morte.

Pericolo!
Pericolo di ustioni o scottature.

Pericolo!
Pericolo di morte per scarica elettrica.

Attenzione!
Possibili situazioni di pericolo per il prodotto e per l'ambiente!

Nota
Informazioni e avvertenze utili.

• Simbolo per un intervento necessario.

1.3 Validità delle istruzioni

Queste istruzioni per l'uso e l'installazione valgono esclusivamente per gli apparecchi con i seguenti numeri di articolo:

Tipo	Codice
VEH 200/5	0010003083
VEH 300/5	0010003084
VEH 400/5	0010003085

Tab. 1.1 Panoramica del modello

1.4 Codifica CE

La codifica CE attesta che il bollitore elettrico per l'acqua calda eloSTOR VEH .../5, secondo la panoramica del modello, soddisfa i requisiti alla base della Direttiva bassa tensione (Direttiva 2006/95/CEE del Consiglio) e della Direttiva in materia di compatibilità elettromagnetica (Direttiva 2004/8108/CEE del Consiglio).

2 Descrizione dell'apparecchio

L'eloSTOR VEH della Vaillant è un bollitore elettrico per l'acqua calda per il rifornimento centralizzato di acqua calda. È dotato di un serbatoio di acciaio smaltato con anodo di protezione, di una regolazione a norma DIN 4753 Parte 1 pronta al collegamento e di una protezione dalle gocce d'acqua IP 22. L'eloSTOR VEH della Vaillant presenta quattro circuiti di riscaldamento con una potenzialità calorifera collegabile compresa tra 2 e 7,5 kW.

2.1 Uso previsto

Il bollitore elettrico per l'acqua calda eloSTOR VEH della Vaillant consente un comodo ed economico rifornimento di acqua calda ad uso domestico e commerciale.
Grazie al suo impianto chiuso (resistente alla pressione), eloSTOR può essere impiegato dappertutto.
Se lo si collega ad un impianto dell'acqua calda chiuso (resistente alla pressione), è possibile rifornire diversi punti di prelievo, ad esempio il rifornimento centralizzato di un appartamento.
Il bollitore elettrico per l'acqua calda eloSTOR VEH della Vaillant è costruito secondo lo stato dell'arte e le regole di sicurezza tecnica riconosciute. Ciononostante possono insorgere pericoli per l'incolumità dell'utilizzatore o di terzi o anche danni alle apparecchiature e ad altri oggetti, in caso di un uso improprio e non conforme alla destinazione.
L'uso dell'apparecchio non è consentito a persone (bambini compresi) in possesso di facoltà fisiche, sensoriali o psichiche limitate o prive di esperienza e/o conoscenze, a meno che costoro non vengano sorvegliati da una persona responsabile della loro sicurezza o ricevano da quest'ultima istruzioni sull'uso dell'apparecchio. I bambini vanno sorvegliati per evitare che giochino con l'apparecchio.
Gli apparecchi sono destinati esclusivamente all'uso come bollitori per acqua potabile per impianti chiusi. Qualsiasi altro utilizzo diverso da quello descritto è da considerare come non conforme. Il produttore/fornitore declina ogni responsabilità per danni causati da un uso improprio. Ogni rischio è a carico dell'utilizzatore.
Un uso conforme alla destinazione comprende l'osservanza delle istruzioni per l'uso e l'installazione e il rispetto delle condizioni di manutenzione e ispezione.

Attenzione
Qualsiasi altro uso non conforme è vietato.

2.2 Funzionamento

Nell'impianto chiuso, la tubazione dell'eloSTOR è costantemente sotto pressione. Nelle valvole di prelievo dell'acqua calda chiuse, il contenuto d'acqua non è collegato all'atmosfera. Il contenuto del bollitore viene riscaldato dall'elemento riscaldante tubolare in base al principio del bollitore ad immersione.
Il selettore di temperatura consente di regolare una temperatura massima di 85° C. La temperatura impostata con il selettore di temperatura viene confrontata con la temperatura effettiva del regolatore; di conseguenza, il regolatore della temperatura attiva e disattiva il circuito elettrico.
Un limitatore di temperatura protegge il bollitore dal surriscaldamento interrompendo e bloccando il circuito elettrico quando la temperatura dell'acqua supera i 98° C.

2.3 Struttura

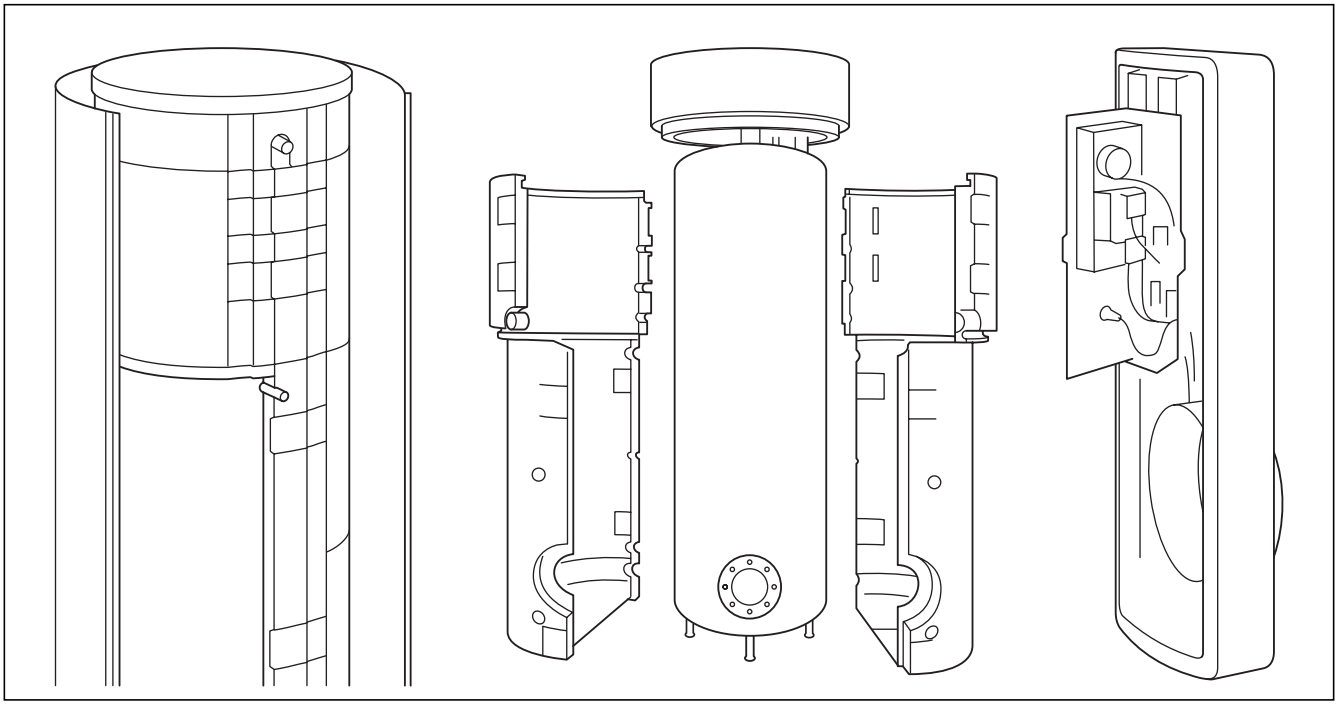


Fig. 2.1 Struttura dell'apparecchio - rivestimento (sinistra), tipo di isolamento (centro) e scatola elettrica (destra)

2.4 Allacciamento elettrico

È possibile far funzionare l'eloSTOR, a scelta, con comando ad un circuito e a due circuiti e con inserimento bollitore (per le varianti di inserimento vedere la fig. 8.1)

2.5 Targhetta del modello

La targhetta del bollitore elettrico per l'acqua calda eloSTOR VEH della Vaillant viene applicata in fabbrica accanto allo schema dei collegamenti elettrici, sul retro dell'apparecchio.

3 Avvertenze per la sicurezza e norme

Il bollitore deve essere installato ad opera di una ditta abilitata e riconosciuta, nel rispetto delle norme e direttive in vigore. Non ci assumiamo alcuna responsabilità per danni insorti a causa della mancata osservanza di queste istruzioni.

Pericolo!
Pericolo di morte per scarica elettrica.
Le modifiche alle linee di alimentazione elettrica sono di esclusiva competenza di una ditta abilitata e riconosciuta.

Pericolo!
Rischio di scottature a causa dell'acqua bollente.
La temperatura nei punti di prelievo dell'acqua calda può arrivare fino a 85° C.

Attenzione
Pericolo di danneggiamento.
Per garantire un funzionamento durevole dell'apparecchio e per non modificare lo stato della serie ammesso, per i lavori di manutenzione e riparazione si raccomanda l'utilizzo di ricambi originali Vaillant.

Attenzione!
Pericolo di danneggiamento.
Eventuali modifiche della tubazione di sfiato e della valvola di sicurezza per l'acqua del bollitore sono riservate ad una ditta abilitata e riconosciuta.

Attenzione!
Pericolo di danni a causa dell'acqua.
Eventuali modifiche delle tubazioni dell'acqua sono riservate ad una ditta abilitata e riconosciuta.

3.1 Prescrizioni, regole, direttive

Per l'installazione e il funzionamento del bollitore per l'acqua calda è indispensabile osservare attentamente le seguenti norme, prescrizioni, regolamenti e direttive locali
- per l'allacciamento elettrico
- dell'azienda elettrica
- dell'azienda dell'acqua
- per lo sfruttamento del calore geotermico
- per l'integrazione di impianti di riscaldamento e di sorgenti termiche
- in materia di risparmio energetico
- in materia di igiene

3.2 Durante il funzionamento

Per evitare danni causati dall'acqua, durante il funzionamento l'utilizzatore è tenuto ad osservare le seguenti norme di sicurezza:

Attenzione!
Pericolo di danni a causa dell'acqua.
In caso di perdite nelle tubature dell'acqua calda tra la caldaia e i punti di prelievo, chiudere immediatamente la valvola di intercettazione dell'acqua fredda e fare riparare le perdite da una ditta abilitata e riconosciuta.

Attenzione!
Pericolo di danneggiamento.
Prima della messa in servizio e dopo ogni operazione di scarico, prima di inserire il fusibile di rete occorre riempire il bollitore.

Attenzione!
Pericolo di danni da gelo.
Se il bollitore permane a lungo fuori servizio (ad esempio nel corso di vacanze invernali) in un ambiente non riscaldato, svuotarlo completamente.

Nota
Durante il riscaldamento, il cambiamento del volume dell'acqua fa sì che questa fuoriesca dalla tubazione di sfiato. Di conseguenza, non chiudere la valvola di sicurezza o la tubazione di sfiato.

Per l'utilizzatore

4 Uso

4.1 Elementi di comando

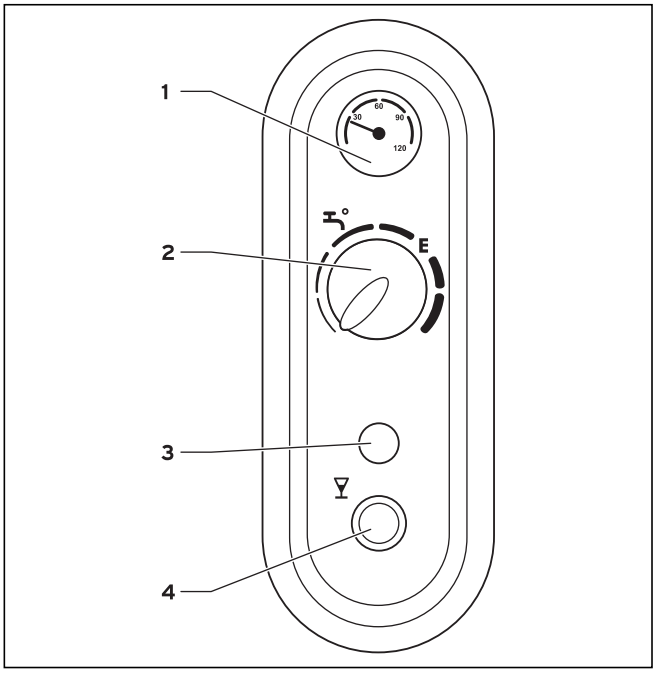


Fig. 4.1 Panoramica degli elementi di comando

Legenda:
1 Indicatore di temperatura dell'acqua
2 Selettore di temperatura
3 Spia di segnalazione
4 Tasto di riscaldamento rapido

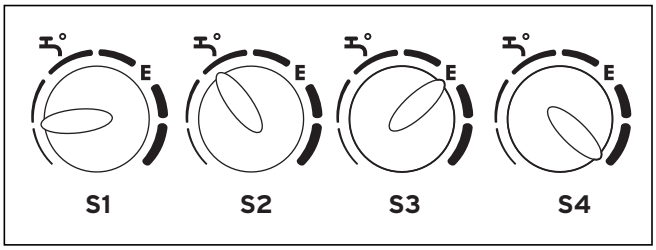


Fig. 4.2 Posizioni del selettore di temperatura

Posizione selettore di temperatura	Posizione	Temperatura approssimativa	Scopo previsto
S1	Sinistra	7 °C	Protezione antigelo
S2		40 °C	Fabbisogno normale
S3	E	60 °C	Regolazione raccomandata
S4	Battuta di destra	85 °C	Temperatura massima

Tab. 4.1 Posizioni del selettore di temperatura

Pericolo!
Pericolo di ustioni!
Attenzione: a seconda della regolazione, dai punti di prelievo può fuoriuscire acqua a temperature di fino a 85° C.

Nota
Per il normale fabbisogno di acqua calda si raccomanda la posizione E (circa 60° C). L'eloSTOR funziona in modo particolarmente efficiente ai sensi della Legge in materia di risparmio energetico (EnEG); la formazione di calcare è minima.

Nota
È preferibile selezionare la temperatura massima solo per breve tempo, se il fabbisogno di acqua calda è particolarmente grande.

4.2 Norme per la regolazione

Per motivi di economia e igiene (ad esempio legionella) raccomandiamo di regolare la temperatura dell'acqua sulla posizione **E** (circa 60° C). Nel caso di impianti con condotte lunghe – ad esempio in ospedali, case di riposo per anziani, alberghi, case plurifamiliari – secondo l'Associazione tedesca del gas e dell'acqua la temperatura dell'acqua va regolata su almeno 60° C (**E**).
Ciò vale anche per gli impianti con vari bollitori la cui capacità complessiva supera i 400 l.

4.3 Funzionamento in caso di comandi ad un circuito

In caso di comando ad un circuito, l'eloSTOR funziona con diverse potenze allacciate fisse. È possibile trarre le varianti di allacciamento e le potenze corrispondenti dalla fig. 8.1.

Accensione
Il riscaldamento del bollitore si accende da solo quando la temperatura dell'acqua non raggiunge il valore impostato con il selettore di temperatura (**2**). La spia di segnalazione gialla (**3**) si accende.

Spegnimento
Il riscaldamento del bollitore si spegne da solo quando la temperatura dell'acqua raggiunge il valore impostato con il selettore di temperatura (**2**). La spia di segnalazione gialla (**3**) non si accende. Quando la temperatura all'interno del bollitore si abbassa - ad esempio a causa del prelievo di acqua - il riscaldamento del bollitore si riaccende da solo.

4.4 Funzionamento in caso di comandi a due circuiti

Nelle reti con tariffe ridotte (tariffe per carichi leggeri) è possibile allacciare l'eloSTOR con un comando a due circuiti. Nei periodi a tariffa ridotta, il carico di base viene inserito dall'impresa pubblica elettrica. Durante questo periodo, il regolatore della temperatura inserisce e disinserisce automaticamente la potenzialità calorifera. All'occorrenza è possibile attivare il riscaldamento rapido azionando il tasto di riscaldamento rapido (**4**) dell'eloSTOR.

Inserimento del carico di base
Nei periodi a tariffa ridotta, se la temperatura dell'acqua non raggiunge il valore impostato con il selettore di temperatura (**2**) il bollitore si riscalda da solo con il carico di base. La spia di segnalazione gialla (**3**) non si accende.

Riscaldamento rapido
Per il riscaldamento rapido – ad esempio per un maggiore prelievo d'acqua – occorre azionare il tasto di riscaldamento rapido (**4**).
Il bollitore si riscalda una volta a grande potenza fino a raggiungere il valore impostato con il selettore di temperatura. Durante il riscaldamento rapido la spia di segnalazione gialla (**3**) resta accesa. Se si desidera riscaldare ancora con il livello "Riscaldamento rapido", bisogna azionare di nuovo il tasto di riscaldamento rapido (**4**).

Spegnimento
Il bollitore si spegne da solo quando la temperatura dell'acqua raggiunge il valore impostato con il selettore di temperatura (**2**). La spia di segnalazione gialla (**3**) non si accende.

4.5 Funzionamento con inserimenti bollitore

L'eloSTOR riscalda l'acqua una volta dopo aver azionato il tasto di riscaldamento rapido (**4**). Nel frattempo, la spia di segnalazione gialla resta accesa. Ogni operazione di riscaldamento va avviata separatamente premendo il tasto di riscaldamento rapido (**4**).

Accensione
Per l'accensione, azionare il tasto di riscaldamento rapido (**4**). Viene acceso il riscaldamento del bollitore. La spia di segnalazione gialla (**3**) si accende.

Spegnere
Al raggiungimento della temperatura dell'acqua selezionata, il riscaldamento del bollitore si spegne da solo. La spia di segnalazione gialla (**3**) si spegne.

Nuova accensione
Per una nuova accensione, azionare di nuovo il tasto di riscaldamento rapido (**4**). Il riscaldamento del bollitore si riaccende. La spia di segnalazione gialla (**3**) si accende.

4.6 Cura, ispezione, eliminazione dei guasti

4.6.1 Cura

Attenzione!
Possibilità di danni al rivestimento dell'apparecchio.
Non utilizzare detergenti abrasivi o solventi (abrasivi di qualsiasi tipo, benzina e simili).

- Pulire gli elementi esterni di eloSTOR con un panno umido e un poco di sapone.

4.6.2 Valvola di sicurezza

Attenzione!
In caso di impianto chiuso (impianto resistente alla pressione) azionare regolarmente la valvola di sicurezza per prevenirne il blocco a causa di depositi di calcare.

4.6.3 Ispezione e manutenzione

Presupposto per un buon funzionamento continuo, sicuro e affidabile, nonché per una lunga durata in servizio dell'eloSTOR VEH, è l'esecuzione dell'ispezione/manutenzione annuale ad opera di una ditta abilitata e riconosciuta.

Pericolo!
Non tentare mai di eseguire lavori di manutenzione o riparazioni della caldaia di propria iniziativa.
Richiedere l'intervento di una ditta abilitata e riconosciuta. Si raccomanda la stipulazione di un contratto di manutenzione. Una manutenzione carente o irregolare può compromettere la sicurezza operativa dell'apparecchio e provocare danni a cose e persone.

4.6.4 Eliminazione dei guasti

In caso di guasti, disinserire i fusibili di rete. Richiedere l'intervento di una ditta abilitata e riconosciuta, poiché la protezione dell'utilizzatore da eventuali danni è garantita solo da un maneggio corretto dell'apparecchio. Non intervenire in nessun caso sull'apparecchio di propria iniziativa.

5 Riciclaggio e smaltimento

Sia l'eloSTOR VEH della Vaillant che il relativo imballo sono costituiti principalmente da materiali riciclabili.

5.1 Apparecchio



Se all'apparecchio Vaillant è applicato questo simbolo (targhetta del modello), al termine della sua vita utile esso non va smaltito con i rifiuti domestici. In tal caso, al termine della vita utile dell'apparecchio, provvedere a smaltirlo unitamente agli accessori eventualmente presenti secondo le modalità specifiche per tale materiale. Poiché a questo apparecchio Vaillant non è applicabile la legge sulla commercializzazione, il ritiro e lo smaltimento rispettoso dell'ambiente di apparecchiature elettriche ed elettroniche (legge sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche), non ne è previsto lo smaltimento gratuito presso un punto di raccolta comunale.

5.2 Imballo

Delegare lo smaltimento dell'imballo usato per il trasporto dell'apparecchio alla ditta abilitata che ha installato l'apparecchio.

6 Garanzia del costruttore

La garanzia del costruttore ha valore solo se l‘installazione è stata effettuata da un tecnico abilitato e qualificato ai sensi della legge. L‘acquirente dell‘apparecchio può avvalersi di una garanzia del costruttore alle condizioni commerciali Vaillant specifiche del paese di vendita e in base ai contratti di manutenzione stipulati.
I lavori coperti da garanzia vengono effettuati, di regola, unicamente dal nostro servizio di assistenza.

Per il tecnico abilitato

7 Montaggio e installazione

7.1 Fornitura

Il bollitore viene consegnato su un pallet, già montato e in posizione verticale.

- Verificare che la fornitura sia completa e che non presenti danni.
- In caso di danni all'apparecchio, avvertire immediatamente il fornitore.
- Non collegare l'apparecchio se è danneggiato.

Numero	Denominazione
1	Sonda
1	Istruzioni per l'uso e l'installazione
1	Cartolina di garanzia RU
1	Cartolina di garanzia UA

Tab. 7.1 Fornitura

7.2 Requisiti del luogo di installazione

Attenzione!
Pericolo di danneggiamento.
Non installare il bollitore in locali a rischio di gelo per evitare che subisca danni a causa del gelo e per evitare i danni causati dalla fuoriuscita di acqua.

- Sincerarsi che la base sia sufficientemente stabile e piana da sostenere il peso del bollitore pieno (vedere cap. 12, Dati tecnici).
- Scegliere un luogo d'installazione che consenta una posa razionale dei tubi.
- Per evitare perdite di energia, dotare tutte le tubazioni di raccordo di un isolamento termico.
- Nei pressi del tubo di sfiato della valvola di sicurezza, collocare un cartello con la seguente dicitura: "Durante il riscaldamento del bollitore, per motivi di sicurezza fuoriesce acqua dal tubo di sfiato della valvola di sicurezza. Non chiudere la valvola di sicurezza!"

7.3 Dimensioni

7.3.1 Misura di ribaltamento eloSTOR VEH .../5

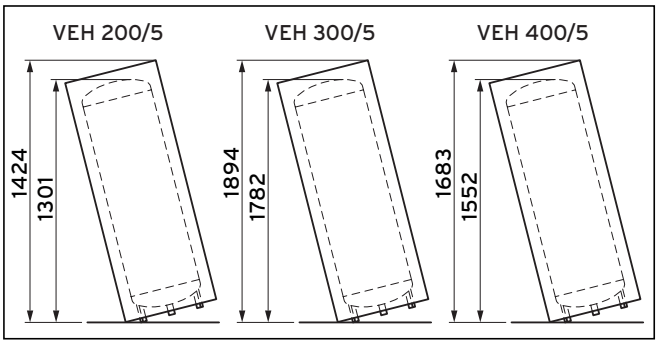


Fig. 7.1 Misura di ribaltamento

7.3.2 Dimensioni dell'apparecchio e del collegamento eloSTOR VEH .../5

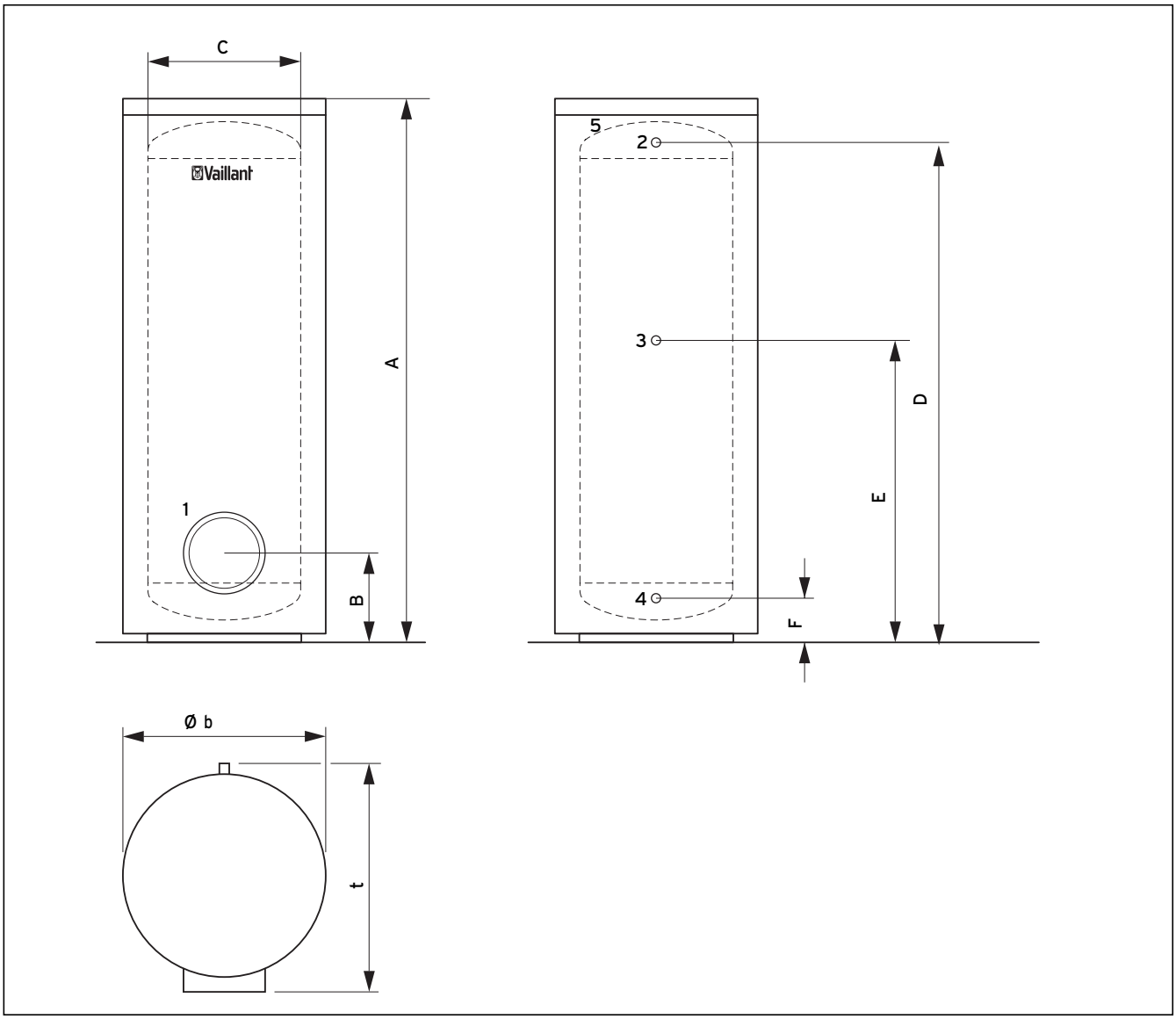


Fig. 7.2 Dimensioni

Legenda:
1 Termosifone/apertura per revisione Ø 120 mm
2 Raccordo dell'acqua calda (R 1)
3 Raccordo di ricircolo (R 3/4)
4 Raccordo dell'acqua fredda (R 1)
5 Posizione dell'apertura filettata per l' anodo di protezione al magnesio (G 1)

Dim.	Unità di misura	VEH 200/5	VEH 300/5	VEH 400/5
A	mm	1265	1776	1475
B	mm	279	279	308
C	mm	500	500	650
D	mm	1122	1632	1301
E	mm	781	1086	862,5
F	mm	130	130	159
b	mm	660	660	810
t	mm	780	780	930

Tab. 7.2 Dimensioni dell'apparecchio eloSTOR VEH .../5

7.4 Trasporto dell'apparecchio sul luogo d'installazione

Il bollitore viene consegnato su un pallet, già montato, in posizione verticale e imballato. L'imballo è costituito da un'imbottitura superiore e una inferiore di polistirolo e da una scatola scorrevole di cartone. Per il trasporto sul pallet, il bollitore è fissato con una reggetta.

Per il trasporto fino al luogo d'installazione esistono diverse possibilità:
- Trasporto con tutto l'imballo
- Senza imballo, completamente montato, se il percorso lo consente
- Senza rivestimento né isolamento in presenza di porte strette o per proteggere il rivestimento

Attenzione!
Pericolo di danni al bollitore.
Se si trasporta il bollitore fino al luogo d'installazione con un carrello o a spalla, attenzione a non danneggiare l'isolamento del fondo.

Nota
Per smontare e montare il rivestimento e l'isolamento, occorrono circa 10 minuti.

Nota
L'installazione idraulica può avvenire con o senza isolamento/rivestimento.

Nota
Utilizzare eventualmente gli ausili per il trasporto compresi tra gli accessori.

7.4.1 Trasporto completo nell'imballo

L'imballo è costituito da un'imbottitura superiore e una inferiore di polistirolo e da una scatola scorrevole di cartone.

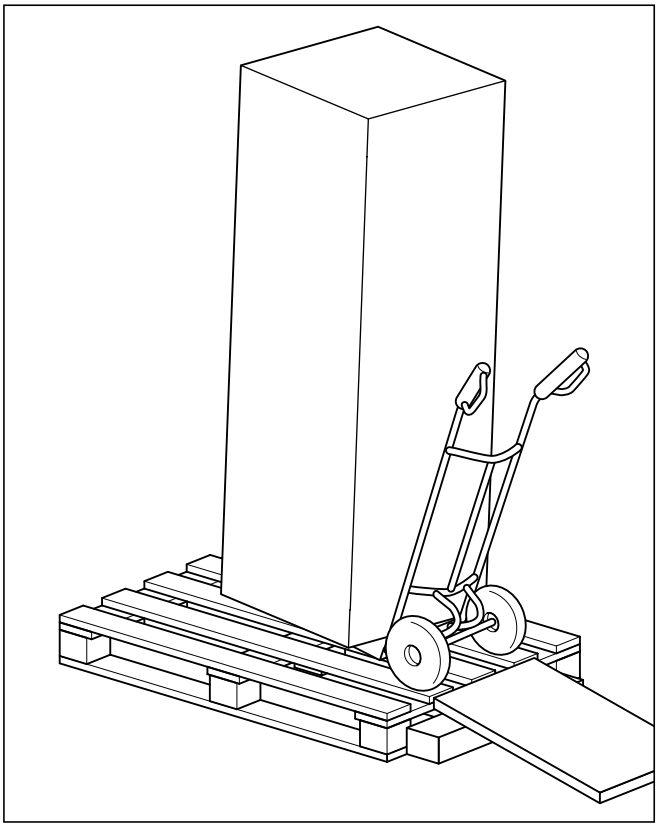


Fig. 7.3 Trasporto nell'imballo

- Allentare la reggetta e toglierla.
- Collocare il bollitore completamente imballato sul carrello.

A questo punto è possibile separare il bollitore dal pallet.

7.4.2 Trasporto senza imballo, completamente montato

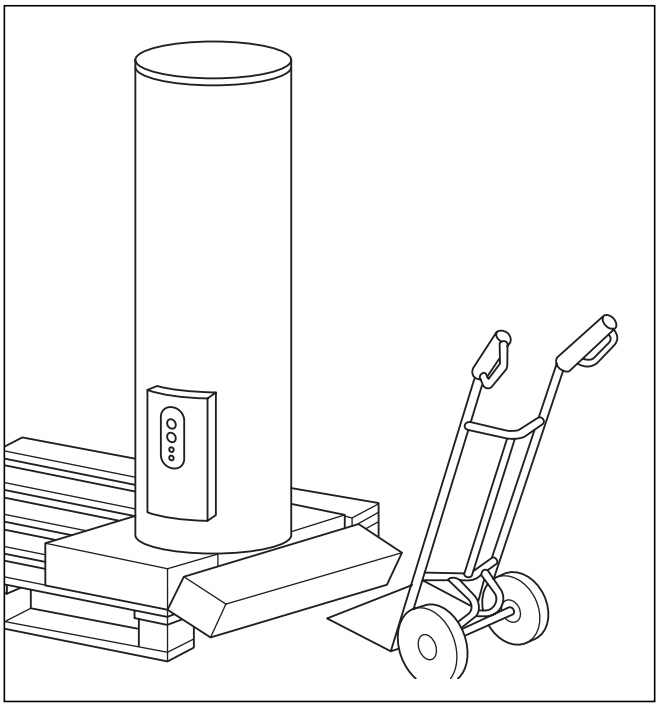


Fig. 7.4 Trasporto senza imballo

Per il trasporto senza imballo procedere come segue:
- Togliere l'imbottitura superiore e la scatola scorrevole di cartone.
- Tirare il bollitore oltre il bordo del pallet sull'imbottitura inferiore, fino a quando sia possibile spezzare l'imbottitura con il piede nel punto di rottura.
- Collocare il carrello davanti al pallet e caricarvi il bollitore.

7.4.3 Trasporto senza rivestimento e isolamento

Attenzione!
Dopo l'assemblaggio/riparazione dell'apparecchio, verificarne la sicurezza elettrica ai sensi delle norma DIN VDE 0701-1 (VDE 0701 Parte 1).

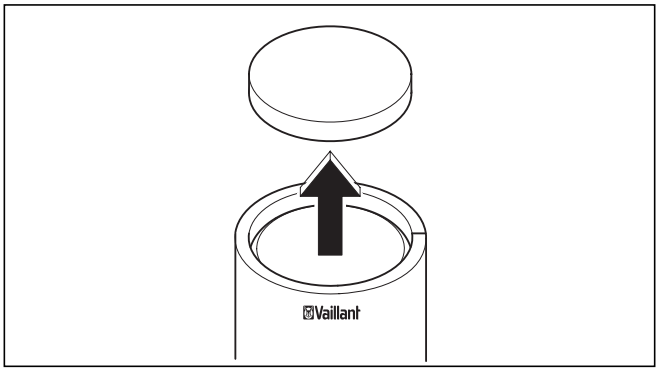


Fig. 7.5 Rimozione del coperchio

- Per poter togliere il rivestimento e l'isolamento, togliere innanzitutto il coperchio.

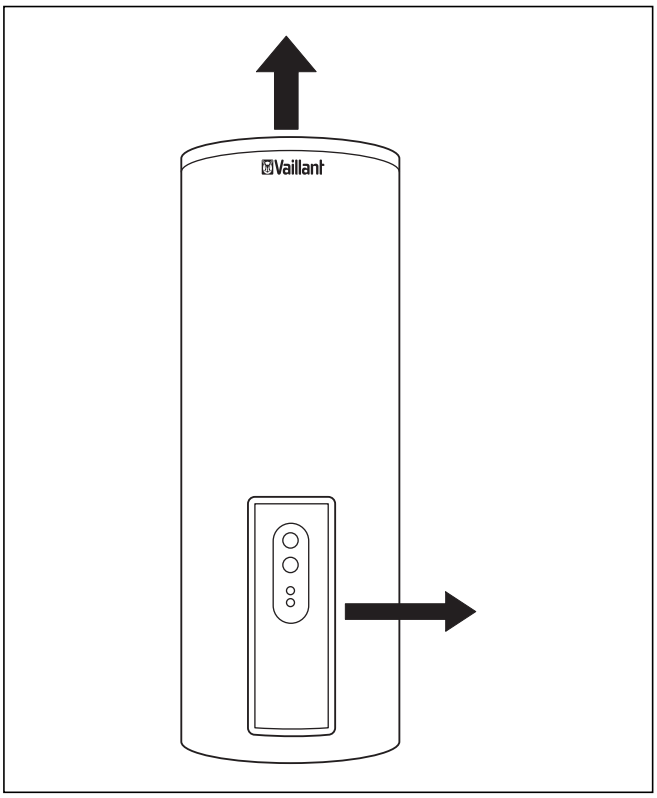


Fig. 7.6 Rimozione della scatola elettrica

- Smontare quindi la scatola elettrica.

Procedere come segue:
- Per togliere la scatola elettrica, sbloccare il cappuccio nero (vedere fig. 7.7) con un cacciavite ed estrarlo.

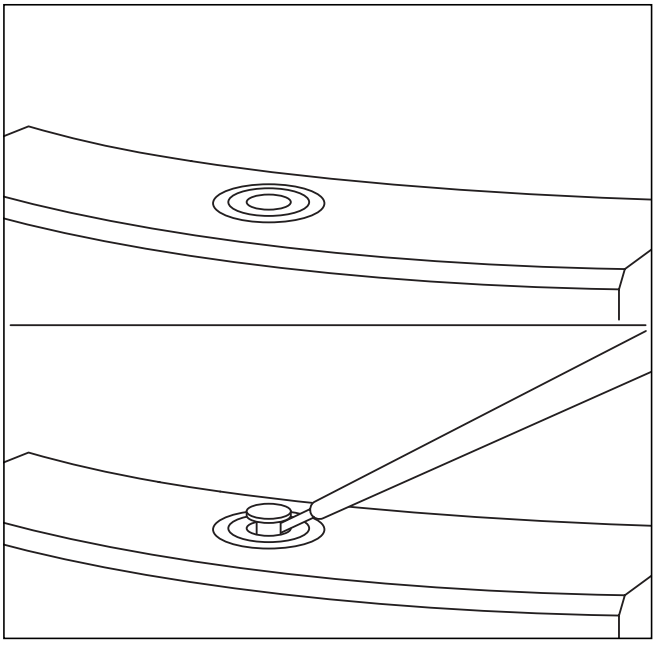


Fig. 7.7 Rimozione del cappuccio

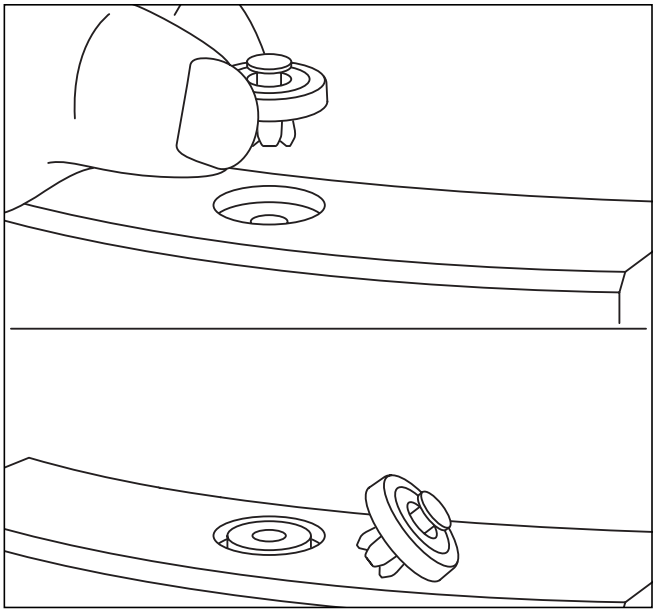


Fig. 7.8 Allentamento della chiusura a molla

- Esercitare pressione sulla molla situata sotto il foro, ad esempio con un cacciavite.

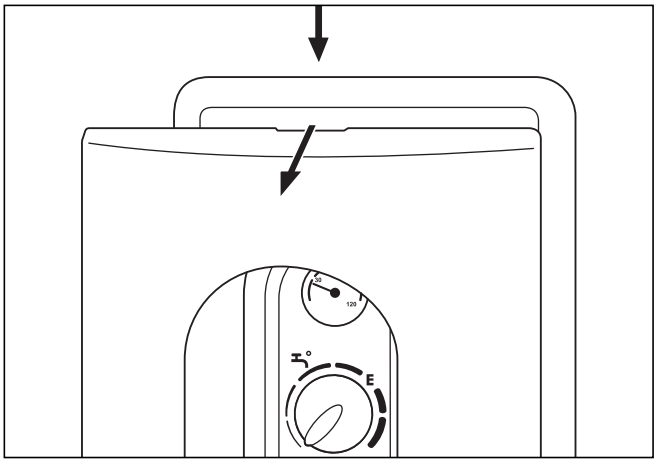


Fig. 7.9 Apertura del pannello

Il questo modo il pannello viene sbloccato e spinto fuori.

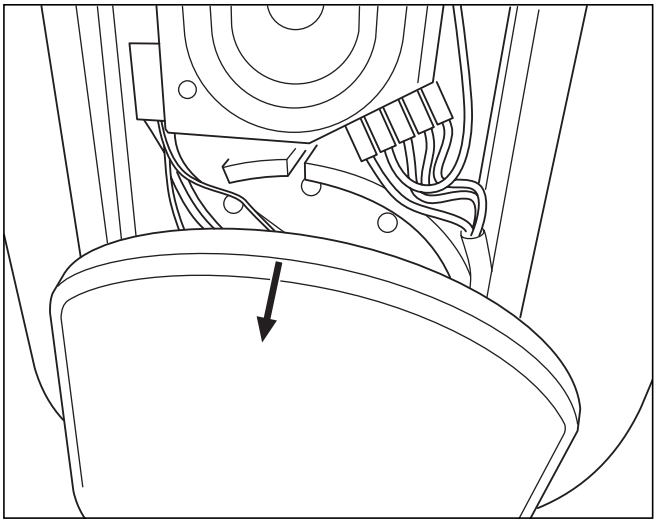


Fig. 7.10 Rimozione dell'isolamento della flangia

- Dopo aver aperto il pannello, staccare l'isolamento della flangia.

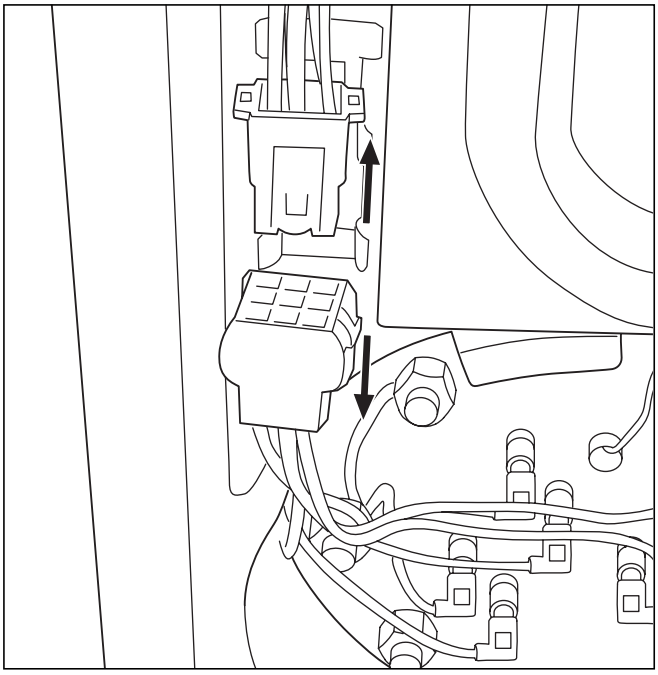


Fig. 7.11 Estrazione della spina dell'impianto

- Staccare la spina dell'impianto.
- Aprire lo sportello, che è fissato da una vite.

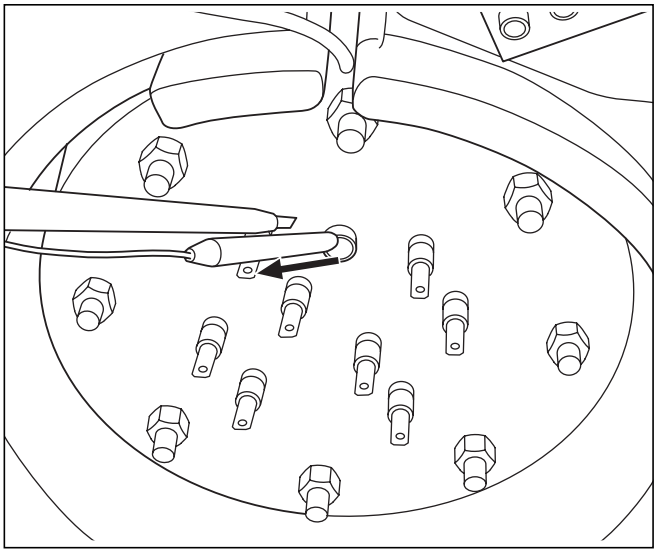


Fig. 7.12 Rimozione del tubo della sonda

• Estrarre la sonda di temperatura dal tubo della sonda.

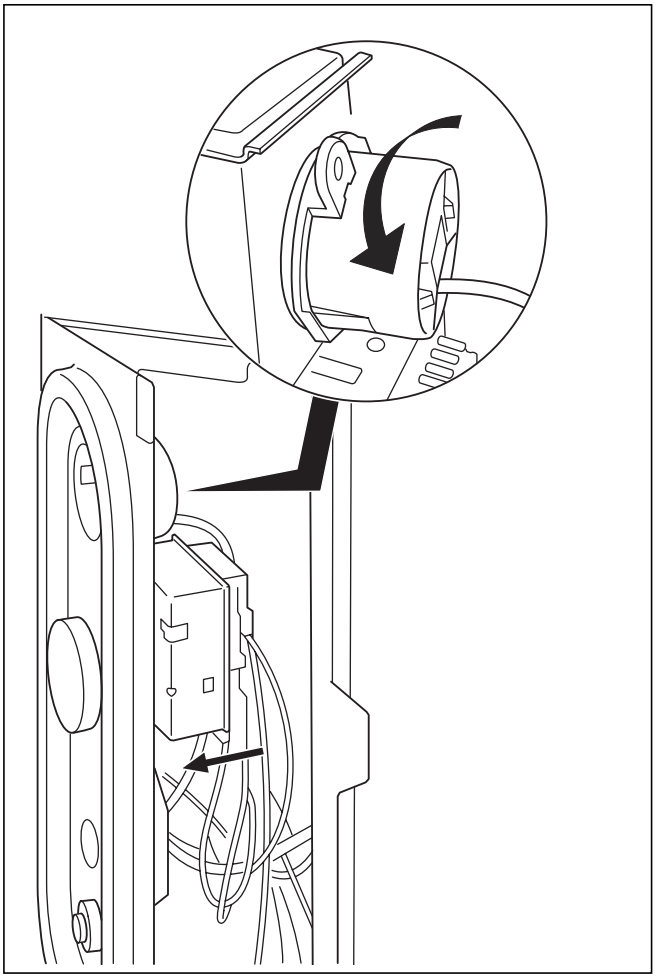


Fig. 7.13 Rimozione del termometro

• Sbloccare il termometro girandolo in senso antiorario.

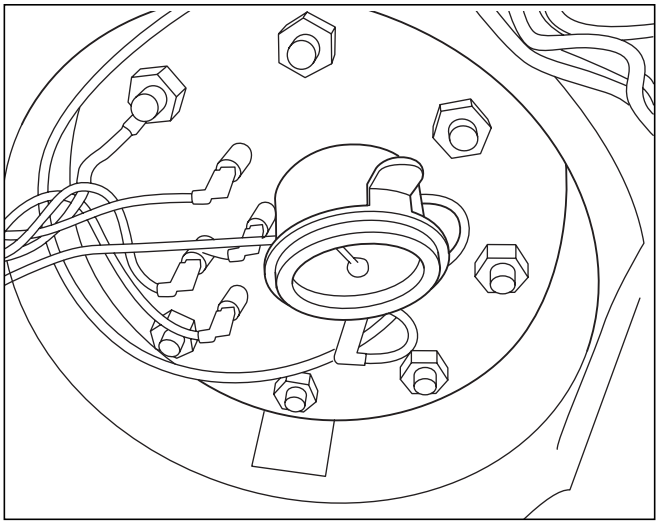


Fig. 7.14 Fissaggio del termometro

• Fissare provvisoriamente il termometro alla flangia di riscaldamento con nastro adesivo.

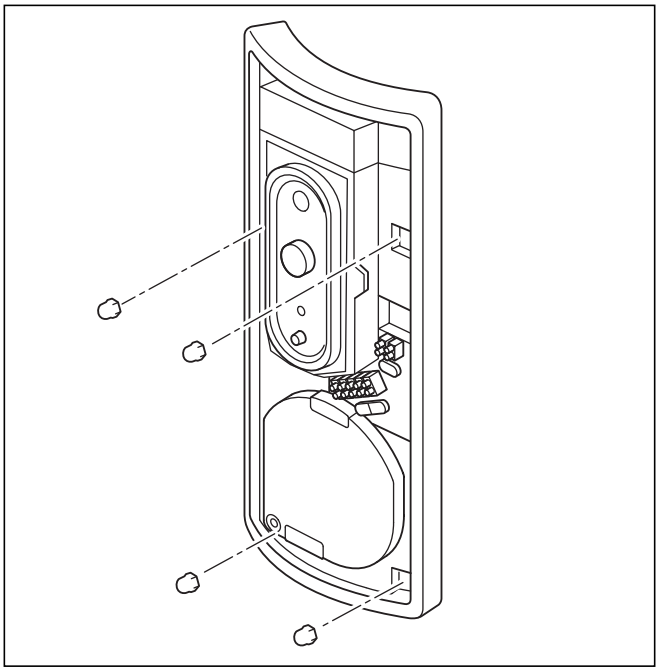


Fig. 7.15 Smontaggio della scatola elettrica

• Allentare i quattro dadi ciechi (chiave a tubo da 10) che fissano la scatola elettrica.

Variante da 300 l:

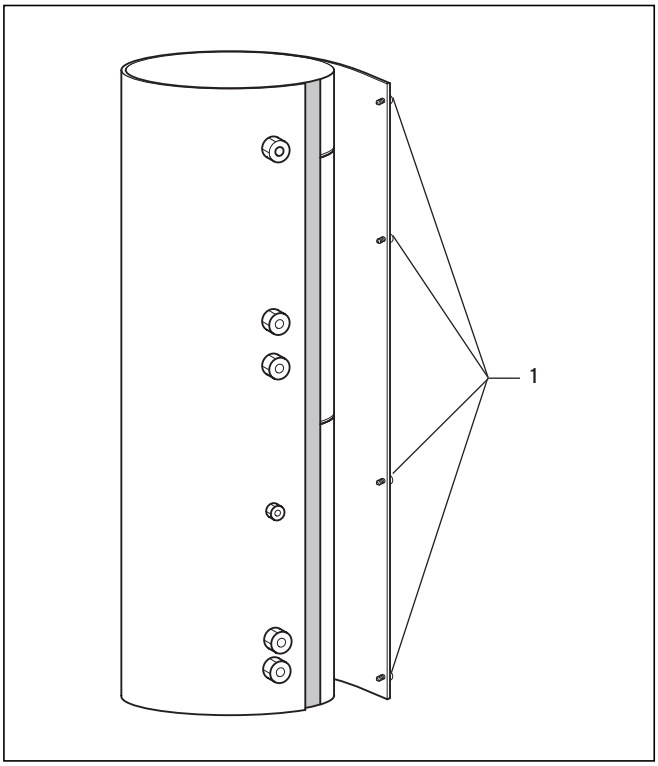


Fig. 7.16 Staccare il rivestimento

• Allentare le 6 viti (1) della parte posteriore del serbatoio del bollitore.
• Sorreggere il rivestimento con la mano e girare una volta

intorno al serbatoio in modo da avvolgere il rivestimento.

Variante da 200 l e 400 l:

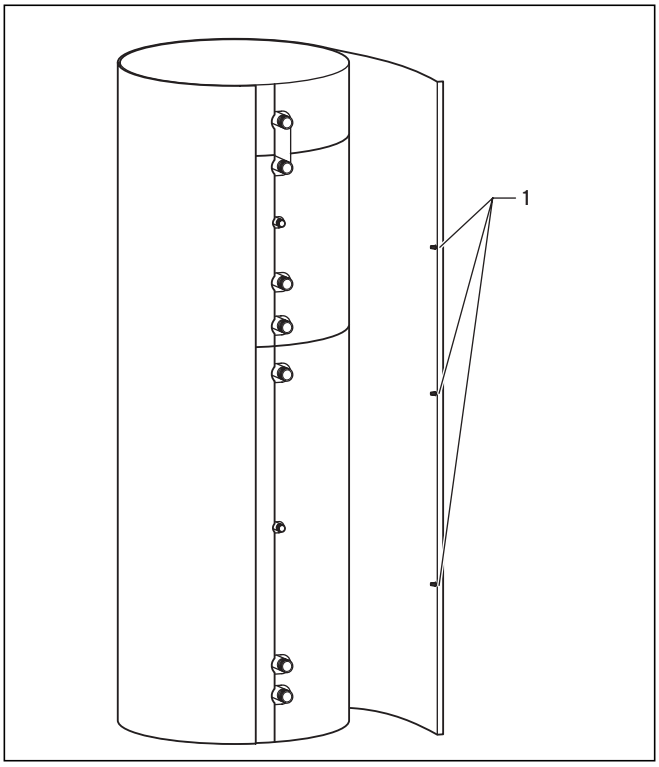


Fig. 7.16 Allentamento del rivestimento

Per rimuovere il rivestimento procedere come segue:
- Nella parte posteriore del bollitore, allentare le tre viti di plastica (**1**) del listello di alluminio (ad esempio con una moneta), dapprima su un solo lato.
- Afferrare il rivestimento dal listello di alluminio e girare intorno al bollitore in modo da tenere il rivestimento in mano "a sinistra", a forma di goccia.

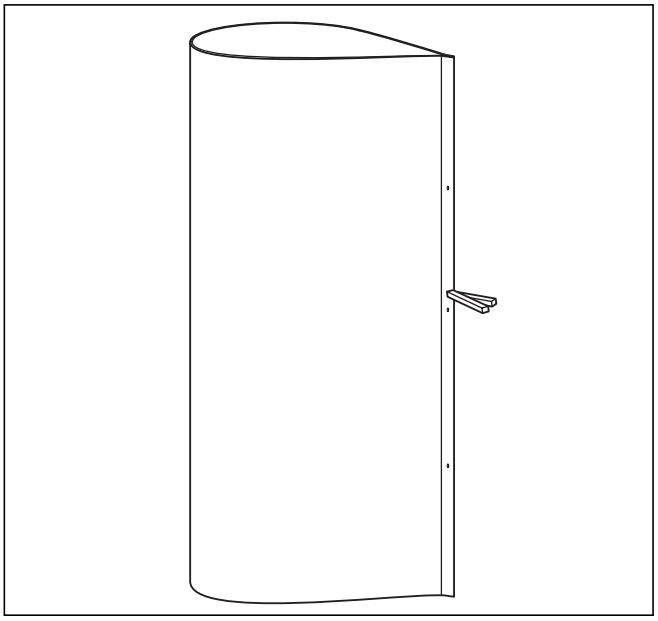
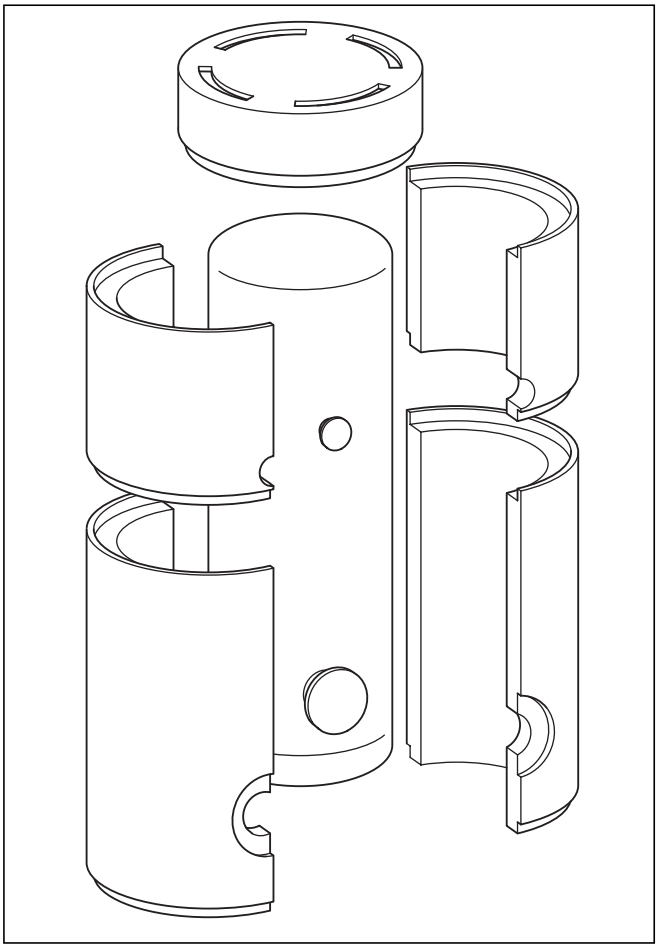


Fig. 7.17 Fissaggio del rivestimento con un morsetto

- Allentare ora le tre viti di plastica dell'altro listello di alluminio.
- Estrarre il listello di alluminio.
- Serrare le due estremità con il morsetto in dotazione.



7.18 Rimozione dell'isolamento

- Con un coltello, staccare il film adesivo nei punti di collegamento anteriore e posteriore.
- Togliere dapprima un semiguscio inferiore tirandolo di lato, quindi togliere l'altro semiguscio inferiore.
- A seconda delle dimensioni, togliere ora i semigusci superiori o il coperchio.

7.4.4 Montaggio dell'isolamento e del rivestimento

Per montare l'isolamento e il rivestimento, procedere in ordine inverso:

- Montare il rivestimento dall'alto verso il basso e fissare le sezioni isolanti con strisce adesive nei punti di separazione.

Nota
Le strisce isolanti si trovano sotto il coperchio dell'apparecchio, su un supporto di carta.

Variante da 300l:

• Montare il rivestimento come segue:
Collocare il listello perforato sui perni di arresto e avvitarlo saldamente.

Variante da 200 l e 400 l:

- Montare il rivestimento posizionando un listello di alluminio con i fori sui perni di arresto e fissandolo con le viti di plastica. Le viti vanno solo collocate, senza girarle.
- Dopo aver fissato il secondo listello di alluminio, collocare il coperchio e le coperture anteriori.

Nota
Controllare se le coperture anteriori sono ben collocate per evitare dispersioni termiche.

- Allineare il bollitore in verticale con i piedini regolabili.
- Montare la scatola elettrica procedendo in modo analogo allo smontaggio.

Nota
Sincerarsi che i quattro dadi ciechi (vedere fig. 7.15) siano ben saldi, in modo che la scatola elettrica non possa staccarsi dal bollitore quando si tira dal cavo di collegamento montato in seguito.

7.5 Collegamento idraulico del bollitore

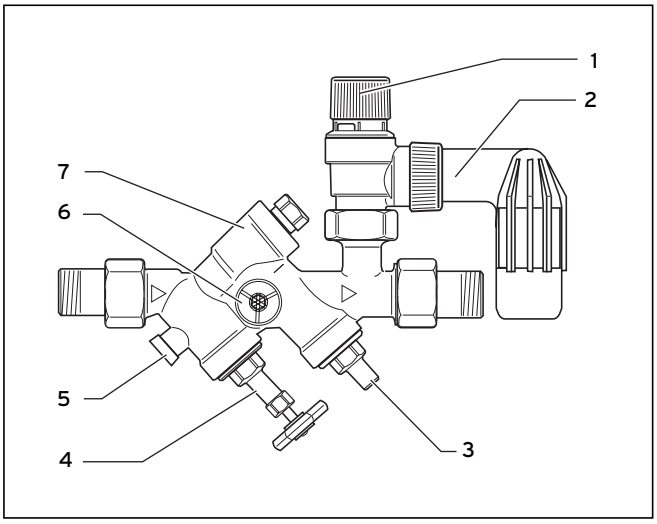


Fig. 7.19 Installazione dei gruppi di sicurezza

Legenda:
1 Manopola di aerazione
2 Tubo di sfiato
3 Valvola d'intercettazione
4 Valvola di intercettazione con manovella
5 Tappo di controllo
6 Bocchettone di raccordo del manometro
7 Impeditore di riflusso

Nota
Utilizzare in ogni caso un gruppo di sicurezza omologato con una pressione di apertura di 0,6 MPa (6 bar).

Se sul luogo d'installazione è disponibile una pressione dell'acqua al di sotto dei 0,6 MPa (6 bar) è possibile utilizzare un gruppo di sicurezza omologato senza riduttore di pressione. Se la pressione dell'acqua è superiore a 0,6 MPa (6 bar), occorre utilizzare un gruppo di sicurezza omologato con di pressione (vedere fig. 7.19).

Per l'installazione del bollitore procedere nel modo seguente.

- Installare la tubazione dell'acqua fredda con i necessari dispositivi di sicurezza.
- Per svuotare il serbatoio, installare un raccordo a T sulla tubazione dell'acqua fredda, tra il raccordo del bollitore e il gruppo di sicurezza.
- Installare la tubazione dell'acqua calda ed eventualmente la tubazione di ricircolo.

Nota
Collegare tutte le tubazioni di raccordo con raccordi a vite.

Nota
Dato che la presenza di una tubazione di ricircolo riduce la disponibilità, è preferibile collegarla solo se la rete dell'acqua calda presenta molte diramazioni.
Se si rende necessaria una tubazione di ricircolo, occorre dotare la pompa di ricircolo di un temporizzatore ai sensi dell'ordinamento in materia di impianti di riscaldamento.

- I bocchettoni di raccordo non utilizzati vanno chiusi con un tappo a prova di ruggine e resistente alla pressione.

Attenzione!
La tubazione di sfiato della valvola di sicurezza va installata in un ambiente privo di gelo e deve presentare le stesse dimensioni dell'uscita della valvola di sicurezza. Posare la tubazione di sfiato in pendenza. La tubazione di sfiato essere lunga massimo 2 m e presentare massimo due curve. Deve restare sempre aperta.

Attenzione!
Montare la tubazione di sfiato in modo tale che, durante lo sfiato, la fuoriuscita di acqua o vapore bollente non costituisca un pericolo per le persone.

Attenzione!
Ai sensi della norma DIN 4753, non dev'essere possibile bloccare la valvola di sicurezza dal bollitore elettrico per l'acqua calda eloSTOR VEH. Applicarla in un punto facilmente accessibile per poterla aerare durante il funzionamento.

8 Impianto elettrico

Osservare le norme del locale ente di distribuzione dell'energia e le indicazioni riportate sulla targhetta del modello. Gli apparecchi vanno installati tramite un collegamento fisso alla rete. Il collegamento deve essere disinseribile su tutti i poli (ad esempio tramite fusibili) mediante un dispositivo di sezionamento predisposto a cura del cliente con una distanza di apertura dei contatti di almeno 3 mm.

Pericolo!
I collegamenti che conducono tensione possono causare folgorazioni letali.
Prima di effettuare lavori con l'apparecchio staccare l'alimentazione di corrente e assicurarsi che non possa essere reinserita accidentalmente.

Scelta della potenza

- Procedere al cablaggio di collegamento per le potenze indicate nella tabella 8.1 in base agli schemi elettrici corrispondenti riportati nella fig. 8.1 e nelle figg. da 8.2 a Abb. 8.4.

Nota
Applicare una crocetta alla targhetta dell'apparecchio in corrispondenza della potenza e della tensione prescelte.

Nota
Osservare lo schema elettrico (vedere fig. 8.1). Per il comando ad un circuito è necessario un ponticello (1,5 mm²) tra L2 e il morsetto 1. Per il comando a due circuiti, applicare il cavo di comando al morsetto 2. Nell'inserimento bollitore non sono necessarie linee di controllo.

Modalità	Allacciamento alla rete	Carico di base	Riscaldamento rapido
Comandi ad un circuito	L2/N/PE L2/N/PE (ponticello L2, L3) L1/L2/N/PE L1/L2/L3/N/PE	2 kW 4 kW 5,5 kW 7,5 kW	- - - -
Comandi a due circuiti	L2/N/PE L2/N/PE (ponticello 4, 5) L1/L2/N/PE L1/L2/N/PE (ponticello 4, 5) L1/L2/L3/N/PE L1/L2/L3/N/PE (ponticello 4, 5)	2 kW 3,5 kW 2 kW 3,5 kW 2 kW 3,5 kW	2 kW 2 kW 5,5 kW 5,5 kW 7,5 kW 7,5 kW
Inserimenti bollitore	L2/N/PE L2/N/PE (ponticello L2, L3) L1/L2/N/PE L1/L2/L3/N/PE	- - - -	2 kW 4 kW 5,5 kW 7,5 kW

Tab. 8.1 Varianti di comando eloSTOR

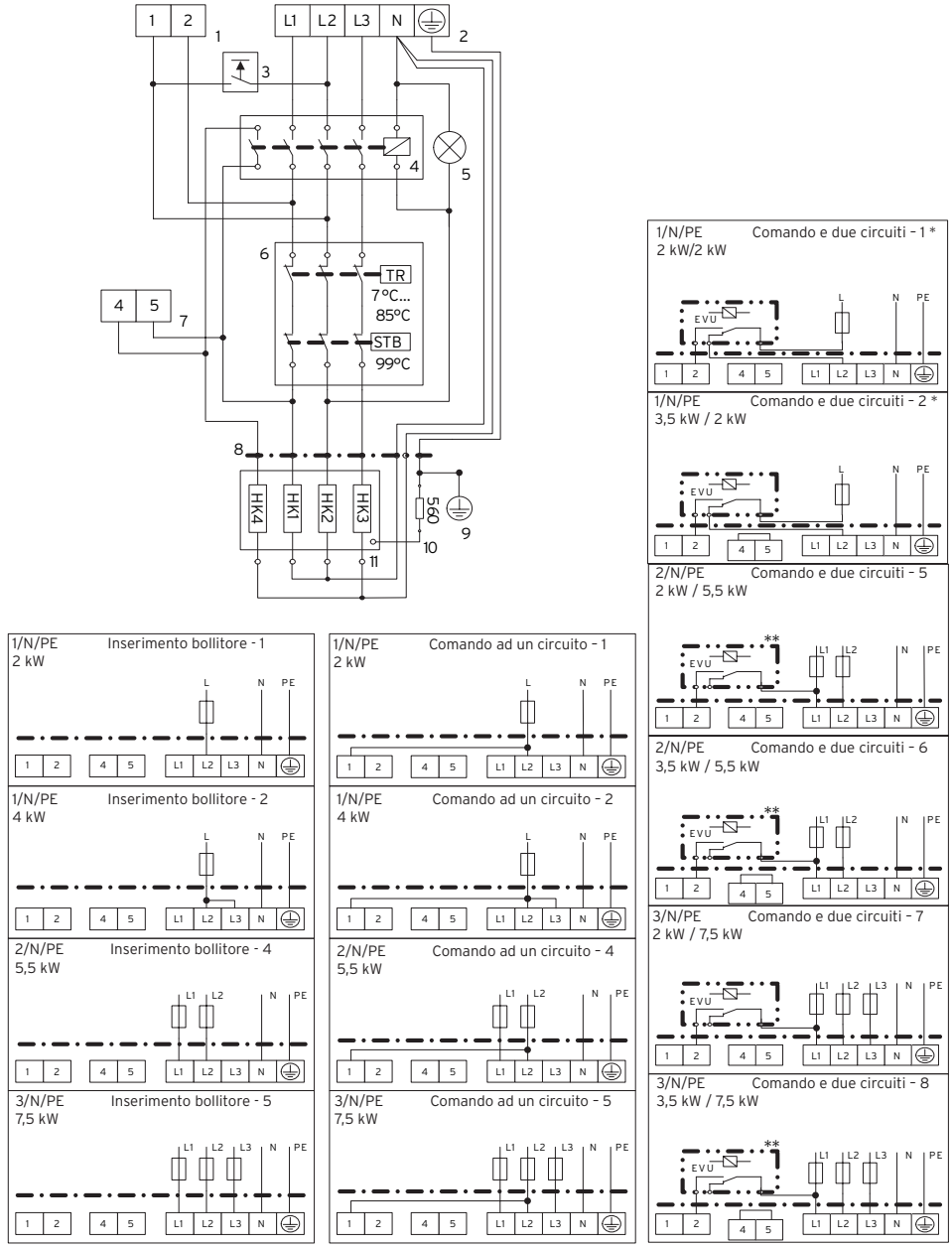


Fig. 8.1 Panoramica dei circuiti elettrici eloSTOR

Legenda:

1 Alimentazione comando a uno/due circuiti
2 Connettore di rete
3 Tasto di riscaldamento rapido
4 Relè
5 Spia di segnalazione
6 Combinazione limitatore di temperatura/regolatore di temperatura
7 Morsetto selettore di potenza
8 Spina dell'impianto
9 Messa a terra contenitore
10 Resistenza della messa a terra di funzionamento
11 Termosifone

***Riscaldamento rapido non possibile durante NT**

****In caso di comando a due circuiti senza contatto dell'ente distributore di energia, è necessario un ponticello (1,5 mm²) tra L1 e il morsetto 2**

Termosifone	Potenzialità calorifera
HK1	2000 W
HK2	2000 W
HK3	2000 W
HK4	1500 W

Tab. 8.2 Potenzialità calorifera

Flangia di riscaldamento

La flangia di riscaldamento dell'eloSTOR è costituita da quattro elementi riscaldanti tubolari che è possibile inserire singolarmente a seconda dello stato operativo e dello schema elettrico. Gli elementi riscaldanti tubolari presentano le potenze riportate nella tabella 8.2.

Collegamento contatto dell'ente distributore di energia

Nel comando a due circuiti, per gli inserimenti a tariffa ridotta è possibile collegare un contatto dell'ente distributore di energia in base agli schemi elettrici delle figg. da 8.2 a 8.4. Ciò garantisce l'inserimento del carico di base da parte dell'ente di distribuzione dell'energia. Scegliere la potenza in base al periodo a tariffa ridotta abilitato dall'ente di distribuzione dell'energia (di solito 4 o 8 ore).

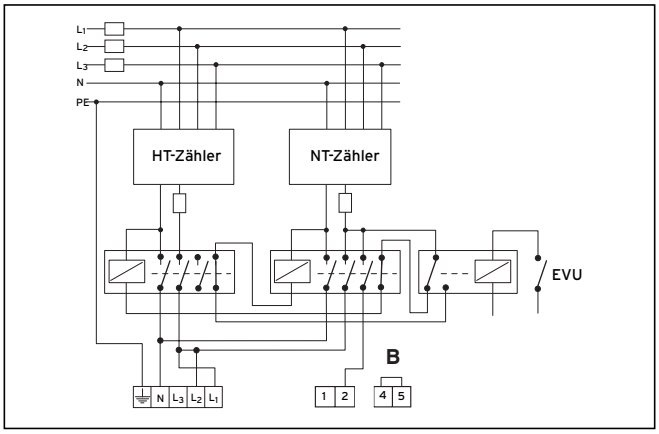


Fig. 8.2 Allacciamento ad una fase

Legenda:

HT-Zähler	Contatore tariffa normale
NT-Zähler	Contatore tariffa ridotta
B	Ponticello per la commutazione del carico di base
EVU	Ente di distribuzione dell'energia
N	Collegamento conduttore neutro
PE	Collegamento terra di protezione
L_1, L_2, L_3	Collegamento fase

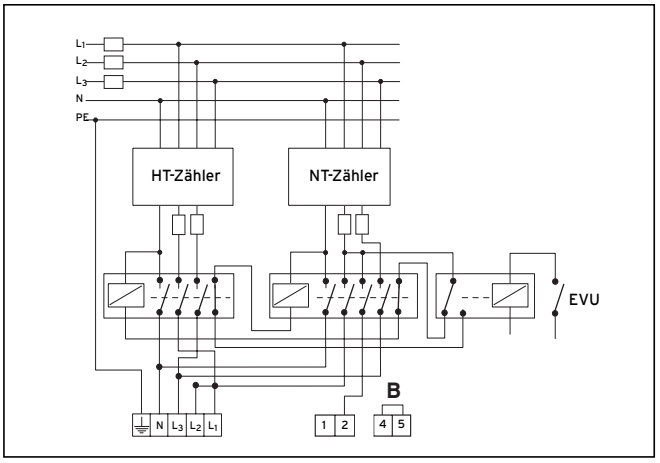


Fig. 8.3 Allacciamento a due fasi

Legenda:

HT-Zähler	Contatore tariffa normale
NT-Zähler	Contatore tariffa ridotta
B	Ponticello per la commutazione del carico di base
EVU	Ente di distribuzione dell'energia
N	Collegamento conduttore neutro
PE	Collegamento terra di protezione
L_1, L_2, L_3	Collegamento fase

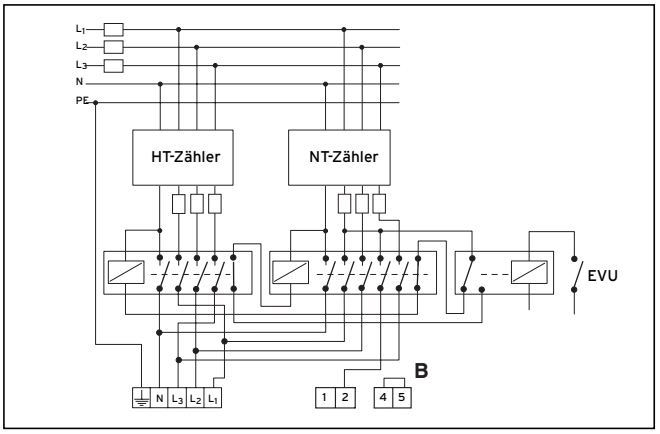


Fig. 8.4 Allacciamento a tre fasi

Legenda:

HT-Zähler	Contatore tariffa normale
NT-Zähler	Contatore tariffa ridotta
B	Ponticello per la commutazione del carico di base
EVU	Ente di distribuzione dell'energia
N	Collegamento conduttore neutro
PE	Collegamento terra di protezione
L_1, L_2, L_3	Collegamento fase

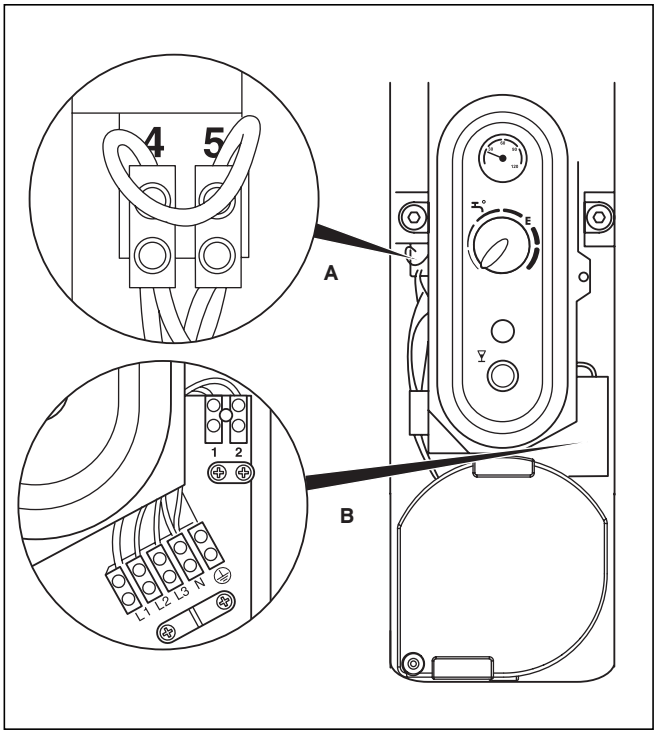


Fig. 8.5 Cassetta dei collegamenti

- Con il bollitore già installato idraulicamente togliere innanzitutto il cappuccio nero, quindi aprire il pannello bianco allentando la chiusura a molla.

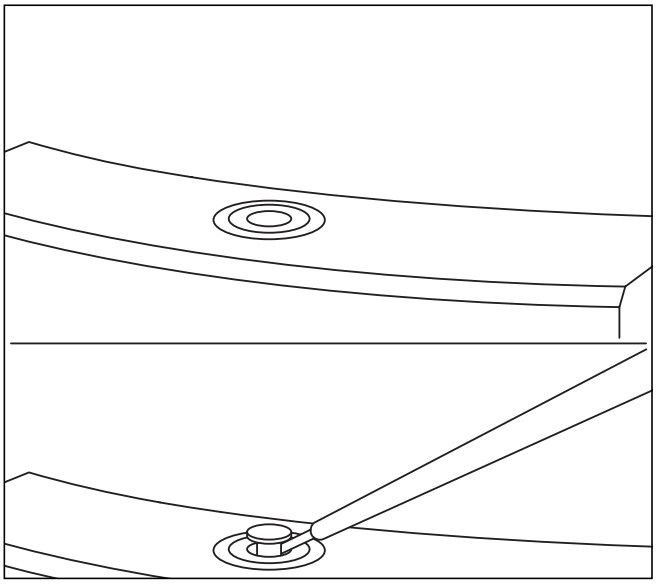


Fig. 8.6 Rimozione del cappuccio

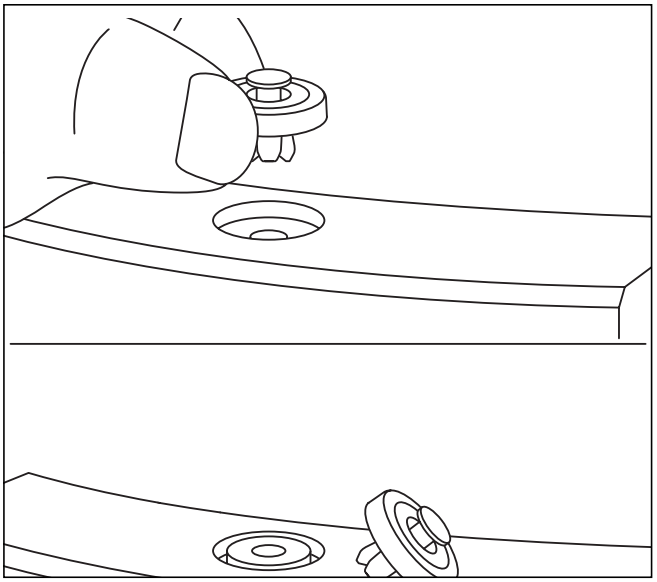


Fig. 8.7 Allentamento della chiusura a molla

- Sbloccare il cappuccio nero (vedere fig. 8.6) con un cacciavite ed estrarlo.
- Esercitare pressione sulla molla situata sotto il foro, ad esempio con un cacciavite (vedere fig. 8.7).

Il questo modo il pannello viene sbloccato e spinto fuori.

- Guidare l`allacciamento a rete tramite l`appertura della parte destra, in basso dentro la scatola.
- Collocare il cavo nel dispositivo di scarico della trazione aperto (**B,** vedere fig. 8.5).
- Posare il cavo nella canalina a destra del pannello isolante.
- Fissare il cavo di allacciamento alla rete nel dispositivo di scarico della trazione.
- Avvitare il cavo di allacciamento alla rete al connettore di rete.

Nota
Il cavo di comando (per la corrente a tariffa ridotta) va posato in base al cavo di allacciamento alla rete. Usare l'apertura in basso a sinistra per infilare il cavo.

- Collegare i fili (L1, L2, L3, N, PE) o i morsetti 1 e 2 per il cavo di comando al connettore di rete in base alle denominazioni.

Pericolo!
Pericolo di morte per scarica elettrica.
È consentito reinserire il fusibile di rete solo dopo aver fissato nuovamente il pannello bianco e aver riempito l'eloSTOR di acqua sanitaria.

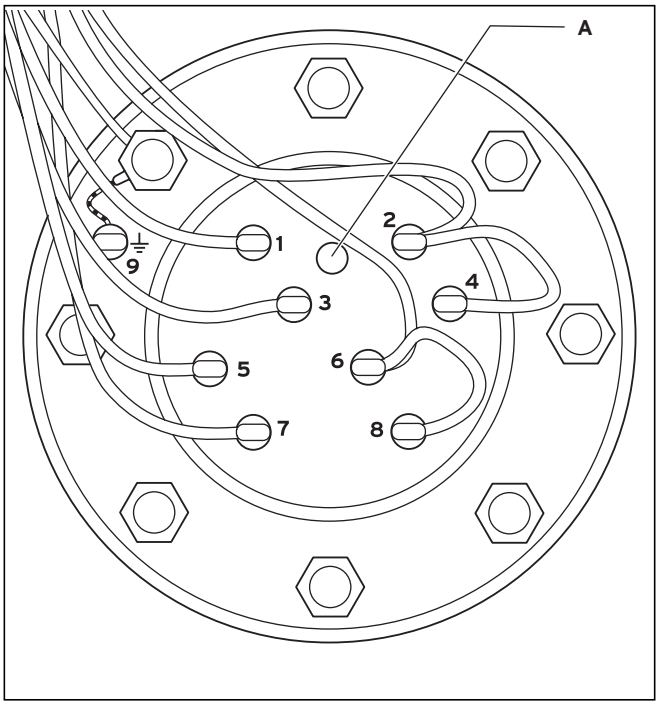


Fig. 8.8 Zona dei collegamenti nella flangia di riscaldamento

Legenda:
1-9 Collegamenti, vedere tab. 8.4
A Sonda di temperatura

Collegamento	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	⏚
Colore	bianco	blu	nero	blu	marrone	blu	arancione	blu	nero	giallo/verde
Cavo	L1-HK1	N-HK1	L2-HK2	N-HK2	L3-HK3	N-HK3	L1-HK4	N-HK4	560 Ohm	Cavo di guardia

Tab. 8.4 Configurazione dei collegamenti

9 Messa in servizio

9.1 Messa in servizio dell'impianto

Nota
La prima messa in servizio deve essere eseguita unicamente da un tecnico abilitato e riconosciuto.

Nota
Se la temperatura rilevata dalla sonda è inferiore a -5° C, a seconda della funzione il limitatore di temperatura si disattiva automaticamente. Se è successo, occorre riattivarlo.

Attenzione!
È consentito reinserire il fusibile di rete solo dopo aver riempito completamente l'eloSTOR di acqua sanitaria.

Procedere alla prima messa in servizio nel seguente ordine:
- Aprire il punto di prelievo dell'acqua calda.
- Aprire completamente la valvola di intercettazione dell'acqua fredda del raccordo dell'acqua fredda.

Se dal punto di prelievo dell'acqua calda fuoriesce acqua, significa che il bollitore è pieno.
- Chiudere il punto di prelievo dell'acqua fredda.
- Controllare se il limitatore di temperatura è disattivato.

Il pulsante rosso deve essere premuto.
- Inserire il fusibile.
- Controllare se l'eloSTOR funziona correttamente.
- Nel primo riscaldamento, controllare se la valvola di sicurezza funziona correttamente:

Quando il contenuto del bollitore si riscalda, dev'essere possibile vedere l'acqua sgocciolare dalla tubazione di sfiato della valvola di sicurezza (purché non si sia installato un vaso di espansione).

Nota
Controllare in particolare il funzionamento del regolatore della temperatura. A tale scopo, dopo un breve tempo di riscaldamento girare il regolatore della temperatura fino alla battuta di sinistra. Nel farlo, la spia di segnalazione deve spegnersi. Se la spia di segnalazione non si spegne neppure dopo un tempo di riscaldamento prolungato, mettere l'apparecchio fuori servizio e informare il servizio clienti.

9.2 Consegna all'utilizzatore

L'utilizzatore dell'apparecchio deve essere istruito sull'utilizzo e sul funzionamento del bollitore.
- Consegnare all'utilizzatore tutti i manuali di istruzioni e le documentazioni dell'apparecchio a lui destinate perché le conservi.
- Mostrare il contenuto del manuale di istruzioni per l'uso all'utilizzatore e rispondere a sue eventuali domande.
- Istruire l'utilizzatore in particolar modo su tutti i provvedimenti per la sicurezza che questi deve osservare.
- Istruire l'utilizzatore sulla necessità di una regolare ispezione/manutenzione dell'impianto (contratto di ispezione/manutenzione).
- Fare presente all'utilizzatore che tutti i manuali di istruzioni devono essere conservati nelle vicinanze del bollitore.

9.3 Limitazione del campo di regolazione della temperatura

Nota
La limitazione del campo di regolazione della temperatura deve essere eseguita esclusivamente da un tecnico abilitato ai sensi di legge.

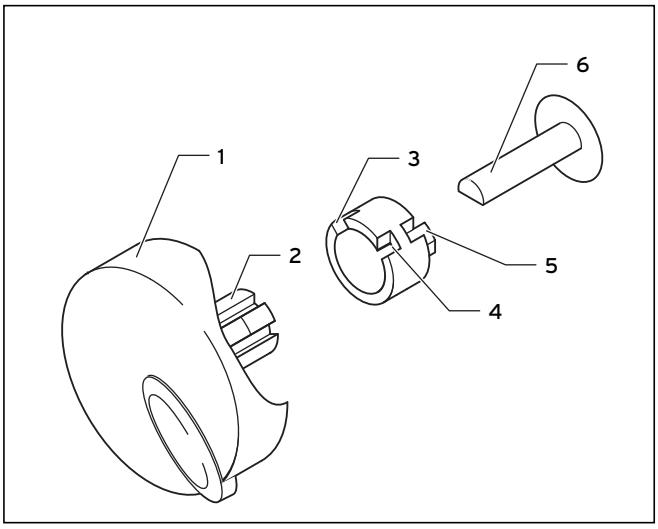


Fig. 9.1 Limitazione del campo di regolazione della temperatura

È possibile limitare l'ambito di rotazione del selettore di temperatura in modo che non sia possibile passare oltre la posizione **E** (circa 60° C) o la posizione (circa 40° C). Nel caso di tubazioni dell'acqua calda di lunghezza superiore a 5 m, tale limitazione è prescritta nell'Ordinamento in materia di impianti di riscaldamento (HeizAnlV) § 8 (2).

Per limitare il campo di regolazione della temperatura, procedere come segue:
- Estrarre il selettore di temperatura e l'anello di battuta (**1-5**).
- Estrarre l'anello di battuta (c**on 3, 4, 5**) dal selettore di temperatura (**1, 2**).
- Rivoltare l'anello di battuta (con **3, 4, 5**)
- Per limitare il campo di regolazione della temperatura a 40° C, spingere l'intaglio (**3**) sulla camma (**2**) del selettore di temperatura (**1**).
- Per limitare il campo di regolazione della temperatura a 60° C, spingere l'intaglio (**4**) sulla camma (**2**) del selettore di temperatura (**1**).

- Ricollocare il selettore di temperatura (**1, 2**) con anello di battuta in modo che la camma limitatrice (**5**) venga a trovarsi entro l'incavo dell'alberino di regolazione (**6**).

10 Ispezione e manutenzione

Pericolo!
Pericolo di morte per scarica elettrica.
Prima di dare inizio agli interventi di manutenzione, togliere la tensione all'eloSTOR disinserendo i fusibili elettrici.

Attenzione!
Pericolo di danni a causa dell'acqua.
Prima di dare inizio agli interventi di manutenzione, svuotare il bollitore

10.1 Intervallo

A seconda della qualità dell'acqua, della temperatura scelta per l'acqua e del fabbisogno di acqua calda, può formarsi calcare. È pertanto necessario controllare al più tardi ogni 2 anni l'anodo di protezione e gli elementi costruttivi dell'impianto elettrico e idraulico. Se l'acqua contiene molto calcare, sarà eventualmente necessario affidare una decalcificazione più frequente ad una ditta abilitata e riconosciuta. Il diametro dell'anodo di protezione dev'essere di almeno 12 mm e la superficie dello stesso deve essere sufficientemente omogenea. Per proteggere il serbatoio interno dalla corrosione, se necessario sostituire l'anodo di protezione con un anodo di ricambio Vaillant originale.

10.2 Smontaggio a scopo di Manutenzione/ ispezione

Aprire il pannello bianco:
- Sbloccare il cappuccio nero (vedere fig. 8.6) con un cacciavite ed estrarlo.
- Esercitare pressione sulla molla situata sotto il foro, ad esempio con un cacciavite (vedere fig. 8.7).

Svuotare il serbatoio:
- Chiudere innanzitutto la valvola d'intercettazione dell'acqua fredda a monte del bollitore.
- Aprire un punto di prelievo dell'acqua calda.
- Se i punti di prelievo dell'acqua calda sono molto distanti, aprire anche il raccordo a vite del tubo di scarico dell'acqua calda in modo da migliorare la ventilazione.
- Svuotare ore il serbatoio attraverso il rubinetto di scarico.

Togliere la flangia di riscaldamento:
- Innanzitutto, interrompere i collegamenti elettrici staccando la spina dell'impianto.
- Estrarre dalla guaina a immersione la sonda del limitatore di temperatura e il regolatore della temperatura.
- Togliere poi i collegamenti a terra.
- Quindi, togliere i dadi della flangia di riscaldamento ed estrarre la flangia.

Nota
Quando si monta la flangia di riscaldamento, attenzione a quanto segue: la flangia di riscaldamento è separata galvanicamente dal serbatoio del bollitore tramite guaine isolanti. Le guaine isolanti sono inserite nei fori della flangia di riscaldamento e bisogna fare attenzione a non perderle.

La messa a terra di funzionamento della flangia di riscaldamento è collegata al serbatoio tramite una resistenza da 560 Ohm per proteggere dalla corrosione il serbatoio del bollitore tramite l'anodo. Se si sostituisce la flangia di riscaldamento, è necessario cablarla.

- Per il cablaggio, osservare la posizione dei cavi e confrontarla con la fig. 8.8 ab.
- Quando si riavvita la flangia di riscaldamento, applicare una coppia di 32 Nm.

Nota
La sonda va spinta nella guaina ad immersione fino all'arresto. Inserire sempre per prima la sonda del regolatore della temperatura (bianca o trasparente), poi quella del limitatore di temperatura (verde o nera).

Pericolo!
Pericolo di morte per scarica elettrica.
Non dimenticare di collegare il cavo di guardia (verde/giallo) e la messa a terra di funzionamento (resistenza da 560 Ohm).

10.3 Pulizia del serbatoio interno

Pericolo!
Pericolo di morte per scarica elettrica.
Prima di dare inizio agli interventi di pulizia, togliere la tensione all'eloSTOR disinserendo i fusibili elettrici.

A seconda delle caratteristiche dell'acqua, è possibile che si formino depositi di calcare sul termosifone, nel serbatoio del bollitore e nel tubo di scarico dell'acqua calda. Si raccomanda di verificare la presenza di eventuali sedimenti anche nel serbatoio interno. Una ditta abilitata e riconosciuta potrà eliminare tali sedimenti chimicamente (con anticalcare) o meccanicamente (con un legno).

10.4 Nuova messa in servizio

Attenzione
Dopo l'assemblaggio/riparazione dell'apparecchio, verificarne la sicurezza elettrica ai sensi delle norma DIN VDE 0701-1 (VDE 0701 Parte 1).

- Riassemblare l'eloSTOR.
- Metterlo in funzione.

Controllare il funzionamento:

- Controllare la funzione di disinserimento del regolatore della temperatura.
- Comprovare il funzionamento del gruppo di sicurezza (in occasione di ogni manutenzione).

10.5 Ricambi

Per garantire un funzionamento durevole dell'apparecchio Vaillant e per non modificare lo stato della serie ammesso, per i lavori di manutenzione e riparazione si raccomanda l'utilizzo di ricambi ed accessori originali Vaillant. Vaillant non risponde di eventuali danneggiamenti e/o vizi all'apparecchio nel caso di utilizzo di ricambi non originali. I pezzi di ricambio eventualmente necessari sono elencati nei rispettivi cataloghi per i pezzi di ricambio. Per informazioni rivolgersi alle sedi del servizio clienti Vaillant.

11 Servizio clienti

Servizio clienti Vaillant GmbH

Dietikon
Telefon: (044)744 29 -39
Telefax: (044)744 29 -38

Fribourg:
Téléfon: (026)409 72 -17
Téléfax: (026)409 72 -19

Vaillant GmbH
Postfach 86
Riedstrasse 10
CH-8953 Dietikon 1/ZH
Telefon: (044)744 29 -29
Telefax: (044)744 29 -28

Case postale 4
CH-1752 Villars-sur-Glâne 1
Téléfon: (026)409 72 -10
Téléfax: (026)409 72 -14

12 Dati tecnici

Dati tecnici	Unità di misura	VEH 200/5	VEH 300/5	VEH 400/5
Dimensioni		vedere fig. 7.2		
Peso a vuoto	kg	105	120	135
Peso in standby	kg	305	420	535
Allacciamento elettrico				
Tensione nominale/misurata		1/N/PE ~ 230 V 50 Hz		
		2/N/PE ~ 400 V 50 Hz		
		3/N/PE ~ 400 V 50 Hz		
Potenza elettrica assorbita, Registrazione calcolo	kW	2 - 7,5		
Tipo di collegamento		Connettore di rete		
Modalità di funzionamento		Ad un circuito, a due circuiti		
Grado di protezione EN 60529	IP	24D		
Raccordo idraulico				
Acqua fredda/calda	Filettatura/mm	DN 25 (R 1)	DN 25 (R 1)	DN 25 (R 1)
Raccordo di ricircolo	Filettatura/mm	DN 20 (R 3/4)	DN 20 (R 3/4)	DN 20 (R 3/4)
Prestazioni del bollitore elettrico per l'acqua calda, chiuso				
Potenzialità calorifera				
Un circuito				
1/N/PE ~ 230 V 50 Hz	kW	2; 4		
2/N/PE ~ 400 V 50 Hz	kW	5,5		
3/N/PE ~ 400 V 50 Hz	kW	7,5		
Due circuiti				
1/N/PE ~ 230 V 50 Hz	kW	2/2; 3,5/2		
2/N/PE ~ 400 V 50 Hz	kW	2/5,5; 3,5/5,5		
3/N/PE ~ 400 V 50 Hz	kW	2/7,5; 3,5/7,5		
Sistema di riscaldamento		Elemento riscaldante tubolare		
Capacità nominale, Contenuto calcolo	l	200	300	400
Serbatoio interno		Acciaio smaltato con anodo di protezione		
Pressione d'esercizio max.	MPa (bar)	0,6 (6)		
Pressione max. dell'acqua in entrata	MPa (bar)	0,6 (6)		
Temperatura min. dell'acqua	°C	7		
Temperatura max. dell'acqua	°C	85		
Posizione di risparmio energia	°C	60		
Campo di selezione della temperatura	°C	7 - 85		
Limitazione della temperatura possibile con		-		
Quantità d'acqua miscelata da 40° C	l	385	580	770
Consumo di energia in standby a 65° C	kWh/24h	1,4	1,6	1,8
Numero di punti di prelievo possibili		uno o vari		

Tab. 12.1 Dati tecnici

Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ 42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

Vaillant GmbH
Riedstrasse 10 ▮ Postfach 86 ▮ CH-8953 Dietikon 1 ▮ Telefon 044 744 29 29
Telefax 044 744 29 28 ▮ Kundendienst Tel. 044 744 29 39 ▮ Telefax 044 744 29 38
Techn. Vertriebssupport Tel. 044 744 29 19 ▮ info@vaillant.ch ▮ www.vaillant.ch

Vaillant S.à r.l.
Rte du Bugnon 43 ▮ Case postale 4 ▮ 1752 Villars-sur-Glâne 1 ▮ tél. 026 409 72 10
fax 026 409 72 14 ▮ Service après-vente tel. 026 409 72 17 ▮ fax 026 409 72 19
info@vaillant.ch ▮ www.vaillant.ch

0020050471_04 DECH 092008